

# Beteiligungsbericht der Stadt Delmenhorst

Anlage zum Haushaltsplan 2011

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>Kapitel A</b>	
<b>Allgemeiner Teil</b>	
1. Die Stadt Delmenhorst und ihre wirtschaftliche Betätigung	4
2. Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung	4
3. Richtlinie der Stadt Delmenhorst zum Beteiligungsmanagement	5
4. Kennzahlen im Überblick	6
5. Beteiligungen im grafischen Überblick	7
6. Beteiligungen sortiert nach Sparten	8
7. Gesamtübersicht über die Beteiligungsverhältnisse	9
8. Einzelübersichten für den Zeitraum 2005 – 2009 zu folgenden Bereichen	10
8.1 Investitionen	11
8.2 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12
8.3 Umsatzerlöse	13
8.4 Mitarbeiter	14
<b>Kapitel B</b>	
<b>Darstellung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften</b>	
<b>1. Eigenbetriebe bzw. deren Tochtergesellschaften</b>	
1.1 Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	16
1.1.1 Stadtwerke Delmenhorst GmbH	23
1.1.1.1 BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	29
1.1.4 Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	33
1.1.2 Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	38
1.1.3 Delbus GmbH & Co. KG	42
1.1.3.1 DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	48
1.1.5 Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	52

---

	Seite
<b>2. Mehrheitsbeteiligungen bzw. deren Tochtergesellschaften</b>	
2.1 Klinikum Delmenhorst gGmbH	54
2.1.1 Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	61
2.1.2 Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	64
2.2 GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	68
2.2.1 Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	74
2.3 Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	78
2.4 Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	84
2.5 Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	89
2.6 Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	92
2.7 Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	97
2.8 Saalbau am Stadtpark GmbH	100
<b>3. Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss</b>	
3.1 Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	104
3.2 Speichergewerke KG	108
3.3 Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	110

## **Vorwort**

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert die Stadt Delmenhorst ausführlich über die Tätigkeit ihrer Beteiligungsgesellschaften und des Eigenbetriebes. Neben Informationen zu den rechtlichen Gestaltungen der Unternehmen und zur Besetzung der Gremien erhält der Leser auch Einblicke in den Geschäftsverlauf und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Zu den Beteiligungen zählen der Eigenbetrieb und die rechtlich verselbständigten Gesellschaften, insbesondere Gesellschaften mit beschränkter Haftung, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar Anteile hält. Mit ihrem Beteiligungsbericht 2010 legt die Stadt Delmenhorst zusammengefasst Rechenschaft über ihr wirtschaftliches Engagement in privatrechtlichen Unternehmen und in ihrem Eigenbetrieb ab. Die Grundlage des Berichts sind die Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2009. Die Wiedergabe der Lageberichte - als Bestandteil des Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften - erfolgt im originalen Wortlaut der Jahresabschlussberichte.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Delmenhorst können erwarten, dass die wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt oder die, an denen die Stadt beteiligt ist, leistungsfähig und wirtschaftlich arbeiten. Deshalb müssen sie hohen Anforderungen gerecht werden. Ob im öffentlichen Personennahverkehr oder im Freizeitbereich - überall stehen den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger die knappen finanziellen Ressourcen der Stadt gegenüber, die die Möglichkeiten des Umsetzbaren begrenzen.

Unternehmens-Neugründungen sind im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. In der Gründungsphase befanden sich im Jahr 2009 die Hanse Berufsakademie GmbH und die Unsere Markthalle KG. Die Gründung der Hanse Berufsakademie GmbH wurde im April 2010 abgeschlossen. Die Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb einer Berufsakademie mit dem Fachbereich Logistik. Von der Gründung der Unsere Markthalle KG ist Abstand genommen worden. Die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes soll in Eigenregie der Stadt erfolgen.

Erstmals wurden in diesem Bericht Abstimmungen der Wirtschaftspläne mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 sowie Angaben zu den Vergütungen der Organe Geschäftsführung und Aufsichtsrat aufgenommen.

Die Stadt Delmenhorst hat diesen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung gemäß § 116a Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Grundzüge des Geschäftsverlaufes und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet.

Delmenhorst, im Januar 2011

Patrick de La Lanne  
Oberbürgermeister

## **Kapitel A**

### **Allgemeiner Teil**

#### **1. Die Stadt Delmenhorst und ihre wirtschaftliche Betätigung**

Die Stadt Delmenhorst erbringt ein breit gefächertes Leistungsangebot für ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Ihre Dienstleistungen erstrecken sich von der Ver- und Entsorgung, der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Wohnungsbaus, über gesundheitliche und soziale Betreuung, die Sicherung einer angemessenen kulturellen Infrastruktur, die Förderung von Bildungseinrichtungen, die Schulträgerschaft über eine Vielzahl von allgemein- und berufsbildenden Schulen, die Wirtschaftsförderung durch Ausweisung von Gewerbe- und Wohnbaugebieten und den Dienstleistungen der Vermessungs- und Bauverwaltung.

Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben dienen unterschiedliche Organisationsformen:

- die kommunale Haushaltswirtschaft (zur Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel),
- der Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen (Unternehmerwirtschaft) und
- die kostenrechnenden und sonstigen Einrichtungen.

Beschränkte personelle und finanzielle Ressourcen zwingen die kommunalen Verwaltungen immer mehr, ihre Mittel noch effektiver einzusetzen, damit ihre wirtschaftliche Bedeutung, zum Beispiel als Auftraggeber der Wirtschaft oder als lokaler Arbeitgeber, aufrecht erhalten bleibt. Zudem gewinnt die Beteiligungspolitik immer mehr Bedeutung für die Umstrukturierung der Verwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen.

#### **2. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung**

Die Gemeinden dürfen sich zur Erledigung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen. Dies ergibt sich aus dem in Artikel 28 Grundgesetz (GG) und Artikel 57 Niedersächsische Verfassung (NV) garantierten kommunalen Selbstverwaltungsrecht, wonach die Gemeinden alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln.

Die wirtschaftliche Betätigung der Städte und Gemeinden kann durch Errichtung, Übernahme und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen oder durch Beteiligung an solchen geschehen. Die kommunale wirtschaftliche Betätigung ist jedoch rechtlichen Beschränkungen - maßgeblich sind hier die NGO und das Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) - unterworfen.

Die §§ 108 ff. NGO regeln die Voraussetzungen, unter denen es den niedersächsischen Gemeinden erlaubt ist, wirtschaftliche Unternehmen zu errichten, zu übernehmen oder wesentlich zu erweitern. Eine wirtschaftliche Betätigung darf nur erfolgen, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Stadt Delmenhorst ist mit der Errichtung und Gründung ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften den genannten gesetzlichen Voraussetzungen in vollem Umfange gerecht geworden.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde muss sich wie ihr gesamtes Handeln auf ihre öffentlichen Aufgaben beziehen. Die bloße Absicht der Gewinnerzielung, die keine öffentliche Aufgabe ist,

rechtfertigt daher keine wirtschaftliche Betätigung. In irgendeiner Form muss vielmehr öffentlichen Zwecken, beispielsweise der Versorgung der Bevölkerung, gedient werden.

Ebenso darf der Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde nicht allein an der Gewinnerzielung gemessen werden. Das Ergebnis muss immer mit den gesetzten Zielen verglichen werden, so dass ein defizitäres Unternehmen durchaus erfolgreich gearbeitet haben kann, während ein Unternehmen mit wirtschaftlichen positiven Jahresergebnissen sein eigentliches Ziel verfehlt haben könnte. Ein Blick auf die Bilanzen kann deshalb nur bei reinen Gewerbeunternehmen zuverlässig über den Erfolg Auskunft geben.

Gemeindliche Unternehmen sollen nach § 114 NGO einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Danach ist die Erwirtschaftung eines über den Rahmen hinausgehenden Ertrages überall da ausgeschlossen, wo dieser durch Entgelte, z. B. Versorgungstarife, erzielt werden müsste, die auch von einem wirtschaftlich schwachen Bezieherkreis aufzubringen sind. Im Vordergrund steht immer die auch in der Art ihrer Durchführung dem öffentlichen Wohl verpflichtete und den sozialen Bedürfnissen gerecht werdende Aufgabenerfüllung. Diesem Grundsatz hat sich die Absicht der Gewinnerzielung unterzuordnen. Unternehmen der Gemeinde sind also so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

### **3. Richtlinie der Stadt Delmenhorst zum Beteiligungsmanagement**

Der Rat der Stadt Delmenhorst hat am 28. März 2006 eine Richtlinie für das Beteiligungsmanagement beschlossen. Die Richtlinie regelt die Zusammenarbeit zwischen Politik, Beteiligungen und Verwaltung und definiert die jeweiligen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Das Ziel ist die Sicherstellung einer intensiven und einheitlichen Steuerung der städtischen Beteiligungen. Durch eine veränderte Kompetenzverteilung zwischen Aufsichtsräten und der Gesellschafterin Stadt soll sichergestellt werden, dass die Organe der Stadt über die Gesellschafterversammlung die wesentlichen Entscheidungen in den Gesellschaften, wie z.B. Jahresabschluss, Ergebnisverwendung, Wirtschaftsplan, Investitionsprogramm oder die Bestellung von Geschäftsführern, bei Bedarf beeinflussen kann.

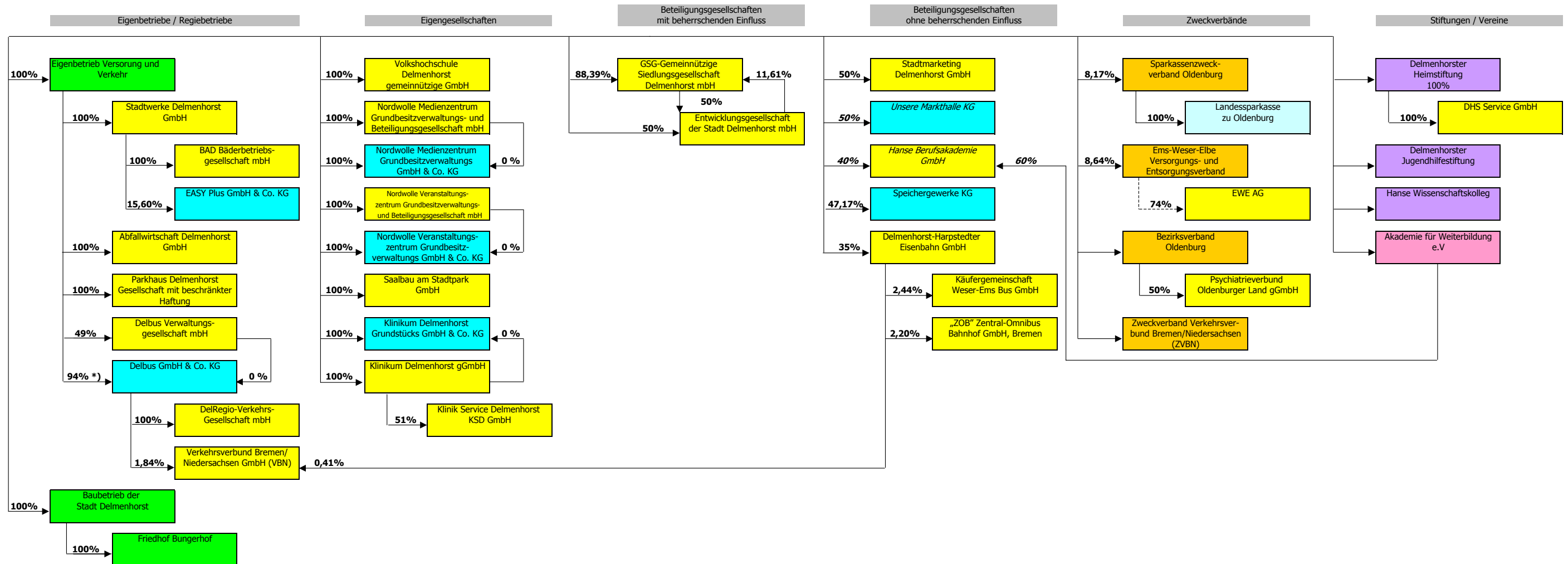
Durch enge Abstimmung mit den Gesellschaften wird sichergestellt, dass die Gesellschaften ihren öffentlichen Auftrag gemäß den festgelegten Zielen wahrnehmen. Ein standardisiertes Berichtswesen soll den Informationsbedarf der Mandatsträger und der Stadtverwaltung sicherstellen. Durch eine einheitliche Struktur der wesentlichen Elemente Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Kennzahlen und Verflechtungen zum städtischen Haushalt soll der Informationsgehalt erweitert und verbessert werden. Die neuen Strukturen dienen auch der Unterstützung der vom Rat entsandten Aufsichtsratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihres Mandates.

#### 4. Kennzahlen im Überblick

Kennzahl	Berechnung	Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens
Cash-Flow	<p>Jahresergebnis</p> <p>+ / - Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens</p> <p>+ / - Erhöhung / Verminderung der langfristigen Rückstellungen</p> <p>+ / - sonstige nicht zahlungswirksame, wesentliche Aufwendungen u. Erträge</p> <hr/> <p>= Cash-Flow gem. DVFA/SG</p>	Ein Maß für die vom Unternehmen innerhalb einer Periode erwirtschafteten finanziellen Mittel (im Wesentlichen der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen), die zur Eigenfinanzierung bereitstehen.
Investitionen	Zugänge zum Anlagevermögen	
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalrendite, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je Euro, bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital.
Umsatzrendite	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Je höher die Umsatzrendite, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je Euro, bezogen auf den Umsatz.
Finanzmittelbestand	Der Finanzmittelbestand umfasst alle liquiden Mittel der Gesellschaft. Hierunter versteht man Barvermögen, kurzfristig fällige Bankguthaben, kurzfristig veräußerbare Wertpapiere aber auch kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Dispositionscredit)	

5. Beteiligungen im grafischen Überblick

### Stadt Delmenhorst



- Legende:**
- = Eigenbetrieb / Regiebetrieb / Kostenrechnende Einrichtung
  - = Kapitalgesellschaft
  - = Personengesellschaft
  - = Verband
  - = Anstalt des öffentlichen Rechts
  - = Stiftung
  - = Verein
  - kursiv* = in Gründung
  - = mittelbare Beteiligung
  - \*) = Stimmrechtsanteil beträgt 49 %



### 6. Beteiligungen nach Sparten

Stadt Delmenhorst						
Entsorgung	Immobilien	Versorgung	Verkehr	Tourismus / Freizeit	Kultur / Bildung	Krankenhaus
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr	Delbus GmbH & Co. KG	BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	Klinikum Delmenhorst gGmbH
	Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	Stadtwerke Delmenhorst GmbH	DelRegio-Verkehrsgesellschaft mbH	Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	Hanse Berufsakademie GmbH	Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH
	Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG		Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH			Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG
	Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH			
	Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH					
	Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung					
	Speichergewerke KG					
	Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH					
	Saalbau am Stadtpark GmbH					

## 7. Gesamtübersicht über die Beteiligungen

Gesellschaft / Betrieb	unmittelbare/mittelbare wirtschaftliche Beteiligungsquote %	Jahresergebnis T€	Unmittelbare Auswirkung der Jahresergebnisse auf den städtischen Haushalt		Eigenkapital T€	Eigenkapitalquote %	Eigenkapitalrendite %	Cashflow T€	Finanzmittelbestand T€	
			T€	T€						
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	100%	3.937	**)	2.976	GA	34.552	77,90%	11,39%	4.349	104
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	100%	6.793	*)	-		31.927	31,10%	21,30%	13.028	241
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	100%	-10	*)	-		25	0,10%	-40,00%	-10	16.992
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	100%	351		-		1.623	46,30%	21,63%	623	39
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100%	171	*)	-		391	85,90%	43,73%	3	55
Delbus GmbH & Co. KG	94%	***)	*)	-		403	5,10%	-510,17%	-2.360	2.165
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	49%	0		-		25	100,00%	0,00%	0	25
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	94%	***)	*)	-		25	16,10%	48,00%	28	18
Klinikum Delmenhorst gGmbH	100%	-734		-		2.952	7,22%	-24,86%	-592	-4.728
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	100%	-1		-		15	100,00%	-6,67%	-1	15
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	51%	2		-		28	41,80%	7,14%	1	33
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	100%	961		-		16.654	35,90%	5,77%	1.045	5.111
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	100%	0		37	BZ	542	52,40%	0,00%	0	26
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	100%	-26		380 85	BZ VA	75	22,20%	-34,67%	-67	-177
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	100%	-39		35	BZ	1.347	41,00%	-2,90%	63	140
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	100%	-1		-		21	91,30%	-4,76%	-1	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	100%	-40		20	BZ	1.421	72,00%	-2,81%	15	64
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	100%	-2		-		22	91,70%	-9,09%	-2	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	100%	-61		61	VA	326	91,20%	-18,71%	-59	16
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	50%	-218		150	VA	26	40,63%	-838,46%	-215	32
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	35%	168		-		1.545	57,50%	10,87%	507	1.025

Erläuterungen:

\*) = vor Ergebnisabführung

\*\*) = Im Jahresergebnis ist der Zuschuss durch die Stadt Delmenhorst enthalten

\*\*\*) = Stimmrechtsanteil beträgt 49 %

VA = Verlustausgleich

BZ = Betriebsmittelzuschuss

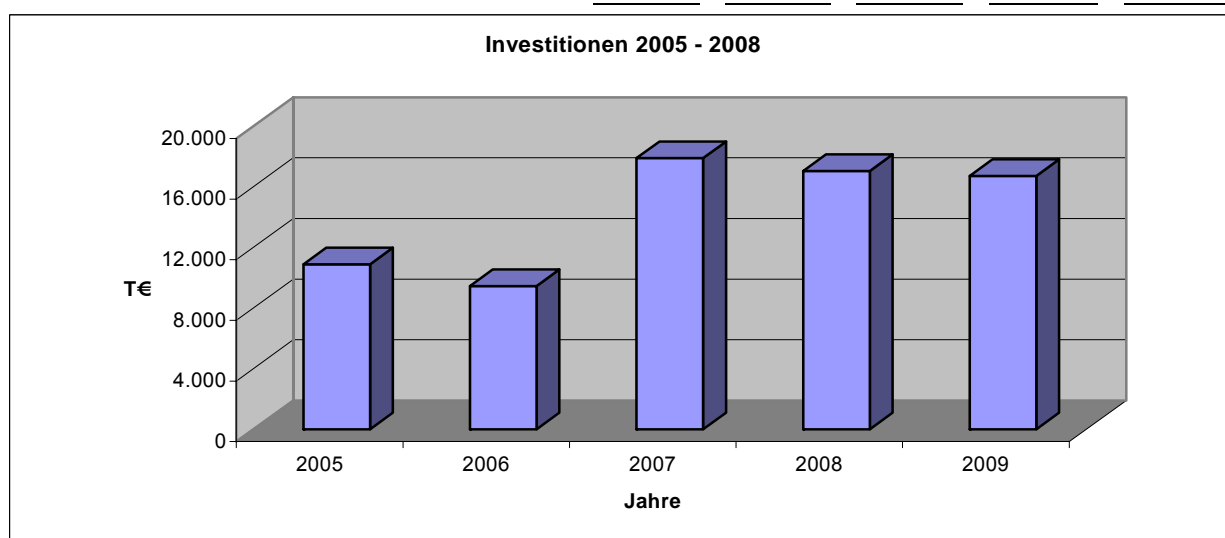
GA = Gewinnausschüttung

### **8. Einzelübersichten für den Zeitraum 2005 – 2009 zu folgenden Bereichen**

Die Stadt Delmenhorst ist zurzeit insgesamt an 18 Unternehmen unmittelbar und an sieben Unternehmen mittelbar beteiligt (Beteiligungsunternehmen). Ein weiteres wirtschaftliches Unternehmen führt die Stadt Delmenhorst als Eigenbetrieb, d.h. in rechtlich unselbständiger Form. Die nachstehenden Tabellen geben einen Überblick über die Investitionen, Umsatzerlöse und Mitarbeiterzahlen der städtischen Unternehmen, an denen die Stadt Delmenhorst zurzeit unmittelbar oder mittelbar mehr als 35% der Anteile hält. Auf eine ausführliche Darstellung des Jahresabschlusses der Speichergewerke KG wurde aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung und da die Gesellschaft nicht zur Offenlegung verpflichtet ist, verzichtet.

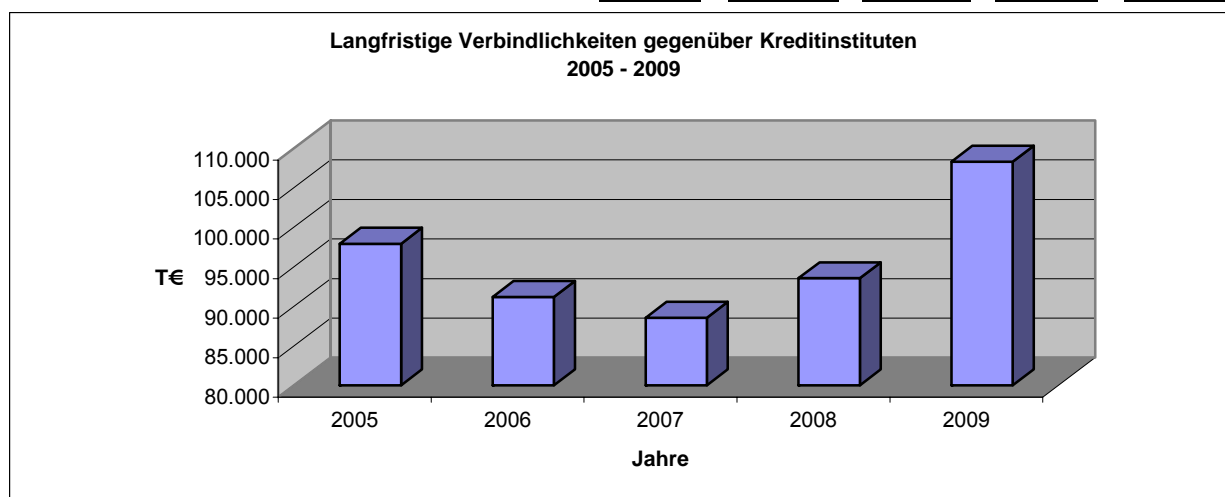
**8.1 Investitionen**

	2005 T€	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	64	52	133	1.494	17
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.695	5.499	7.986	10.650	11.478
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	-	-	-	56	1.683
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	313	40	384	135	588
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0	0	0	4	9
Delbus GmbH & Co. KG	394	551	1.229	636	480
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Klinikum Delmenhorst gGmbH	2.732	2.635	5.080	1.784	1.308
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	-	-	0	0	0
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	-	-	8	4	1
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	168	594	2.529	1.085	634
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	-	-	-	1.003	0
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	31	43	74	45	31
Nordwolle Medienzentrums Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	9	1	0	21	0
Nordwolle Medienzentrums Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitz- verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	0	19	1	0	0
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	2	1	5	2	21
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	479	10	468	126	463
<b>Gesamt</b>	<b>10.887</b>	<b>9.445</b>	<b>17.897</b>	<b>17.045</b>	<b>16.713</b>



## 8.2 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

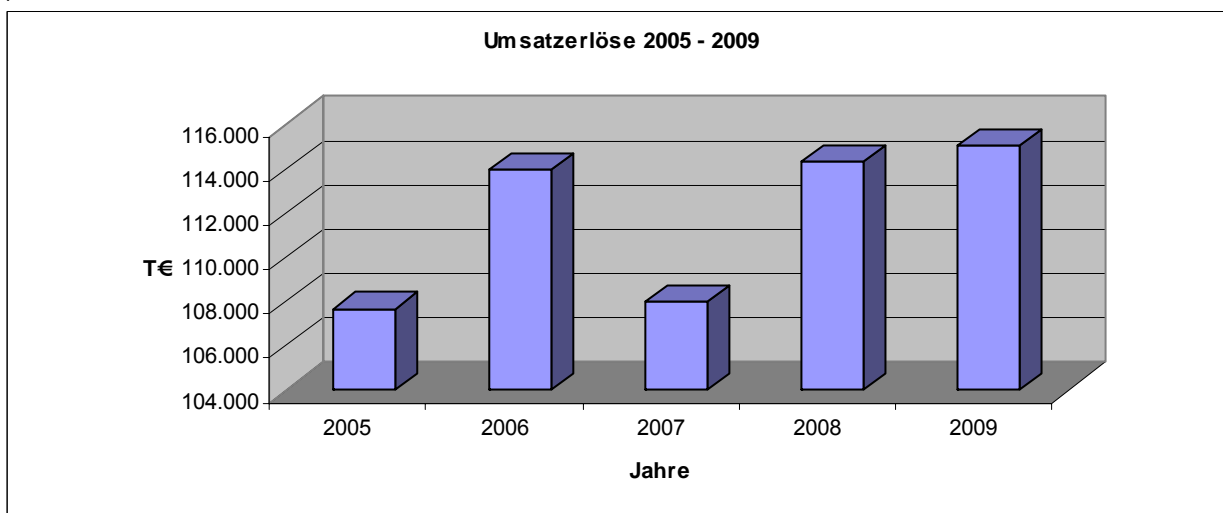
	2005	2006	2007	2008	2009
	T€	T€	T€	T€	T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	5.152	4.878	4.598	5.761	5.360
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	56.103	52.797	49.512	55.878	52.026
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	-	-	-	0	22.558
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	1.862	1.488	1.606	1.422	1.267
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0	0	0	0	0
Delbus GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Klinikum Delmenhorst gGmbH	1.213	1.138	1.062	986	941
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	-	-	0	0	0
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	-	-	0	0	0
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	29.543	28.033	29.128	26.639	23.348
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	-	-	-	494	483
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	2.715	1.747	1.711	1.674	1.635
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	626	599	569	454	444
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	117	74	38	23	7
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	0	0	0	0	0
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	591	446	325	237	218
<b>Gesamt</b>	<b>97.922</b>	<b>91.200</b>	<b>88.549</b>	<b>93.568</b>	<b>108.287</b>



**8.3 Umsatzerlöse**

	2005 T€	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	1.768	1.735	1.806	2.058	2.194
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	54.282	60.823	53.363	58.186	57.836
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	-	-	-	0	0
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	2.903	2.926	2.940	2.927	2.982
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	214	212	201	211	207
Delbus GmbH & Co. KG	2.459	2.574	2.596	2.668	2.628
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	576	729	754	886	972
Klinikum Delmenhorst gGmbH *)	31.114	30.168	31.009	31.968	33.963
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	-	-	0	0	0
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	-	-	411	418	432
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	10.106	10.142	10.149	10.095	9.404
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	-	-	-	0	0
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	1.829	2.023	2.072	1.898	1.460
Nordwolle Medienzentrums Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	168	245	282	317	330
Nordwolle Medienzentrums Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	90	111	138	142	129
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	24	32	16	22	0
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	70	65	103	88	97
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	2.094	2.195	2.161	2.414	2.442
<b>Gesamt</b>	<b>107.697</b>	<b>113.980</b>	<b>108.001</b>	<b>114.298</b>	<b>115.076</b>

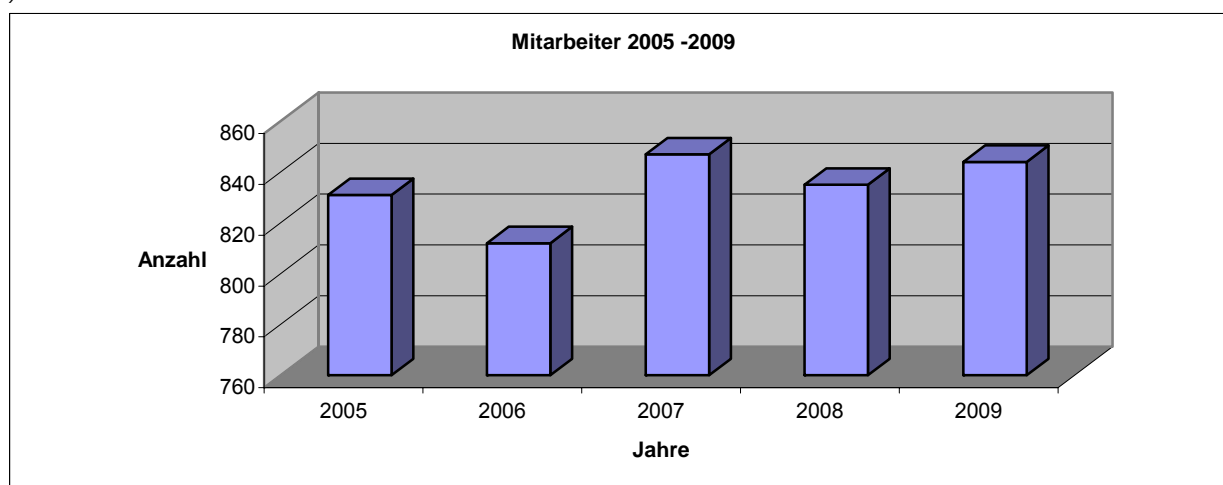
\*) = Stationäre Erlöse



## 8.4 Mitarbeiter

	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	32	31	28	29	28
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	129	127	127	125	122
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	-	-	-	0	3
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	37	37	36	35	34
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	3	2	2	2	2
Delbus GmbH & Co. KG	69	64	61	57	55
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	18	24	26	28	31
Klinikum Delmenhorst gGmbH	440	411	420	413	432
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	-	-	0	0	0
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	-	-	36	37	37
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	29	25	24	24	23
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	-	-	-	0	0
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	31	50	45	40	39
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	*) 1	1	1	1	1
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	5	5	5	7	5
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	37	35	36	37	32
<b>Gesamt</b>	<b>831</b>	<b>812</b>	<b>847</b>	<b>835</b>	<b>844</b>

\*) = Aushilfen



## **Kapitel B**

### **Darstellung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften**

In den nachfolgenden Einzeldarstellungen der Beteiligungsgesellschaften wurden die Jahresabschlüsse zum 31.12.2009 im Original Wortlaut zusammengefasst dargestellt und geben den Stand zu diesem Zeitpunkt wieder. Die Einzeldarstellungen enthalten keine Ergänzungen oder Wertungen des Beteiligungscontrollings.



## Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst



### Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Delmenhorst i.S.d. Eigenbetriebsverordnung vom 08. März 2005
Sitz:	Delmenhorst
Satzung:	Es gilt die Betriebsatzung vom 05. September 2000 in der Fassung vom 08. Juni 2003
Gegenstand des Unternehmens:	Wahrung von Aufgaben der Wärmeversorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs, Beteiligungen in der Abfallwirtschaft und in der Parkraumbewirtschaftung, Zusammenfassung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Delmenhorst in den Bereichen Gas- und Wasserwirtschaft durch die Beteiligung an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH sowie Beteiligungen und Betrieb von Bädereinrichtungen
Stammkapital:	€ 20.535.936,15
Organe der Gesellschaft:	- Werkleitung - Werksausschuss - Rat der Stadt Delmenhorst
Werkleitung:	Werkleiter ist Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst  Die Vergütung des Werkleiters erfolgt über die Stadtwerke Delmenhorst GmbH.
Werksausschuss:	Der Werksausschuss besteht aus elf vom Rat gewählten Mitgliedern und fünf stimmberechtigten Vertretern der Bediensteten. Im Jahr 2009 waren dies:  Mitglieder des Rates: - Ratsherr Dieter Markowiak (Vorsitzender) - Ratsherr Heinrich-Karl Albers (stellv. Vorsitzender bis 07.08.2009) - Ratsfrau Ingrid Klattenhoff (stellv. Vorsitzende ab 07.08.2009) - Ratsfrau Margret Hantke - Ratsherr Uwe Dähne (ab 23.06.2009) - Ratsfrau Marlis Düßmann (bis 23.06.2009 und ab 07.08.2009) - Ratsherr Murat Kalmis (ab 07.08.2009) - Ratsherr Lars Kruse - Ratsfrau Ingeborg Hübscher (bis 23.06.2009) - Ratsfrau Ingrid Klattenhoff - Ratsherr Lothar Mandalka - Ratsherr Kristof Ogonovski - Ratsherr Detlef Roß  Arbeitnehmervertreter: - Herr Werner Husak - Herr Manfred Kordyna (ab 23.06.2009) - Herr Henry Peukert - Frau Simone Ralle - Herr Michael Rausch (bis 23.06.2009) - Herr Oliver Wilms

Seniorenbeirat, beratendes Mitglied:

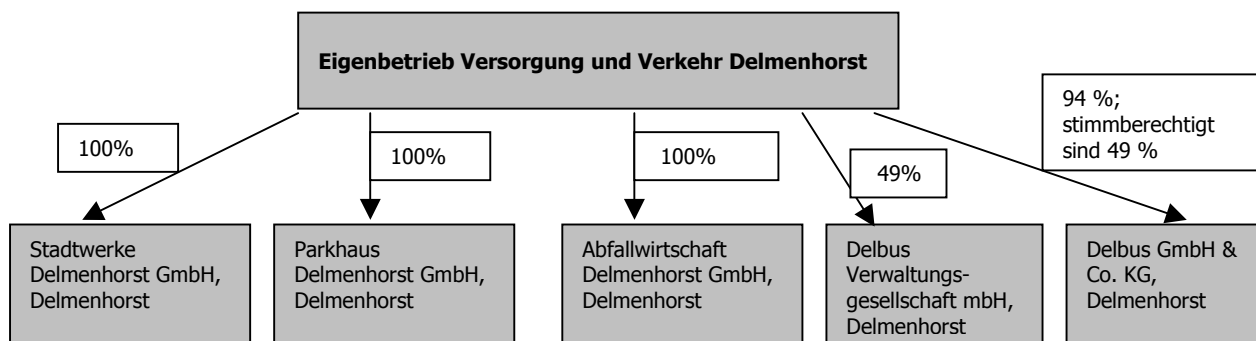
- Ratsherr Harald Söhlke

Behindertenbeirat, beratendes Mitglied:

- Frau Tanja Bendix (ab 23.06.2009)  
- Herr Klaus-Dieter Lange (bis 23.06.2009)

An Aufwendungen für den Werksausschuss sind im Geschäftsjahr € 39.747,80 entstanden.

## Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hängt weiterhin vorrangig von den Ergebnissen der Beteiligungen, allen voran der Stadtwerke Delmenhorst GmbH und der Delbus GmbH & Co. KG ab.

## Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.793	6.093	5.912	5.140	3.672
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	228	51	51	18	14
Parkhaus Delmenhorst GmbH	171	-50	-64	57	22
Delbus GmbH & Co. KG	-2.055	-2.158	-2.090	-2.207	-2.285
	<u>5.137</u>	<u>3.936</u>	<u>3.809</u>	<u>3.008</u>	<u>1.423</u>

Die Bädersparte verläuft weiterhin defizitär, die Auswirkungen der Betriebsprüfung weisen buchhalterisch positive Effekte durch Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen auf. Der operative Betrieb des Bades wird zukünftig auf die als Tochter der Stadtwerke Delmenhorst GmbH gegründete BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH übertragen.

## Besondere Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006
Besucher Delfina	296.211	315.155	312.614	340.672

Das Ergebnis der Wärmesparte weist zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung auf.

Der Geschäftsverlauf in der Straßenbeleuchtung hat sich leicht intensiviert, was sich in verstärktem Umsatz und Materialaufwand widerspiegelt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

### Umsatzerlöse

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Erlöse Wärmeabgabe	109	114	100	112
Erlöse Straßenbeleuchtung	1.260	1.206	1.005	832
Erlöse Eintrittsgelder Delfina	707	635	621	669
Erlöse aus Badbetrieb	118	103	80	122
	<u>2.194</u>	<u>2.058</u>	<u>1.806</u>	<u>1.735</u>

Das Jahresergebnis des VVD ist deutlich angestiegen - dieses ist insbesondere auf höhere Ertragsteuerumlagen und Ergebniszusweisungen der Tochtergesellschaften sowie auf Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen aufgrund von BP-Feststellungen zurückzuführen.

Die Verbesserung der Gesamtleistung basiert im Wesentlichen auf höhere Ertragsteuerumlagen von der SWD GmbH und auf Zuschreibungen zum Sachanlagevermögen.

Die Reduzierung des Aufwandes resultiert insbesondere auf gesunkenen Abschreibungen.

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst besteht in der Verwaltung der Anteile an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH, der Parkhaus Delmenhorst GmbH, der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, der Delbus GmbH & Co. KG und der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH und dient somit der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst als Holdinggesellschaft der fünf Organgesellschaften im Besonderen eine steuerliche Bedeutung. Auch unter den geänderten steuerlichen Rahmenbedingungen hat der organschaftliche Querverbund grundsätzliche Vorteile in der steuerlichen Optimierung der Unternehmensergebnisse. Daneben betreibt der Eigenbetrieb das Freizeitbad "Delfina", das für den Schwimmsport und zur Erholung ein wichtiger Faktor innerhalb der Infrastruktur der Stadt darstellt.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.144	2.194	1.050	91,78%	1.640
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00%	0
Sonstige betriebliche Erträge					
Gewerbesteuer-Umlage	1.535	2.978	1.443	94,01%	1.551
Betriebszuschuss VVD	0	0	0	0,00%	0
sonstiges	88	72	-16	-18,18%	141
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.767</b>	<b>5.244</b>	<b>2.477</b>	<b>89,52%</b>	<b>3.332</b>
Materialaufwand	-648	-1.657	-1.009	155,71%	-1.903
Personalaufwand	-455	-1.153	-698	153,41%	-1.067
Abschreibungen	-1.052	-273	779	-74,05%	-31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-237	-797	-560	236,29%	-789
Erträge aus Beteiligungen					
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	100	228	128	128,00%	100
Erträge aus Wertpap. u. Ausleihungen	37	37	0	0,00%	37
Zinserträge	18	3	-15	-83,33%	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00%	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-328	-364	-36	10,98%	-315
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>202</b>	<b>1.268</b>	<b>1.066</b>	<b>527,72%</b>	<b>-618</b>
Neutrale Erträge	0	648	648		0
Neutrale Aufwendungen	0	-898	-898		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.493	-1.987	-494	33,09%	-1.221
Sonstige Steuern	0	-2	-2		-1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen					
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.491	6.793	302	4,65%	7.620
Parkhaus Delmenhorst GmbH	76	171	95	125,00%	-17
Aufwendungen aus Verlustübernahmen					
Delbus GmbH & Co. KG	-2.000	-2.055	-55	2,75%	-2.496
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.276</b>	<b>3.938</b>	<b>662</b>	<b>20,21%</b>	<b>3.267</b>
Einstellung in die Gewinnrücklage	-461	-402	59	-12,80%	-297
Ausschüttung an die Stadt Delmenhorst	2.815	3.536	721	25,61%	2.970

## Anmerkung:

Da der operative Betrieb des alten Delfina nicht wie vorgesehen in 2009 an die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH übergeben wurde, ergeben sich diverse, auch betragsmäßig höhere Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2009.

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0%	4	0,0%	-3
Sachanlagen	1.481	3,3%	1.930	4,8%	-449
Finanzanlagen	34.735	78,3%	34.735	86,2%	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>36.217</b>	<b>81,6%</b>	<b>36.669</b>	<b>91,0%</b>	<b>-452</b>
Vorräte	190	0,4%	193	0,5%	-3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	0,0%	82	0,2%	-73
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.157	16,3%	2.498	6,2%	4.659
Forderungen gegen Gesellschafter	346	0,8%	349	0,9%	-3
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	215	0,5%	0	0,0%	215
Sonstige Vermögensgegenstände	97	0,2%	19	0,0%	78
Liquide Mittel	104	0,2%	469	1,2%	-365
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0%	3	0,0%	-2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>8.119</b>	<b>18,4%</b>	<b>3.613</b>	<b>9,0%</b>	<b>4.506</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>44.336</b>	<b>100,0%</b>	<b>40.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.054</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	20.536	46,3%	20.536	51,0%	0
Rücklagen	10.079	22,7%	9.792	24,3%	287
Jahresüberschuss	3.937	8,9%	287	0,7%	3.650
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.552</b>	<b>77,9%</b>	<b>30.615</b>	<b>76,0%</b>	<b>3.937</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.360	12,1%	5.761	14,3%	-401
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0,0%	875	2,2%	-875
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5.360</b>	<b>12,1%</b>	<b>6.636</b>	<b>16,5%</b>	<b>-1.276</b>
Rückstellungen	3.248	7,3%	1.687	4,2%	1.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	68	0,2%	65	0,2%	3
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unt.	128	0,3%	302	0,7%	-174
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunt.	940	2,1%	940	2,3%	0
Sonstige Verbindlichkeiten	40	0,1%	37	0,1%	3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.424</b>	<b>10,0%</b>	<b>3.031</b>	<b>7,5%</b>	<b>1.393</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>44.336</b>	<b>100,0%</b>	<b>40.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.054</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.194	41,8%	2.058	58,3%	136
Betriebskostenzuschuss d. Stadt Delmenhorst	0	0,0%	274	7,8%	-274
Gewerbesteuerumlage	2.978	56,8%	1.119	31,7%	1.859
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige betriebliche Erträge	72	1,4%	77	2,2%	-5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.244</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.528</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.716</b>
Materialaufwand	-1.657	-31,6%	-1.603	-45,4%	-54
<b>Rohergebnis</b>	<b>3.587</b>	<b>68,4%</b>	<b>1.925</b>	<b>54,6%</b>	<b>1.662</b>
Personalaufwand	-1.153	-22,0%	-1.210	-34,3%	57
Abschreibungen	-273	-5,2%	-275	-7,8%	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-797	-15,2%	-862	-24,5%	65
Sonstige Steuern	-2	0,0%	-1	0,0%	-1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.362</b>	<b>26,0%</b>	<b>-423</b>	<b>-12,0%</b>	<b>1.785</b>
Zinserträge	39	0,7%	54	1,5%	-15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-364	-6,9%	-400	-11,3%	36
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-325</b>	<b>-6,2%</b>	<b>-346</b>	<b>-9,8%</b>	<b>21</b>
Gewinnabf. Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.793	129,5%	6.093	172,7%	700
Gewinnabführung/Verlustübernahme Parkhaus Delmenhorst GmbH	171	3,3%	-50	-1,4%	221
Gewinnausschüttung Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	228	4,3%	51	1,4%	177
Verlustübernahme Delbus GmbH & Co. KG grunderwerbsteuer aus Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH- Anteilserwerb	-2.055	-39,2%	-2.158	-61,2%	103
	0	0,0%	-70	-2,0%	70
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>5.137</b>	<b>98,0%</b>	<b>3.866</b>	<b>109,5%</b>	<b>1.271</b>
Neutrale Erträge	648	12,4%	103	2,9%	545
Neutrale Aufwendungen	-898	-17,1%	-2.090	-59,2%	1.192
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-250</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-1.987</b>	<b>-56,3%</b>	<b>1.737</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5.924</b>	<b>113,0%</b>	<b>1.110</b>	<b>31,4%</b>	<b>4.814</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.987	-37,9%	-823	-23,3%	-1.164
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.937</b>	<b>75,1%</b>	<b>287</b>	<b>8,1%</b>	<b>3.650</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	44.336	40.282	39.646	39.369	40.046
Eigenkapital	34.552	30.615	31.755	30.020	29.192
Umsatzerlöse	2.194	2.058	1.806	1.735	1.768
Betriebsergebnis	1.362	-423	-191	-243	-116
Cash Flow	4.349	1.272	2.701	1.778	528
Investitionen	17	1.494	133	52	64
Eigenkapitalquote	77,9%	76,0%	80,1%	76,3%	72,9%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	28	29	28	31	32

### **Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die nicht-betriebswirtschaftlichen Risiken bestehen nach wie vor im Badbetrieb Delfina mit seinen übergeordneten gesetzlichen Regelungen wie bspw. Unfallverhütungs-, der Brand- und Badevorschriften.

Ein betriebswirtschaftliches Risiko besteht wegen der Rechtsform im eigentlichen Sinne nicht. Drohende Verluste aus Geschäften oder Beteiligungen hat im Zweifelsfall die Stadt Delmenhorst auszugleichen. Gleiches gilt für Verluste auf Verlustübernahmeverträgen oder neuen Projekten wie bspw. die Verlustübernahme der Delbus GmbH & Co. KG bzw. das Projekt Delfina.

Das Ergebnis des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird weiterhin von den Ergebnissen der Beteiligungen abhängen.

Der Wirtschaftsplan 2010 geht von einem Ergebnis von rd. € 3,3 Mio. aus.

Ursprünglich war geplant, den Badbetrieb bereits in 2009 über die neue Badgesellschaft durchführen zu lassen. Organisatorische Überlegungen haben allerdings dazu geführt, diesen operativen Übergang zu verschieben.

In 2010 sind bei einem Investitionsvolumen von rd. 20 T€ keine Darlehensaufnahmen geplant

## Stadtwerke Delmenhorst GmbH



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140663
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 1. Juli 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Energie- und Wasserversorgung,</li><li>2. Abwasserentsorgung und -behandlung,</li><li>3. der Betrieb von Energie-, Wasser- und Abwassernetzen,</li><li>4. die Erzeugung von Elektrizität,</li><li>5. der Betrieb von Bädereinrichtung oder die Beteiligung daran,</li><li>6. alle mit den zuvor genannten Unternehmensgegenständen verbundenen Dienstleistungen, ähnliche Geschäfte und Betriebsführungen im Rahmen der Liberalisierung</li></ol>
Stammkapital:	€ 20.000.000,00
Gesellschafter:	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geschäftsführung</li><li>- Aufsichtsrat</li><li>- Gesellschafterversammlung</li></ul>
Geschäftsführung:	<p>Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Die Bezüge der Geschäftsführung werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i></p>
Aufsichtsrat:	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus neun von der Stadt Delmenhorst zu benennenden Mitgliedern, fünf Arbeitnehmervertretern und dem Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Delmenhorst. Im Jahr 2009 waren dies:</p> <p>Mitglieder des Rates:</p> <p>Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne (Vorsitzender) Ratsherr Heinz Stoffels (stellv. Vorsitzender) Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Uwe Dähne (ab 23.06.2009) Ratsherr Klaus Findeisen (bis 07.08.2009) Ratsfrau Ingeborg Hübscher (bis 23.06.2009) Ratsherr Lothar Mandalka Ratsherr Dieter Markowiak Ratsherr Christian Nowara (ab 07.08.2009) Ratsherr Kristof Ogonovski Ratsherr Detlef Roß Herr Bürgermeister Sascha Voigt</p>



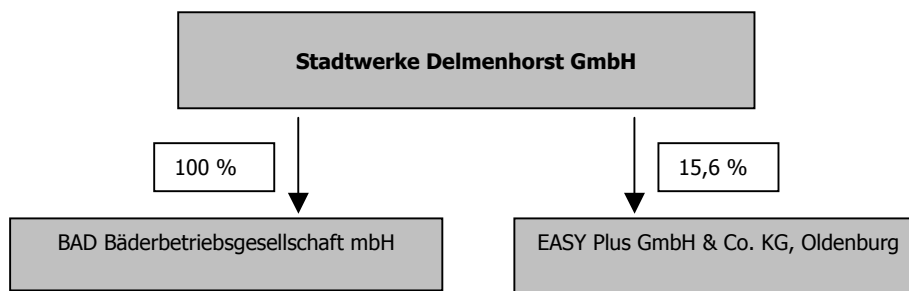
**Arbeitnehmervertreter:**

Frau Kerstin Baumheier  
 Herr Dirk Bramlage  
 Herr Eike Händel (ab 20.03.2009)  
 Herr Herbert Lohmann (bis 20.03.2009)  
 Herr Dieter Meyer  
 Herr Ulrich Schütte

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind im Geschäftsjahr € 2.340,00 angefallen. *(Aus dem Anhang entnommen)*

**Gesellschafterversammlung:** Die Stadt Delmenhorst wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Im Jahr 2009 waren dies:

Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
 Ratsherr Manfred Bosak (bis 07.08.2009)  
 Herr Bürgermeister Sascha Voigt (ab 07.08.2009)

**Beteiligungsverhältnisse****Lage der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr 2009 ergaben sich weiterhin Effekte durch Wettbewerbsdruck und Auseinandersetzungen um Preisgestaltungen. Entlastung zeigte sich auf der Seite der Gasbezugskosten.

Wettbewerb und Kundenwechsel erweisen sich immer mehr als normale Vorgänge des Geschäftes, was sich in weiteren Abwanderungen von Kunden zu anderen Versorgern, aber auch in Kundenzugewinnen in anderen Versorgungsgebieten zeigt.

Das eigene Verfahren der SWD bezüglich der eingelegten Gaspreiswidersprüche ist vom Bundesgerichtshof an das Landgericht Oldenburg zur Neuverhandlung zurückverwiesen worden. Hierzu wird Frühjahr 2010 eine mündliche Verhandlung stattfinden.

Die Biogasanlage wurde in 2009 erweitert und versorgt seit Ende 2009 einen weiteren Kunden in Delmenhorst mit Energie. Hierzu wurde die vorhandene Transportleitung vom Standort der Kläranlage erweitert.

In 2009 wurde mit der Umstellung der Wasserversorgung in Delmenhorst begonnen. Hierzu wurden ein Belieferungsvertrag mit einem Fremdlieferer abgeschlossen und umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten im Wasserwerk II in Annenheide begonnen. Nach Abschluss soll dann das Wasserwerk I An den Graften außer Betrieb genommen sowie die Nutzung des Wasserturmes aufgegeben werden.

In 2009 wurde die Verbrauchsabrechnung von einem rollierenden Verfahren auf ein stichtagsbezogenes Verfahren umgestellt. Hiervon werden die notwendige Entlastung für andere Vertriebsaufgaben sowie genauere Möglichkeiten zur Verbrauchsabgrenzung erwartet. Des Weiteren

hat die SWD über ein Pilotprojekt den Einstieg in das Smart-Meter-Verfahren vollzogen; die gesetzlichen Vorgaben zur Einführung dieser intelligenten Messeinrichtungen sind damit erfüllt.

Der in 2008 geschlossene Tarifvertrag TV-V beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.08 um 5,1 %
- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.09 um weitere 3,55 %
- Auslaufen des Vertrages zum 31.12.2009

Die derzeitigen Tarifverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Verbesserung des Rohergebnisses resultiert im Wesentlichen aus verminderten Gasbezugskosten.

Der Personalaufwand stieg aufgrund der Tarifierhöhung in 2009 um rd. TEUR 142 an

Von im Geschäftsjahr 2009 angefallenen Investitionen von insgesamt rd. 11,5 Mio. € entfallen im Wesentlichen rd. € 5,8 Mio. auf die Entsorgung, rd. € 3,2 Mio. auf die Versorgung und rd. € 2,0 Mio. auf den Biogasbereich. Zur Finanzierung der Investitionen wurden in 2009 keine langfristigen Darlehen aufgenommen; vielmehr wurden Innenfinanzierungsmöglichkeiten, auch der SWD-Gruppe, genutzt.

Für die bestehenden langfristigen Darlehen sind in 2009 Tilgungen in Höhe von rd. TEUR 3.852 angefallen.

#### Besondere Kennzahlen

		2009	2008	2007	2006
Erdgasabsatz	MWh	819.250	796.620	865.848	972.030
Leitungsnetz (Erdgas)	km	425	425	421	418
Trinkwasserabsatz	Tsd. m <sup>3</sup>	3.774	3.886	3.875	3.956
Leitungsnetz (Trinkwasser)	km	350	350	348	346
Abwasser	Tsd. m <sup>3</sup>	6.449	6.372	6.226	6.160
Kanal (Schmutzwasser)	km	280	278	276	266
Kanal (Niederschlagswasser)	km	275	265	264	251

#### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Stadtwerke Delmenhorst GmbH liegt in der Sicherstellung der Versorgung mit Gas und Wasser im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus haben die Stadtwerke Delmenhorst GmbH eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung als Auftraggeber in der Stadt. Die Stadt Delmenhorst kann auf der Grundlage des geltenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages über den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst, über den Aufsichtsrat und über die Gesellschafterversammlung auf die ökologische und ökonomische Zielsetzung Einfluss nehmen.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	68.461	57.836	-10.625	-15,52%	58.245
Andere aktivierte Eigenleistungen	553	766	213	38,52%	569
Sonstige betriebliche Erträge	1.169	2.082	913	78,10%	3.209
<b>Gesamtleistung</b>	<b>70.183</b>	<b>60.684</b>	<b>-9.499</b>	<b>-13,53%</b>	<b>62.023</b>
Materialaufwand	-40.534	-30.599	9.935	-24,51%	-30.997
Personalaufwand	-6.270	-6.332	-62	0,99%	-6.560
Abschreibungen	-6.816	-6.840	-24	0,35%	-7.117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.147	-4.650	-503	12,13%	-4.706
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>12.416</b>	<b>12.263</b>	<b>-153</b>	<b>-1,23%</b>	<b>12.643</b>
Zinserträge	350	66	-284	-81,14%	118
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-2	-2		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.147	-2.514	633	-20,11%	-2.607
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.619</b>	<b>9.813</b>	<b>194</b>	<b>2,02%</b>	<b>10.154</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.535	-2.978	-1.443	94,01%	-1.551
Sonstige Steuern	-15	-32	-17	113,33%	-14
Aufwendungen aus Verlustübernahmen					
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	-1.578	-10	1.568	-99,37%	-969
Aufwendungen aus Gewinnabführung					
Eigenbetrieb VVD	-6.491	-6.793	-302	4,65%	-7.620
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	92.693	90,2%	88.275	85,3%	4.418
Finanzanlagen	25	0,0%	37	0,0%	-12
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>92.718</b>	<b>90,2%</b>	<b>88.312</b>	<b>85,3%</b>	<b>4.406</b>
Vorräte	495	0,5%	313	0,3%	182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.621	8,4%	8.979	8,7%	-358
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	0,0%	19	0,0%	-16
Forderungen gegen Gesellschafter	376	0,4%	0	0,0%	376
Sonstige Vermögensgegenstände	291	0,3%	1.091	1,1%	-800
Liquide Mittel	241	0,2%	4.738	4,6%	-4.497
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,0%	8	0,0%	-1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>10.034</b>	<b>9,8%</b>	<b>15.148</b>	<b>14,7%</b>	<b>-5.114</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.752</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.460</b>	<b>100,0%</b>	<b>-708</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	20.000	19,5%	20.000	19,4%	0
Kapitalrücklage	11.927	11,6%	11.927	11,5%	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>31.927</b>	<b>31,1%</b>	<b>31.927</b>	<b>30,9%</b>	<b>0</b>
Baukostenzuschüsse	2.267	2,2%	2.668	2,6%	-401
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.267</b>	<b>2,2%</b>	<b>2.668</b>	<b>2,6%</b>	<b>-401</b>
Darlehen von Kreditinstituten	52.026	50,6%	55.878	54,0%	-3.852
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>52.026</b>	<b>50,6%</b>	<b>55.878</b>	<b>54,0%</b>	<b>-3.852</b>
Sonstige Rückstellungen	1.814	1,8%	2.161	2,1%	-347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	3.118	3,0%	7.856	7,6%	-4.738
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unt.	4.015	3,9%	6	0,0%	4.009
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.157	7,0%	2.649	2,5%	4.508
Sonstige Verbindlichkeiten	416	0,4%	308	0,3%	108
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0,0%	7	0,0%	5
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16.532</b>	<b>16,1%</b>	<b>12.987</b>	<b>12,5%</b>	<b>3.545</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.752</b>	<b>100,0%</b>	<b>103.460</b>	<b>100,0%</b>	<b>-708</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	57.836	100,0%	58.186	100,0%	-350
Andere aktivierte Eigenleistungen	766	1,3%	633	1,1%	133
Sonstige betriebliche Erträge	1.317	2,3%	1.604	2,7%	-287
<b>Gesamtleistung</b>	<b>59.919</b>	<b>103,6%</b>	<b>60.423</b>	<b>103,8%</b>	<b>-504</b>
Materialaufwand	-30.599	-52,9%	-34.191	-58,8%	3.592
<b>Rohergebnis</b>	<b>29.320</b>	<b>50,7%</b>	<b>26.232</b>	<b>45,0%</b>	<b>3.088</b>
Personalaufwand	-6.332	-10,9%	-6.190	-10,6%	-142
Abschreibungen	-6.840	-11,8%	-6.702	-11,5%	-138
Konzessionsabgaben	-2.117	-3,7%	-2.180	-3,8%	63
Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.834	-3,2%	-1.731	-3,0%	-103
Sonstige Steuern	-31	-0,1%	-21	0,0%	-10
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12.166</b>	<b>21,0%</b>	<b>9.408</b>	<b>16,1%</b>	<b>2.758</b>
Zinserträge	66	0,1%	247	0,4%	-181
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2	0,0%	-8	0,0%	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.514	-4,3%	-2.391	-4,1%	-123
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.450</b>	<b>-4,2%</b>	<b>-2.152</b>	<b>-3,7%</b>	<b>-298</b>
Verlustübernahme BAD-GmbH	-10	0,0%	-8	0,0%	-2
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>0,0%</b>	<b>-8</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2</b>
Neutrale Erträge	765	1,3%	685	1,2%	80
Neutrale Aufwendungen	-699	-1,2%	-696	-1,2%	-3
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>66</b>	<b>0,1%</b>	<b>-11</b>	<b>0,0%</b>	<b>77</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.772</b>	<b>16,9%</b>	<b>7.237</b>	<b>12,4%</b>	<b>2.535</b>
Kapitalertragssteuer	-1	0,0%	-25	0,0%	24
Gewerbsteuerumlage	-2.978	-5,1%	-1.119	-1,9%	-1.859
Ergebnisabführung	-6.793	-11,8%	-6.093	-10,5%	-700
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	102.752	103.460	94.044	95.750	97.020
Eigenkapital	31.927	31.927	31.927	31.927	31.927
Umsatzerlöse	57.836	58.186	53.363	60.823	54.282
Betriebsergebnis	12.166	9.408	7.678	8.727	7.773
Cash Flow	13.028	12.368	10.322	11.109	11.672
Investitionen *)	11.478	10.650	7.986	5.499	6.695
Eigenkapitalquote	31,1%	30,9%	34,0%	33,3%	32,9%
Eigenkapitalrendite **)	21,3%	19,1%	18,5%	20,2%	13,5%
Umsatzrendite ***)	11,7%	10,5%	11,1%	10,6%	8,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	122	125	127	127	129

## Anmerkungen:

\*) Bruttoinvestitionen abzgl. Baukostenzuschüsse aus dem laufenden Jahr

\*\*\*) Ergebnis vor Ergebnisabführung / Eigenkapital

\*\*\*\*) Ergebnis vor Ergebnisabführung / Umsatzerlöse

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der SWD ist weiterhin grundsätzlich positiv zu beurteilen.

Das aus dem Wettbewerbsdruck resultierende Risiko von Kundenwechsellern wird durch die Auswirkungen der noch nicht beendeten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise weiterhin verstärkt. Dennoch bestehen Chancen, sich im Gaswettbewerb behaupten zu können, indem das Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden findet. Ferner bestehen Chancen in weiteren Akquisitionen außerhalb des Stamm-Versorgungsgebietes.

Das Thema Gaspreiswidersprüche wird die SWD auch zukünftig beschäftigen. Hinsichtlich des Verfahrens vor dem Landgericht wird ein positives Ergebnis erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich das Zahlungsverhalten der Kunden bei endgültiger Klärung verbessern wird.

Die Entwicklung der Energieeinkaufspreise und deren Weitergabe an die Kunden werden auch zukünftig vor dem Hintergrund der Widerspruchsfront seitens privater und kommunaler Endverbraucher im Fokus der geschäftspolitischen Aktivitäten im operativen und strategischen Bereich stehen.

Die Planung für 2010 prognostiziert bei einem Rohergebnis von TEUR 31.026, einem negativen Zinsergebnis von TEUR 2.489, einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 10.154 und einem negativen Beteiligungsergebnis von TEUR 969 ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 7.620. Das geplante negative Beteiligungsergebnis resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

In 2010 sind Investitionen von TEUR 8.590, Darlehensaufnahmen von TEUR 6.300 und Darlehenstilgungen von TEUR 4.177 vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2010 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; die Zahlungsfähigkeit der SWD wird in 2010 jederzeit gegeben sein.

## **BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH**

### **Rechtliche Verhältnisse**

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 202516
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16. Juli 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	Errichtung, Betreuung und Weiterentwicklung von kommunalen Bädern, einschließlich der dazugehörigen gesundheitsfördernden und sonstigen Einrichtungen.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.  Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Im Jahr 2009 waren dies:  Ratsherr Detlef Roß (Vorsitzender) Ratsherr Heinrich-Karl Albers (stellv. Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsfrau Susanne Mittag (bis 07.08.2009) Ratsherr Uwe Dähne (ab 07.08.2009) Ratsherr Gerold Heidberg  An Aufsichtsratsvergütungen sind im Geschäftsjahr € 510,00 angefallen. ( <i>Aus dem Anhang entnommen</i> )
Gesellschafterversammlung:	Die Stadt Delmenhorst wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Im Jahr 2009 waren dies:  Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsherr Detlef Roß (bis 07.08.2009) Ratsherr Heinrich-Karl Albers (ab 07.08.2009)

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### **Lage der Gesellschaft**

Bei aktivierten Eigenleistungen für Personalleistungen und Bauzeitinsen von insgesamt 314 T€ weist die Ertragslage des Geschäftsjahres 2009 aufgrund der angefallenen Zinserträge und Verwaltungskosten ein negatives Geschäftsergebnis von 10 T€ aus. Aufgrund des bestehenden

Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Delmenhorst GmbH wird der angefallene Verlust übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu verzeichnen ist.

Die Vermögenslage der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2009 weist bei langfristig gebundenem Vermögen in Höhe von 1.738 T€ sowie Eigenkapital in Höhe von 25 T€ und langfristigem Fremdkapital in Höhe von 22.558 T€ eine fristenkongruente Finanzierung aus.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2009 jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzierung der Projektkosten hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 Darlehen in Höhe von insgesamt 22.700 T€ aufgenommen. Zur Erlangung und Sicherung eines günstigen Zinssatzes war es erforderlich, die gesamte Summe in einer Tranche zu beziehen. Die Gesellschaft vergibt nicht notwendige liquide Mittel innerhalb des Unternehmensverbundes als kurzfristige Darlehen.

Die im Geschäftsjahr 2009 getätigten Investitionen in Höhe von 1.683 T€ entfallen größtenteils auf Planungsleistungen.

In 2009 beschäftigte die Gesellschaft drei Mitarbeiter/innen, die zeitweise für den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst und für die Begleitung des Neubauprojektes tätig waren.

Die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH wird zukünftig das operative Geschäft des Badbetriebes, das bislang im Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst eingegliedert ist, übernehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt beschränkt sich die Tätigkeit der Gesellschaft auf die Begleitung des Badneubauvorhabens.

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Der geplante Neubau des Freizeitbades, stellt für die Stadt einen wichtigen Faktor innerhalb der Infrastruktur dar. Aufgrund der Angebote zur Gesundheitspflege und zu sportlichen Aktivitäten gibt es die Möglichkeit zu einer gesundheitsorientierten Freizeitgestaltung. Auch für den Tourismusbereich stellt das Freizeit mit seinen attraktiven Angeboten einen bedeutsamen Werbefaktor dar.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009	2009			2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	720	0	-720	-100,00%	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	314	314		0
Sonstige betriebliche Erträge	64	105	41	64,06%	125
<b>Gesamtleistung</b>	<b>784</b>	<b>419</b>	<b>-365</b>	<b>-35,94%</b>	<b>125</b>
Materialaufwand	-869	0	869	-100,00%	-101
Personalaufwand	-798	-143	655	-82,08%	-179
Abschreibungen	0	0	0	0,00%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-440	-11	429	-97,50%	-37
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>-1.323</b>	<b>265</b>	<b>1.588</b>	<b>-120,03%</b>	<b>-192</b>
Zinserträge	0	21	21		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-265	-296	-31	11,70%	-777
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.588</b>	<b>-10</b>	<b>1.578</b>	<b>-99,37%</b>	<b>-969</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00%	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00%	0
Erträge aus Verlustübernahmen					
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	1.588	10	-1.578	-99,37%	969
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

## Anmerkung zum Wirtschaftsplan:

Da der operative Betrieb des alten Delfina nicht wie vorgesehen in 2009 vom Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr übergeben wurde, ergeben sich diverse, auch betragsmäßig höhere Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2009.

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Anlagen im Bau	1.738	7,6%	56	60,9%	1.682
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.738</b>	<b>7,6%</b>	<b>56</b>	<b>60,9%</b>	<b>1.682</b>
Forderungen gegen Gesellschafter	4.012	17,4%	6	6,5%	4.006
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	200	0,9%	0	0,0%	200
Sonstige Vermögensgegenstände	54	0,2%	10	10,9%	44
Liquide Mittel	16.992	73,9%	20	21,7%	16.972
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>21.258</b>	<b>92,4%</b>	<b>36</b>	<b>39,1%</b>	<b>21.222</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.996</b>	<b>100,0%</b>	<b>92</b>	<b>100,0%</b>	<b>22.904</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	0,1%	25	27,2%	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>0,1%</b>	<b>25</b>	<b>27,2%</b>	<b>0</b>
Darlehen von Kreditinstituten	22.558	98,1%	0	0,0%	22.558
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>22.558</b>	<b>98,1%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>22.558</b>
Sonstige Rückstellungen	300	1,3%	4	4,3%	296
Kurzfr. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	66	0,3%	0	0,0%	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	15	0,1%	63	68,5%	-48
Verbindlichkeiten geg. der Stadt Delmenhorst	30	0,1%	0	0,0%	30
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0,0%	0	0,0%	2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>413</b>	<b>1,8%</b>	<b>67</b>	<b>72,8%</b>	<b>346</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.996</b>	<b>100,0%</b>	<b>92</b>	<b>100,0%</b>	<b>22.904</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Andere aktivierte Eigenleistungen	314	74,9%	0	0	314
Erträge aus der Personalgestellung an VVD	104	24,8%	0	0	104
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,3%	0	0	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>419</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>419</b>
Personalaufwand	-143	-34,2%	0	0	-143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11	-2,6%	-8	100,0%	-3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>265</b>	<b>63,2%</b>	<b>-8</b>	<b>100,0%</b>	<b>273</b>
Zinserträge	21	5,0%	0	0,0%	21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-296	-70,6%	0	0,0%	-296
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-275</b>	<b>-65,6%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-275</b>
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme</b>	<b>-10</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-8</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2</b>
Ergebnisübernahme durch SWD	10	2,4%	8	100,0%	2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>



**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€
Bilanzsumme	22.996	92
Eigenkapital	25	25
Umsatzerlöse	0	0
Betriebsergebnis	265	-8
Cash Flow	-10	0
Investitionen	1.683	56
Eigenkapitalquote	0,1%	27,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	3	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Während der Bauphase liegen die Risiken naturgemäß in den Feldern Kostensteigerung und technisches Risiko. Diesen Risiken wird mit diversen Projektgruppen begegnet.

Nach Abschluss der Bauphase und Übergang in den operativen Betrieb verbleiben die Betreiberrisiken. Diese Marktrisiken (Akzeptanz) und Betriebsrisiken (Kostenverlauf) sind ebenfalls bereits während der Bauphase im Augenmerk der Fachplaner und Projektgruppen.

Die Gesellschaft bewertet die Chancen als sehr positiv, in der Bauphase durch Einplanung von Alleinstellungsmerkmalen den Grundstein für einen späteren Erfolg des Bades zu setzen.

Der Wirtschaftsplan 2010 sieht Zinsaufwendungen in Höhe von 777 T€ und aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Delmenhorst GmbH ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Der mittelfristige Finanzplan sieht bis 2013 Investitionen in Höhe von insgesamt rd. € 23 Mio. vor, die vorrangig kreditfinanziert werden sollen,

## Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140626
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. Dezember 1999 in der Fassung vom 9. September 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung:</p> <p>Dienstleistungen zu erbringen im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung; insbesondere die Entsorgung von Abfällen und die Straßenreinigung durchzuführen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten vorzunehmen.</p> <p>Die Gesellschaft kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen.</p> <p>Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere denen der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung, und der Bestimmungen dieses Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienlich erscheinen und sich an Unternehmen vergleichbarer Aufgabenstellung beteiligen.</p>
Stammkapital:	€ 100.000,00
Gesellschafter:	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr, Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geschäftsführung</li><li>- Aufsichtsrat</li><li>- Gesellschafterversammlung</li></ul>
Geschäftsführung:	<p>Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i></p>
Aufsichtsrat:	<p>Im Jahr 2009 waren dies:</p> <p>Mitglieder des Rates</p> <p>Ratsherr Heinz Stoffels (Vorsitzender) Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe (stellv. Vorsitzende) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsfrau Hella Plehnert Ratsherr Detlef Roß Ratsfrau Inge Böttcher Ratsfrau Ingeborg Hübscher (bis 23.06.2009) Ratsherr Uwe Dähne (ab 23.06.2009) Ratsfrau Dorothea Stelljes-Szukalski Herr Bürgermeister Sascha Voigt</p>

**Arbeitnehmervertreter**

Herr Bernd Leggewie (bis 26.06.2009)  
 Herr Arie van der Graaf (ab 26.06.2009)  
 Frau Tanja Rosemann

An Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind € 1.320,00 entstanden.  
*(Aus dem Anhang entnommen)*

Gesellschafterversammlung: Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Für die Vertretung des Oberbürgermeisters gilt § 111 Abs. 2 S. 2 NGO.  
 Im Jahr 2009 waren dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  
 Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe (bis 07.08.2009)  
 Ratsherr Heinz Stoffels (ab 07.08.2009)

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

**Lage der Gesellschaft**

Die wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist auch in 2009 weiterhin positiv zu beurteilen. Die Materialaufwands- und Sachaufwandsentwicklung war in 2009 den Erwartungen entsprechend. Hinsichtlich der Umsatzerlöse wurde eine eingeplante Preisnachholung für Vorjahre nicht realisiert.

Von den in 2009 angefallenen Investitionen von insgesamt 568 T€ entfallen rd. 167 T€ auf ein Abfallsammelfahrzeug inkl. Aufbau und rd. 372 T€ auf Papierabfallbehälter.

**Besondere Kennzahlen**

		<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Restabfall	Tonnen	13.121	12.932	9.108	9.124
Bioabfall	Tonnen	6.195	6.210	6.458	6.396
Sperrgut	Tonnen	1.887	1.857	2.004	2.184

**Erfüllung des öffentlichen Zweck**

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Sicherstellung der Abfallentsorgung und Straßenreinigung im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	3.325	2.982	-343	-10,32%	3.345
Sonstige betriebliche Erträge	118	154	36	30,51%	118
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.443</b>	<b>3.136</b>	<b>-307</b>	<b>-8,92%</b>	<b>3.463</b>
Materialaufwand	-487	-379	108	-22,18%	-400
Fremdleistungen	-100	-179	-79	79,00%	-218
Personalaufwand	-1.364	-1.340	24	-1,76%	-1.434
Abschreibungen	-170	-185	-15	8,82%	-309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-505	-496	9	-1,78%	-454
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>817</b>	<b>557</b>	<b>-260</b>	<b>-31,82%</b>	<b>648</b>
Zinserträge	0	1	1		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72	-69	3	-4,17%	-99
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>745</b>	<b>489</b>	<b>-256</b>	<b>-34,36%</b>	<b>549</b>
Steuerbelastung	-223	-138	85	-38,12%	-169
<b>Jahresergebnis</b>	<b>522</b>	<b>351</b>	<b>-171</b>	<b>-32,76%</b>	<b>380</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.953	84,3%	2.552	80,5%	401
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>2.953</b>	<b>84,3%</b>	<b>2.552</b>	<b>80,5%</b>	<b>401</b>
Vorräte	30	0,8%	28	0,9%	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	1,3%	27	0,9%	18
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	0,1%	0	0,0%	3
Forderungen gegen Gesellschafter	264	7,5%	266	8,3%	-2
Sonstige Vermögensgegenstände	160	4,6%	63	2,0%	97
Liquide Mittel	39	1,1%	206	6,5%	-167
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,3%	27	0,9%	-16
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>552</b>	<b>15,7%</b>	<b>617</b>	<b>19,5%</b>	<b>-65</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.505</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.169</b>	<b>100,0%</b>	<b>336</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	100	2,9%	100	3,2%	0
Gewinnrücklage	1.172	33,4%	1.072	33,7%	100
Bilanzgewinn	351	10,0%	328	10,4%	23
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.623</b>	<b>46,3%</b>	<b>1.500</b>	<b>47,3%</b>	<b>123</b>
Darlehen von Kreditinstituten	1.267	36,1%	1.422	44,9%	-155
Passive latente Steuern	105	3,0%	0	0,0%	105
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.372</b>	<b>39,1%</b>	<b>1.422</b>	<b>44,9%</b>	<b>-50</b>
Steuerrückstellungen	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Rückstellungen	211	6,0%	141	4,5%	70
Kurzfr. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	0	0,0%	0	0,0%	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	78	2,3%	44	1,4%	34
Verbindlichkeiten geg. verbund. Unternehmen	200	5,7%	7	0,2%	193
Sonstige Verbindlichkeiten	21	0,6%	55	1,7%	-34
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>510</b>	<b>14,6%</b>	<b>247</b>	<b>7,8%</b>	<b>263</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.505</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.169</b>	<b>100,0%</b>	<b>336</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.982	95,8%	2.927	94,9%	55
Sonstige betriebliche Erträge	130	4,2%	157	5,1%	-27
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.112</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.084</b>	<b>100,0%</b>	<b>28</b>
Materialaufwand	-558	-17,9%	-538	-17,4%	-20
Personalaufwand	-1.340	-43,1%	-1.320	-42,8%	-20
Abschreibungen	-185	-5,9%	-161	-5,2%	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-486	-15,6%	-515	-16,7%	29
Sonstige Steuern	-10	-0,3%	-11	-0,4%	1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>533</b>	<b>17,2%</b>	<b>539</b>	<b>17,5%</b>	<b>-6</b>
Zinserträge	1	0,0%	6	0,2%	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69	-2,2%	-77	-2,5%	8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-68</b>	<b>-2,2%</b>	<b>-71</b>	<b>-2,3%</b>	<b>3</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>24</b>	<b>0,8%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>	<b>25</b>
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>489</b>	<b>15,8%</b>	<b>467</b>	<b>15,2%</b>	<b>22</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-138	-4,4%	-139	-4,5%	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>351</b>	<b>11,4%</b>	<b>328</b>	<b>10,7%</b>	<b>23</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.505	3.169	3.145	2.794	2.936
Eigenkapital	1.623	1.500	1.272	1.018	782
Umsatzerlöse	2.982	2.927	2.940	2.926	2.903
Betriebsergebnis	533	539	668	500	442
Cash Flow	623	489	537	490	476
Investitionen	588	135	384	40	313
Eigenkapitalquote	46,3%	47,3%	40,5%	36,4%	26,6%
Eigenkapitalrendite	21,6%	21,9%	27,8%	26,6%	25,1%
Umsatzrendite	11,8%	11,2%	12,0%	9,3%	6,8%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	34	35	36	37	37

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist weiterhin als positiv zu beurteilen. Im Geschäftsjahr konnten im Bereich private Kehrleistungen / Privatflächenreinigung viele neue Kunden gewonnen werden. Die Resonanz zu den hier angebotenen Dienstleistungen ist sehr gut.

Die Planung für 2010 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 722 T€, einem negativen Finanzergebnis von 76 T€ und Ertragsteuern von 194 T€ einen Jahresüberschuss von 453 T€. Voraussetzung hierfür ist, dass der Entsorgungsvertrag in seiner bisherigen Struktur in 2010 neu abgeschlossen wird. Investitionen sind in 2010 in Höhe von 569 T€ vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2010 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein

## Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140049
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. März 1990 in der Fassung vom 24. April 2007
Gegenstand des Unternehmens:	Die Errichtung eines Parkhauses im Stadtzentrum von Delmenhorst sowie dessen Verpachtung an einen Betriebsunternehmen. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Die Gesellschaft darf alle erforderlichen Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.
Stammkapital:	€ 51.129,19
Gesellschafter:	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst.  Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.  Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i>
Gesellschafterversammlung:	Ratsherr Jürgen Lampe (Vorsitzender) Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Detlef Roß

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2009 ist trotz nahezu unveränderter Umsatzerlöse ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung zu verzeichnen. Dieses resultiert insbesondere aus den Auswirkungen der im Jahresabschluss 2009 erfassten Feststellungen der Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2007. Hierbei ist es zu einer ergebniswirksamen Aufwertung des Gebäudebestandes i.H.v. 202 T€ gekommen.

Einen starken negativen Einfluss auf das Ergebnis hatten die weiterhin hohen Instandhaltungsaufwendungen. Dadurch sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr überplanmäßig mit rd. 125 T€ angefallen.

Die Umsatzerlöse liegen mit rd. 207 T€ leicht über dem Vorjahresniveau, wobei sich bei sinkenden Einstellzahlen die Preiserhöhung ab Juni 2008 bemerkbar macht.

**Besondere Kennzahlen**

		2009	2008	2007	2006	2005
Kurzzeitparker	Zahl	62.684	70.648	77.039	78.789	82.098
Jahres- und Monatskarten	Zahl	1.597	1.587	1.558	1.513	1.581
Dauerparker (monatlich)	Zahl	96	97	98	98	98

Abgesehen von der Anschaffung einer Kehrmaschine wurden in 2009 keine wesentlichen Investitionen durchgeführt.

**Erfüllung des öffentlichen Zweck**

Durch die Schaffung und Bereitstellung von ausreichenden überdachtetem Parkraum im Innenstadtbereich, insbesondere auch unter stadtentwicklungspolitischen Aspekten, trägt die Gesellschaft zur Verbesserung der Park- und Verkehrsverhältnisse im Innenstadtbereich bei.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	180	207	27	15,00%	180
Sonstige betriebliche Erträge	30	191	161	536,67%	20
<b>Gesamtleistung</b>	<b>210</b>	<b>398</b>	<b>188</b>	<b>89,52%</b>	<b>200</b>
Personalaufwand	-66	-65	1	-1,52%	-65
Abschreibungen	-6	-20	-14	233,33%	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45	-125	-80	177,78%	-96
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>93</b>	<b>188</b>	<b>95</b>	<b>102,15%</b>	<b>34</b>
Zinserträge	0	0	0	0,00%	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-6	0	0,00%	-6
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>87</b>	<b>182</b>	<b>95</b>	<b>109,20%</b>	<b>28</b>
Sonstige Steuern	-11	-11	0	0,00%	-11
Aufwendungen aus Gewinnabführung					
Eigenbetrieb VVD	-76	-171	-95	125,00%	-17
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

Anmerkung:

Aus ergebniswirksamen Feststellungen seitens der Betriebsprüfung des Finanzamtes ergeben sich diverse, auch betragsmäßig höhere Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2009.

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	267	58,7%	90	20,0%	177
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>267</b>	<b>58,7%</b>	<b>90</b>	<b>20,0%</b>	<b>177</b>
Forderungen gegen Gesellschafter	128	28,1%	300	66,5%	-172
Sonstige Vermögensgegenstände	5	1,1%	2	0,4%	3
Liquide Mittel	55	12,1%	59	13,1%	-4
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>188</b>	<b>41,3%</b>	<b>361</b>	<b>80,0%</b>	<b>-173</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>455</b>	<b>100,0%</b>	<b>451</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>



**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	51	11,2%	51	11,3%	0
Kapitalrücklage	361	79,3%	361	80,0%	0
Verlustvortrag	-21	-4,6%	-21	-4,7%	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>391</b>	<b>85,9%</b>	<b>391</b>	<b>86,6%</b>	<b>0</b>
Sonstige Rückstellungen	3	0,7%	3	0,7%	0
Verbindlichkeiten geg. der Stadt Delmenhorst	3	0,7%	12	2,7%	-9
Sonstige Verbindlichkeiten	17	3,7%	12	2,7%	5
Rechnungsabgrenzungsposten	41	9,0%	33	7,3%	8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>64</b>	<b>14,1%</b>	<b>60</b>	<b>13,4%</b>	<b>4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>455</b>	<b>100,0%</b>	<b>451</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	207	100,0%	211	100,0%	-4
<b>Betriebsleistung</b>	<b>207</b>	<b>100,0%</b>	<b>211</b>	<b>100,0%</b>	<b>-4</b>
Personalaufwand	-65	-31,4%	-64	-30,3%	-1
Abschreibungen	-20	-9,7%	-5	-2,4%	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125	-60,4%	-177	-83,9%	52
Sonstige Steuern	-11	-5,3%	-11	-5,2%	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-14</b>	<b>-6,8%</b>	<b>-46</b>	<b>-21,8%</b>	<b>32</b>
Zinserträge	0	0,0%	2	0,9%	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-2,9%	-6	-2,8%	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6</b>	<b>-2,9%</b>	<b>-4</b>	<b>-1,9%</b>	<b>-2</b>
Ergebnis aus Betriebsprüfung	191	92,3%	0	0,0%	191
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>171</b>	<b>82,6%</b>	<b>-50</b>	<b>-23,7%</b>	<b>221</b>
Ergebnisübernahme / Ergebnisabführung	-171	-82,6%	50	23,7%	-221
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	455	451	462	426	463
Eigenkapital	391	391	391	391	391
Umsatzerlöse	207	211	201	212	214
Betriebsergebnis	-14	-46	-62	60	34
Cash Flow	3	-45	-59	63	28
Investitionen	9	4	0	0	0
Eigenkapitalquote	85,9%	86,6%	84,6%	91,8%	84,5%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	2	2	2	2	3

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Parkhaus Delmenhorst GmbH ist weiterhin als schwierig zu beurteilen. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Parkmöglichkeiten in der Nähe des Parkhauses sowie der hohe Instandhaltungsbedarf werden sich weiterhin negativ auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Unter diesen Rahmenbedingungen wird das Parkhaus langfristig nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Die Planung für 2010 prognostiziert bei Umsatzerlösen in Höhe von 200 T€, Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 96 T€ und übrigen Aufwendungen in Höhe von 87 T€ ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 17 T€. Wesentliche Investitionen sind in 2010 nicht vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2010 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; der stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mittel wird sich nicht wesentlich verändern.

**Delbus GmbH & Co. KG****Rechtliche Verhältnisse**

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140732

Gesellschaftsvertrag: Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 29. August 2003.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Kraftfahrzeugen. Die Gesellschaft ist ferner zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.

Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Die Gesellschaft ist auch zur anderweitigen Nutzung und Verwertung ihres Grundvermögens berechtigt, soweit es für betriebliche Zwecke nicht erforderlich ist.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile wurden zum 31.12.2009 wie folgt gehalten:

	Einlage		Stimmrecht
	€	%	%
<b>Komplementärkapital</b>			
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%	0,00%
<b>Kommanditkapital</b>			
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr			
Delmenhorst (VVD)	940.000,00	94,00%	49,00%
Bremer Straßenbahn AG (BSAG)	60.000,00	6,00%	51,00%
	<u>1.000.000,00</u>	<u>100,00%</u>	<u>100,00%</u>

In der Gesellschafterversammlung am 10.12.2003 wurde beschlossen, das Kommanditkapital der Gesellschaft um T€ 974 gegen Bareinlage zu erhöhen. Die Einzahlung der Pflichteinlage steht noch aus.

Aufteilung der Gewinne / Verluste:

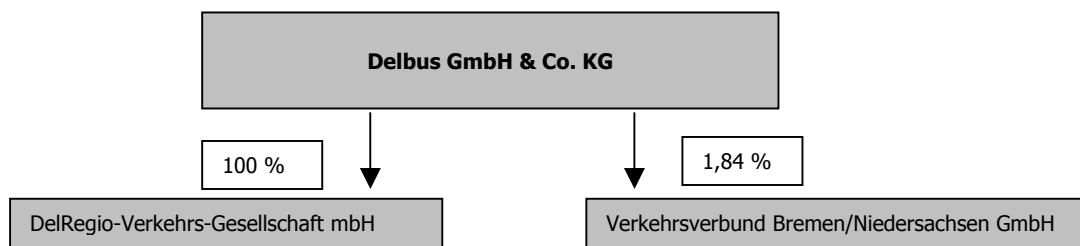
Die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH nimmt an einem Verlust nicht teil. Ein Verlust ist auf die Gesellschafter grundsätzlich im Verhältnis 49 % zu Lasten des VVD und 51 % zu Lasten der BSAG aufzuteilen. Der von der BSAG zu übernehmende Verlust wird jedoch der Höhe nach begrenzt auf den Betrag, den die Stadtgemeinde Bremen an Zinsen für ein von der BSAG der Gesellschaft gewährtes verzinsliche Darlehen von T€ 1.892 erstattet. Dies entspricht einer Verlustübernahme durch die BSAG von T€ 104. Der übersteigende Verlust wird von der VVD getragen.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

- Geschäftsführung:** Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsführer der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH ist:
- Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Die Bezüge der Geschäftsführung werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt. *(Aus dem Anhang entnommen)*
- Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Im Jahr 2009 waren dies:
- Mitglieder des Rates
- Ratsherr Manfred Bosak (Vorsitzender)  
Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
Ratsherr Gerold Heidberg  
Herr Bürgermeister Hermann Thölstedt
- Mitglieder des Mitgesellschafters Bremer Straßenbahn AG
- Herr Volker Arndt  
Herr Georg Drechsler  
Herr Michael Hünig  
Herr Uwe Szerbakowski (bis 01.12.2009)  
Herr Gerd Spanjer (ab 01.12.2009)
- Arbeitnehmersvertreter
- Herr Heinz Fangmann (stellv. Vorsitzender)  
Herr Michael Haar  
Herr Karl-Heinz Kleine  
Herr Peter Rickert
- Die Vergütungen des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr € 5.750,00. *(Aus dem Anhang entnommen)*
- Gesellschafterversammlung:** Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr wird vertreten durch den Oberbürgermeister. Für die Vertretung des Oberbürgermeisters gilt § 111 Abs. 2 S. 2 NGO. Im Jahr 2009 war dies:
- Ratsherr Manfred Bosak (Vorsitzender)  
Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
- Mitglieder des Mitgesellschafters Bremer Straßenbahn AG
- Herr Georg Drechsler  
Herr Michael Hünig

### Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 40 TEUR (1,5%) vermindert.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse ist auf den gegenüber dem Vorjahr verminderten Prozentsatz der Ausgleichszahlungen gem. § 148 SGB IX zurückzuführen. Bei gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Fahrgeldeinnahmen von 50 TEUR verminderten sich die Ausgleichszahlungen gem. § 148 SGB IX um 95 TEUR (34,8%). Die Erträge aus Schülerbeförderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### Umsatzerlöse

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Linienverkehr	2.405	2.450	2.379	2.373	2.252
Schülerverkehr nach der Freistellungsverordnung	146	147	145	137	138
Gelegenheitverkehr	5	5	6	14	8
Verkehrsmittelwerbung	70	62	57	48	56
Andere Umsatzerlöse	2	4	9	2	5
	<u>2.628</u>	<u>2.668</u>	<u>2.596</u>	<u>2.574</u>	<u>2.459</u>

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft im Wesentlichen Investitionen für zwei Linienbusse (394 TEUR) vorgenommen. Bei den im Januar 2010 in Betrieb genommenen Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzinvestitionen.

Für das Jahr 2010 ist die Beschaffung von zwei weiteren Bussen mit einem Investitionsvolumen von rund 440 TEUR zur weiteren Modernisierung des Fuhrparks sowie zusätzlich die Erneuerung der Haltestelleneinrichtungen der Gesellschaft mit einem Investitionsvolumen von 90 TEUR geplant.

Der Personalaufwand konnte insbesondere aufgrund der Verringerung des durchschnittlichen Personalbestandes gegenüber dem Vorjahr von 57 auf 55 Personen sowie der Rückstellungen für Altersteilzeit und Pensionen insgesamt um 8,5% gesenkt werden. Die erzielte Ersparnis wird teilweise durch die Steigerung der Aufwendungen aus Personalgestellung (Aufwendungen für bezogene Leistungen) durch unser Tochterunternehmen, die DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH (DelRegio), um 87 TEUR (9,8 %) neutralisiert.

Der Rückgang des Materialaufwands um 197 TEUR ist maßgeblich auf geringere Kosten für Dieselkraftstoff zurückzuführen. Trotz erhöhter Aufwendungen aus Personalgestellung durch die DelRegio sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen gesunken, da die Zuführungen zu den Instandhaltungsrückstellungen von 106 TEUR (Vorjahr: 90 TEUR) seit 2009 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt werden.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Stadt Delmenhorst ist als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gemäß Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) gesetzlich für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr in Delmenhorst zuständig. Zur Erfüllung dieser Aufgabe und zur Sicherung einer ausreichenden Qualität des ÖPNV bedient sich die Stadt Delmenhorst der Delbus GmbH & Co. KG.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Betriebliche Umsatzerlöse	2.618	2.558	-60	-2,29%	2.603
Sonstige Umsatzerlöse	59	70	11	18,64%	69
Sonstige Erträge	205	234	29	14,15%	174
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.882</b>	<b>2.862</b>	<b>-20</b>	<b>-0,69%</b>	<b>2.846</b>
Materialaufwand					
Aufwendungen an Fahrzeugen u. f. bez. L.	-1.254	-1.198	56	-4,47%	-1.295
Kraftstoffversorgung	-736	-535	201	27,31%	-662
Personalaufwand	-2.242	-2.101	141	-6,29%	-2.243
Abschreibungen	-447	-427	20	-4,47%	-467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-531	-542	-11	2,07%	-481
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>-2.328</b>	<b>-1.941</b>	<b>387</b>	<b>16,62%</b>	<b>-2.302</b>
Zinserträge	76	19	-57	75,00%	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141	-141	0	0,00%	-141
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.393</b>	<b>-2.063</b>	<b>330</b>	<b>13,79%</b>	<b>-2.407</b>
Sonstige Steuern	-6	-5	1	16,67%	-6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen					
DelRegio GmbH	20	12	-8	40,00%	6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.379</b>	<b>-2.056</b>	<b>323</b>	<b>13,58%</b>	<b>-2.407</b>
Verlustübernahme BSAG	104	104	0	0,00%	104
Verlustübernahme Eigenbetrieb VVD	2.275	1.952	-323	14,20%	2.303

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
<b>Ausstehende Einlagen</b>	<b>999</b>	<b>12,7%</b>	<b>974</b>	<b>12,0%</b>	<b>25</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0,1%	4	0,1%	-1
Sachanlagen	3.882	49,4%	3.827	47,1%	55
Finanzanlagen	27	0,3%	27	0,3%	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.912</b>	<b>49,8%</b>	<b>3.858</b>	<b>47,5%</b>	<b>54</b>
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4.911</b>	<b>62,5%</b>	<b>4.832</b>	<b>59,5%</b>	<b>79</b>
Vorräte	90	1,2%	92	1,2%	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196	2,5%	84	1,0%	112
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	487	6,2%	270	3,3%	217
Liquide Mittel	2.165	27,5%	2.827	34,8%	-662
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,1%	12	0,2%	-2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>2.948</b>	<b>37,5%</b>	<b>3.285</b>	<b>40,5%</b>	<b>-337</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.859</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.117</b>	<b>100,0%</b>	<b>-258</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	1.025	13,0%	1.000	12,3%	25
Auf das Kommanditkap. entf. Verlustanteile	-622	-7,9%	-853	-10,5%	231
<b>Eigenkapital</b>	<b>403</b>	<b>5,1%</b>	<b>147</b>	<b>1,8%</b>	<b>256</b>
Gesellschafterdarlehen	3.144	40,0%	3.144	38,8%	0
Rückstellungen für Pensionen	2.281	29,0%	2.340	28,8%	-59
Sonstige Verbindlichkeiten (langfr. Einbehalte)	75	1,0%	710	8,7%	-635
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5.500</b>	<b>70,0%</b>	<b>6.194</b>	<b>76,3%</b>	<b>-694</b>
Sonstige Rückstellungen	1.057	13,4%	380	4,7%	677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	561	7,1%	875	10,8%	-314
Verbindlichk. gegenüber verb. Unternehmen	137	1,8%	81	1,0%	56
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	14	0,2%	125	1,5%	-111
Verbindlichk. gegenüber Beteiligungsgesell.	1	0,0%	46	0,6%	-45
Sonstige Verbindlichkeiten	158	2,0%	242	3,0%	-84
Rechnungsabgrenzungsposten	28	0,4%	27	0,3%	1
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.956</b>	<b>24,9%</b>	<b>1.776</b>	<b>21,9%</b>	<b>180</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.859</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.117</b>	<b>100,0%</b>	<b>-258</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.628	95,0%	2.668	94,8%	-40
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0%	3	0,1%	-3
Sonstige betriebliche Erträge	137	5,0%	143	5,1%	-6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.765</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.814</b>	<b>100,0%</b>	<b>-49</b>
Materialaufwand	-1.733	-62,7%	-1.930	-68,6%	197
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.032</b>	<b>37,3%</b>	<b>884</b>	<b>31,4%</b>	<b>148</b>
Personalaufwand	-2.101	-76,0%	-2.298	-81,6%	197
Abschreibungen	-427	-15,4%	-370	-13,1%	-57
Übrige betriebliche Aufwendungen	-536	-19,4%	-447	-16,0%	-89
Sonstige Steuern	-5	-0,2%	-6	-0,2%	1
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.069</b>	<b>-111,0%</b>	<b>-3.121</b>	<b>-110,9%</b>	<b>52</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.037</b>	<b>-73,7%</b>	<b>-2.237</b>	<b>-79,5%</b>	<b>200</b>
Zinserträge	19		75		-56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141		-141		0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-122</b>		<b>-66</b>		<b>-56</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>12</b>		<b>47</b>		<b>-35</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>91</b>		<b>81</b>		<b>10</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.056</b>		<b>-2.175</b>		<b>119</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	7.859	8.117	7.282	7.065	7.233
Eigenkapital	403	147	140	103	77
Umsatzerlöse	2.628	2.668	2.596	2.574	2.459
Betriebsergebnis	-2.037	-2.237	-2.160	-2.383	-2.432
Cash Flow	-2.360	-1.727	-1.727	-2.009	-2.135
Investitionen	480	636	1.229	551	394
Eigenkapitalquote	5,1%	1,8%	1,9%	1,5%	1,1%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	55	57	61	64	69

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2010 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.407 TEUR aus und nimmt auch für 2011 eine Kostenunterdeckung an.

Die Delbus GmbH & Co. KG stellt sich seit langem mit einem umfassenden Restrukturierungsprogramm auf die Liberalisierung des ÖPNV-Marktes ein. Die zahlreichen Maßnahmen haben dazu geführt, dass jetzt zum zehnten Mal in Folge das Defizit verringert werden konnte.

Hierzu zählt insbesondere der zum 1. April 2005 abgeschlossene Tarifvertrag, welcher zu einer deutlichen Absenkung der Personalkosten geführt hat.

Mit der Stadt Delmenhorst wurde im Mai 2005 ein Kontrakt geschlossen. Der Kontrakt wurde am 19. April 2007 durch eine formale Betrauungsvereinbarung konkretisiert. Beide Papiere sehen vor, unter den derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die Delbus GmbH & Co. KG bis zum Jahr 2015 mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen in Delmenhorst zu betrauen. Wie schon in den Jahren zuvor, ist es auch in 2009 gelungen, die vereinbarten Kostensätze einzuhalten und damit die Betrauungsvereinbarung sicher zu erfüllen. Hiervon wird auch für die Folgejahre ausgegangen.

Grundsätzlich bestehen für die Delbus GmbH & Co. KG Zinsänderungs-, Liquiditäts- und Ausfallrisiken. Fremdwährungsrisiken ist die Gesellschaft nicht ausgesetzt. Das Zinsänderungsrisiko aus den langfristigen Gesellschafterdarlehen wird durch fristenkongruente Zinsfestschreibungen kompensiert. Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und damit der Liquiditätsbedarf wird maßgeblich durch im Gesellschaftsvertrag vereinbarte, unterjährige Abschlagszahlungen zum Ausgleich der Verlustvortragskonten gedeckt. Für Ausfallrisiken von Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusammengefasst sind die Risiken aus Finanzinstrumenten für die Delbus GmbH & Co. KG als gering einzustufen.



## DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH (DelRegio)

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140608
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22. April 1999
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb eines Verkehrsunternehmens, insbesondere die Planung, Organisation und Durchführung von Linienverkehr mit Kraft und / oder Schienenfahrzeugen sowie die Durchführung von Fernlinien, von Ausflugs- und Reiseverkehr und die Vermittlung von Reisen. Das Unternehmen kann andere Gebietskörperschaften, Verkehrsbetriebe, Verkehrsverbände und Zweckverbände in Bezug auf Verkehre beraten. Weiterhin kann das Unternehmen den Handel mit Kfz-Ersatzteilen, den Handel mit Kraft- und Schmierstoffen sowie Werkstatt- und Dienstleistungen für andere Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zum Gegenstand haben, soweit diese Tätigkeiten von untergeordneter Bedeutung sind.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Delbus GmbH & Co. KG
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.  Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr keine Vergütung. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i>
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Im Jahr 2009 waren dies:  Mitglieder des Rates  Ratsherr Manfred Bosak (Vorsitzender) Herr Bürgermeister Hermann Thölstedt  Mitglied der Bremer Straßenbahn AG  Herr Michael Hünig  Arbeitnehmervertreter  Herr Heinz Fangmann (stellv. Vorsitzender) Herr Karl-Heinz Kleine Herr Ingo Logemann  Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr keine Vergütung. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i>

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2009 war dies seitens der Stadt Delmenhorst:  
Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Insgesamt konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 86 TEUR auf 972 TEUR gesteigert werden. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr.

Der Personalaufwand erhöhte sich dementsprechend um 125 TEUR auf 954 TEUR.

Im Personalaufwand ist auch eine Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit von 29 TEUR enthalten. Gemäß Betriebsvereinbarung vom 16. Dezember 2009 wurde die Möglichkeit, die Altersteilzeitregelung in Anspruch zu nehmen, bis zum 31. Dezember 2013 verlängert

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Erbringung von Personalgestellungen, insbesondere für die Delbus GmbH & Co. KG und dient damit der wirtschaftlichen Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Betriebliche Umsatzerlöse	969	972	3	0,31%	1.005
Sonstige Erträge	0	13	13		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>969</b>	<b>985</b>	<b>16</b>	<b>1,65%</b>	<b>1.005</b>
Materialaufwand	-5	-2	3	-60,00%	-4
Personalaufwand	-926	-954	-28	3,02%	-977
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-17	1	-5,56%	-18
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>-8</b>	<b>-40,00%</b>	<b>6</b>
Aufwendungen aus Gewinnabführung					
Delbus GmbH & Co. KG	-20	-12	8	-40,00%	-6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

### Bilanz

#### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	137	89,0%	80	69,0%	57
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0%	0	0,0%	0
Liquide Mittel	18	11,0%	36	31,0%	-18
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>155</b>	<b>100,0%</b>	<b>116</b>	<b>100,0%</b>	<b>39</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155</b>	<b>100,0%</b>	<b>116</b>	<b>100,0%</b>	<b>39</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	16,1%	25	21,6%	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>16,1%</b>	<b>25</b>	<b>21,6%</b>	<b>0</b>
Sonstige Rückstellungen	73	47,1%	40	34,4%	33
Sonstige Verbindlichkeiten	57	36,8%	51	44,0%	6
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>130</b>	<b>83,9%</b>	<b>91</b>	<b>78,4%</b>	<b>39</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155</b>	<b>100,0%</b>	<b>116</b>	<b>100,0%</b>	<b>39</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	972	98,7%	886	99,1%	86
Sonstige betriebliche Erträge	13	1,3%	8	0,9%	5
<b>Betriebs- / Gesamtleistung</b>	<b>985</b>	<b>100,0%</b>	<b>894</b>	<b>100,0%</b>	<b>91</b>
Materialaufwand	-2	-0,2%	-2	-0,2%	0
Personalaufwand	-954	-96,9%	-829	-92,8%	-125
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-1,7%	-18	-2,0%	1
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-973</b>	<b>-98,8%</b>	<b>-849</b>	<b>-95,0%</b>	<b>-124</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12</b>	<b>1,2%</b>	<b>45</b>	<b>5,0%</b>	<b>-33</b>
Periodenfremdes Ergebnis	0		2		2
Ergebnisabführung	-12		-47		35
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>4</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	155	116	104	92	79
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Umsatzerlöse	972	886	754	729	576
Betriebsergebnis	12	45	46	14	26
Cash Flow	28	40	79	-59	88
Eigenkapitalquote	16,1%	21,6%	24,0%	27,2%	31,7%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	31	28	26	24	18

## **Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Mögliche bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die Delbus GmbH & Co. KG.
- Durch Liberalisierung im ÖPNV kann es bei der Delbus GmbH & Co. KG, die der einzige Auftraggeber der Gesellschaft ist, zum Verlust von Konzessionen kommen.

Mit der Betrauungsvereinbarung vom 19. April 2007 hat die Stadt Delmenhorst der Delbus GmbH & Co. KG die Konzessionen für den Busverkehr bis zum 31. Mai 2015 erteilt. Für den Fall, dass die Delbus GmbH & Co. KG die darin vereinbarten Ziele nicht erfüllen sollte, endet die Betrauung zum Ende des zweiten auf die Überschreitung folgenden Jahres. Dies gilt jedoch nicht, soweit die Delbus GmbH & Co. KG ihre Ziele in den Vorjahren übererfüllt hat oder wenn erfolgreich Maßnahmen zur Erfüllung der Ziele eingeleitet werden.

Bislang hat die Delbus GmbH & Co. KG ihre Ziele erfüllt. Dies wird auch in Zukunft geplant.

Ferner hat die Stadt Delmenhorst ein Kündigungsrecht, wenn gerichtlich rechtskräftig festgestellt wird, dass die Betrauung der Delbus GmbH & Co. KG gegen nationale oder europäische Vorschriften zum Beihilfe-, Vergabe-, oder Verkehrsrecht verstößt.

Dahingehende Anzeichen sind ebenso wenig ersichtlich wie Anzeichen, dass die Delbus GmbH & Co. KG ihren Dienstleistungsvertrag mit der DelRegio- Verkehrs-Gesellschaft mbH kündigen könnte.

Insgesamt ist der Bestand der Gesellschaft daher nicht gefährdet.

## Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH

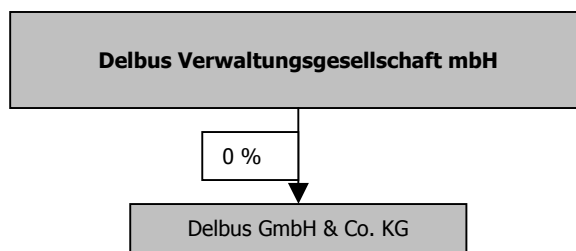
### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141414
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29. August 2003
Gegenstand des Unternehmens:	Die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Bremer Straßenbahn AG (BSAG)	12.750,00	51,00%
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	12.250,00	49,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Gesellschaftsversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  Mitglied der Bremer Straßenbahn AG  Herr Michael Hünig Herr Georg Drechsler

### Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft erhält für ihre Tätigkeit als Komplementärin T€ 3, die in gleicher Höhe für Personalstellung aufgewendet werden.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Delbus GmbH & Co. KG.

## Bilanz

### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Liquide Mittel	25	100,0%	25	100,0%	0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>

### Passivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	100,0%	25	100,0%	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	3	100,0%	3	100,0%	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
Personalaufwand	-3	100,0%	-3	100,0%	0
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
<b>Betriebs- / Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>

## Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	25	25	25	25	25
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0

## Klinikum Delmenhorst gGmbH



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141650
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 29. April 2005 in der Fassung vom 14. Dezember 2005
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch das Betreiben der Städtischen Kliniken Delmenhorst. Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des durch den niedersächsischen Landes-Krankenhausplan festgelegten Versorgungsauftrages sicherzustellen. Die Gesellschaft setzt den auf der Grundlage des sechsten Teils der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung und der von der Stadt Delmenhorst erlassenen Betriebssatzung vom 17. November 1998, zuletzt geändert am 9. Juli 2003, errichteten Eigenbetrieb "Städtische Kliniken Delmenhorst" fort.</p> <p>Das von der Gesellschaft geführte Krankenhaus ist so zu betreiben, dass es Zweckbetrieb im Sinne der jeweiligen Fassung des § 67 der Abgabenordnung oder der abgaberechtlichen Bestimmung ist, die etwa an die Stelle des § 67 Abgabenordnung tritt.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gemeinnützige Krankenhäuser, Abteilungen und medizinische Dienste zu betreiben sowie sich an anderen Unternehmen und Institutionen zu beteiligen, sofern dies der Förderung des Gegenstandes der Gesellschaft dienlich ist und die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft (§ 3) nicht beeinträchtigt.</p>
Stammkapital:	€ 3.000.000,00
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geschäftsführung</li><li>- Aufsichtsrat</li><li>- Gesellschafterversammlung</li></ul>
Geschäftsführung:	<p>Herr Rudolf-Johannes Mintrop-Westheuser, Oldenburg. Herr Mintrop-Westheuser ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Herr Dr. Peter Stremmel, Stuhr. Herr Dr. Stremmel ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Die Geschäftsführung hat in 2009 fixe Bezüge von T€ 149 und variable Bezüge von T€ 20 erhalten. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i></p>

Aufsichtsrat: Im Jahr 2009 waren dies:

Mitglieder des Rates:

Ratsherr Gerjet Boom (Vorsitzender)  
 Ratsfrau Gerlinde Wilms (stellv. Vorsitzende)  
 Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
 Ratsfrau Antje Beilemann  
 Herr Rainer Windmann  
 Ratsherr Murat Kalmis (bis 07.08.2009)  
 Ratsherr Dieter Markowiak (ab 07.08.2009)

Arbeitnehmervertreter:

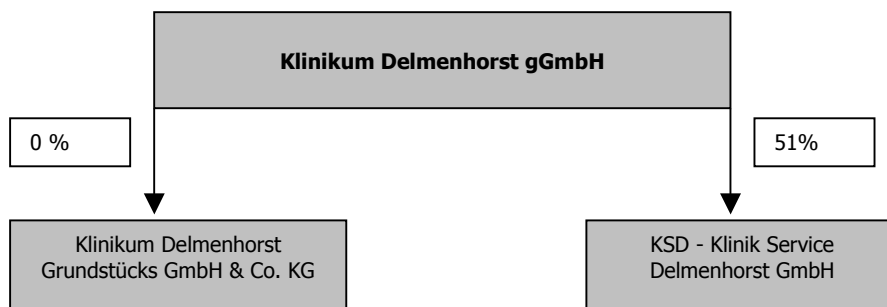
Herr Arthur Harms  
 Herr Helmut Klöpping  
 Frau Elke Leupacher

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr insgesamt € 980,00 an Vergütungen erhalten. *(Aus dem Anhang entnommen)*

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung besteht aus drei Personen, die die Stadt Delmenhorst bestellt. Es gilt § 111 NGO.  
 Im Jahr 2009 waren dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  
 Ratsfrau Antje Beilemann  
 Ratsherr Dr. Michael Adam

## Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Das Klinikum kalkulierte in der Budgetplanung mit einer Fallzahl (DRG-Abrechnungsfälle) von 12.000. Dieses war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahres-Ist-Ergebnis von 162 Fällen. Grund hierfür war u. a. die Leistungsmenge des ersten Halbjahres 2009 mit Steigerungen im Bereich der Urologie sowie eine Anhebung des Case Mix aufgrund der geplanten Ausweitung der Multimodalen Schmerztherapie und der Eröffnung einer Stroke-Unit. Die positive Ausrichtung in den Planzahlen bestätigte sich auch durch die Ist-Fallzahl von 12.083, so dass gegenüber der Planung 83 Fälle mehr erzielt wurden. Die geplante effektive Bewertungsrelation aller Fälle von 0,935 konnte nicht erreicht werden, es wurde ein Wert von 0,918 erzielt. Die Mehrfälle konnten die Senkung des CMI-Wertes nicht ausgleichen, so dass am Ende ca. 135 CM-Punkte gegenüber der Vereinbarung (11.220 CM-Punkte) fehlten. Diese Mindereinnahmen konnten nahezu vollständig durch Mehrerlöse in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Dass das Jahresergebnis um -134,1 T€ schlechter ausfällt als geplant (-600T€) hängt u. a. mit den Überschreitungen im medizinischen Bedarf zusammen, die höher ausgefallen sind, als die



Fallzahl bzw. der Case Mix anstieg. Vermehrt wurden Computertomografie oder Magnetresonanztomografie von externen Instituten in Anspruch genommen. Im Personalbereich sind Kostenüberschreitungen durch die personelle Aufstockung ab Oktober des Jahres in der Frauenklinik entstanden. Ziel dieser Maßnahme ist es, eine für die Geburtshilfe kostendeckende Auslastung zu erreichen. Eine Leistungsausweitung ist jedoch erst mit einer zeitlichen Verzögerung eingetreten. Im Erlösbereich ist hervorzuheben, dass die Überprüfungen von Vorjahresabrechnungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen insgesamt zu einer Belastung des Ergebnisses geführt haben.

Da die vorhandenen Ressourcen im ärztlichen Dienst nicht mehr ausreichten, musste eine Reduzierung der Besetzung der Rettungsdienstmittel erfolgen; dies bedeutete Erlöseinbußen von rd. 150 T€. Über die im Vorjahr gestellten VBL-Nachforderungen ab dem Jahr 2007 wird mit der VBL weiterhin verhandelt, eventuell ist der Klageweg zu beschreiten.

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.818, was neben den Tarifsteigerungen in allen Dienststellen auch durch den Anstieg der VK um 19,13 begründet ist. Ferner wurde erneut eine Rückstellung in Höhe von 228 T€ für Sanierungsgelder der VBL für das Jahr 2009 gebildet. Die Personalaufwandsquote verschlechterte sich auf 75,09 % (Vorjahr: 74,81 %).

Die übrigen Aufwendungen und Steuern haben sich um 958 T€ erhöht. Die Mehrkosten resultieren hauptsächlich aus Steigerungen beim Medizinischen Bedarf, so stiegen gegenüber dem Vorjahr die Kosten für Implantate um 445 T€ und die Kosten für Institutsleistungen und Honorarärzte um 357 T€. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich auf 24,82 % (Vorjahr: 23,39 %).

#### Besondere Kennzahlen

		2009	2008	2007	2006	2005
Planbetten	Anzahl	267	272	272	272	287
Auslastung	%	82,2	79,8%	81,6%	80,2%	74,8%
DRG-Fälle (vereinbart)		12.000	11.700	11.450	11.350	12.000
DRG-Fälle (erzielt)		12.083	11.838	11.472	11.386	11.297
CMI (vereinbart)		0,935	0,940	0,934	0,905	0,906
CMI (erzielt)		0,918	0,918	0,943	0,920	0,904

#### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Klinikum Delmenhorst gGmbH ist anstelle der Stadt Delmenhorst Trägerin kommunaler Aufgaben im Krankenhauswesen. Sie stellt somit die Versorgung der Bevölkerung von Delmenhorst mit Krankenhaus und sonstigen Leistungen sicher. Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft orientiert sich dabei hinsichtlich Art und Umfang ihrer Leistungen an den Bestimmungen des Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Erträge aus Krankenhausleistungen	32.389	33.294	905	2,79%	34.851
Erlöse aus Wahlleistungen	297	340	43	14,48%	340
Erlöse aus ambulanten Leistungen	778	1.172	394	50,64%	1.200
Nutzungsentgelte der Ärzte	901	1.068	167	18,53%	990
Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.017</u>	<u>2.528</u>	<u>511</u>	<u>25,33%</u>	<u>2.019</u>
<b>Gesamtleistung</b>	<u>36.382</u>	<u>38.402</u>	<u>2.020</u>	<u>5,55%</u>	<u>39.400</u>
Materialaufwand	-7.782	-8.903	-1.121	14,41%	-8.214
Personalaufwand	-26.226	-26.936	-710	2,71%	-28.154
Abschreibungen	-144	-116	28	-19,44%	-109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.485</u>	<u>-2.864</u>	<u>-379</u>	<u>15,25%</u>	<u>-2.637</u>
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<u>-255</u>	<u>-417</u>	<u>-162</u>	<u>63,53%</u>	<u>286</u>
Landeszuschüsse	15	27	12	80,00%	15
Zinserträge	10	4	-6	-60,00%	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-316</u>	<u>-239</u>	<u>77</u>	<u>-24,37%</u>	<u>-204</u>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<u>-546</u>	<u>-625</u>	<u>-79</u>	<u>14,47%</u>	<u>101</u>
Steuern	-20	-11	9	-45,00%	-8
Zuführung Sonderposten	-35	-36	-1	2,86%	-35
Neutrales Ergebnis	<u>1</u>	<u>-62</u>	<u>-63</u>		<u>-58</u>
<b>Jahresergebnis</b>	<u>-600</u>	<u>-734</u>	<u>-134</u>	<u>22,33%</u>	<u>0</u>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	29.444	75,5%	29.859	80,5%	-415
Finanzanlagen	<u>13</u>	<u>0,0%</u>	<u>13</u>	<u>0,0%</u>	<u>0</u>
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<u>29.457</u>	<u>75,5%</u>	<u>29.872</u>	<u>80,5%</u>	<u>-415</u>
Vorräte	1.838	4,7%	1.376	3,7%	462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.430	11,4%	5.199	14,0%	-769
Forderungen gegen Gesellschafter	3	0,0%	8	0,0%	-5
Ford. nach d. Krankenhausfinanzierungsrecht	2.908	7,5%	268	0,8%	2.640
Sonstige Vermögensgegenstände	81	0,2%	112	0,3%	-31
Liquide Mittel	253	0,6%	225	0,6%	28
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>45</u>	<u>0,1%</u>	<u>32</u>	<u>0,1%</u>	<u>13</u>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<u>9.558</u>	<u>24,5%</u>	<u>7.220</u>	<u>19,5%</u>	<u>2.338</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<u>39.015</u>	<u>100,0%</u>	<u>37.092</u>	<u>100,0%</u>	<u>1.923</u>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	3.000	7,7%	3.000	8,8%	0
Kapitalrücklage	3.500	9,0%	3.500	9,3%	0
Bilanzverlust	-3.548	-9,1%	-2.814	-7,6%	-734
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.952</b>	<b>7,6%</b>	<b>3.686</b>	<b>10,5%</b>	<b>-734</b>
Ausgleichsposten	-1.866	-4,8%	-1.866	-5,0%	0
<b>Eigenkapital im weiteren Sinne</b>	<b>1.086</b>	<b>2,8%</b>	<b>1.820</b>	<b>5,5%</b>	<b>-734</b>
Sonderposten / Ausgleichsposten	20.753	53,2%	21.145	57,0%	-392
Darlehen von Kreditinstituten	941	2,4%	986	2,6%	-45
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>21.694</b>	<b>55,6%</b>	<b>22.131</b>	<b>59,6%</b>	<b>-437</b>
Sonstige Rückstellungen	4.118	10,6%	4.050	10,9%	68
Kurzfr. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	4.981	12,8%	6.071	16,3%	-1.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	1.409	3,6%	1.260	3,4%	149
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.229	5,7%	329	0,7%	1.900
Verb. nach d. Krankenhausfinanzierungsrecht	2.775	7,1%	794	2,0%	1.981
Übrige Verbindlichkeiten	722	1,9%	634	1,6%	88
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0%	3	0,0%	-2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16.235</b>	<b>41,6%</b>	<b>13.141</b>	<b>34,9%</b>	<b>3.094</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.015</b>	<b>100,0%</b>	<b>37.092</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.923</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stationäre Erlöse	33.963	88,5%	31.968	89,9%	1.995
Übrige Betriebserträge	4.417	11,5%	3.594	10,1%	823
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.380</b>	<b>100,0%</b>	<b>35.562</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.818</b>
Personalaufwand	-26.708	-69,6%	-24.636	-69,3%	-2.072
Materialaufwand	-8.903	-23,2%	-7.852	-22,1%	-1.051
Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.884	-7,5%	-2.945	-8,3%	61
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-38.495</b>	<b>-100,3%</b>	<b>-35.433</b>	<b>-99,6%</b>	<b>-3.062</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-115</b>	<b>-0,3%</b>	<b>129</b>	<b>0,4%</b>	<b>-244</b>
Erträge aus Zuwendungen / Auflösung Sonderposten	4.630	12,1%	2.914	8,2%	1.716
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	-3.131	-8,2%	-1.439	-4,0%	-1.692
Abschreibungen	-1.641	-4,3%	-1.605	-4,5%	-36
<b>Investitionsergebnis</b>	<b>-142</b>	<b>-0,4%</b>	<b>-130</b>	<b>-0,4%</b>	<b>-12</b>
Zinserträge	4	0,0%	13	0,0%	-9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-239	-0,6%	-276	-0,8%	37
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-235</b>	<b>-0,6%</b>	<b>-263</b>	<b>-0,7%</b>	<b>28</b>
Neutrale Erträge	52	0,1%	264	0,7%	-212
Neutrale Aufwendungen	-283	-0,7%	-533	-1,5%	250
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-231</b>	<b>-0,6%</b>	<b>-269</b>	<b>-0,8%</b>	<b>38</b>
Steuern	-11	0,0%	-49	-0,1%	38
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-734</b>	<b>-1,9%</b>	<b>-582</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-152</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme *)	40.882	38.958	39.239	34.708	33.850
Eigenkapital **)	2.952	3.686	4.269	4.741	5.011
Stationäre Erlöse	33.963	31.968	31.009	30.168	31.114
Betriebsergebnis	-115	129	-30	201	-1.257
Cash Flow	-592	-531	784	-40	-1.278
Investitionen	1.308	1.784	5.080	2.635	2.732
Eigenkapitalquote	7,2%	9,5%	10,9%	13,7%	14,8%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	432	413	420	411	440

\*) ohne passiver Absetzung des Ausgleichsposten nach dem KHG

\*\*\*) im engeren Sinne

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Wie bereits im Lagebericht 2008 betont, verfolgt das Krankenhaus nach wie vor das Ziel, eines ausgeglichenen Ergebnisses im Jahre 2010. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass die Risiken des Tarifabschlusses mit dem Marburger Bund beherrschbar bleiben und die Budgetvereinbarung die Leistungsentwicklung adäquat widerspiegelt. Für das Jahr 2010 rechnen wir mit Betriebserträgen in Höhe von 39.401T€, sie basieren auf geplanten 12.173 stationären Fällen mit einem CM von 11.511 Punkten. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Korrigiert werden muss aber die Aussage im Text des Jahresabschlusses 2008 bzgl. des Fertigstellungstermins des Baus der Kinderklinik. Diese aus dem so genannten Konjunkturpaket II finanzierten Investitionsmaßnahme, bestehend aus 2 Teilmaßnahmen: Ausbau des Dachgeschosses im Bettentrakt des Neubaus sowie die Investitionen in dem Gebäude der Frauenklinik, als letztendlichem Standort der Kinderklinik, verzögert sich durch die gesetzlich vorgegebenen Ausschreibungsfristen. So wird diese Baumaßnahme im Frühjahr 2011 beendet sein.

Durch die Hinzugewinnung eines zusätzlichen Chefarztes in der Frauenklinik konnte das Profil dieser Abteilung wesentlich geschärft werden. So sind wir jetzt in der Lage das Beckenboden-Zentrum qualitativ darzustellen und die minimalinvasiven Eingriffe in der Frauenklinik zu professionalisieren.

Die in 2009 begonnenen Umbaumaßnahmen, zur Errichtung einer so genannten internistischen Stroke-Unit, wurden in 2010 beendet und gingen am 01.03.2010 in den Echtbetrieb. Sollte sich diese qualitativ wesentliche Verbesserung der Behandlung von Schlaganfallpatienten bewähren, ist an einen stetigen Ausbau gedacht, der allerdings durch neurologische Kompetenz im Hause verstärkt werden muss.

Angesichts überalterter baulicher Strukturen und ausgebliebener Investitionen in den Gerätepark unseres Hauses, war es notwendig, eine bauliche Zielplanung zu erstellen. Gemeinsam mit allen ärztlichen Leitern, unter Beteiligung des Pflegedienstes, des technischen Dienstes und des Betriebsrates, wurde mit Unterstützung eines Architekturbüros eine grundsätzliche Neuausrichtung des Baues erstellt. Diese wurde dem Aufsichtsrat ebenfalls präsentiert und von diesem als unterstützenswert favorisiert. Kernstück dieser Bauzielplanung ist die bauliche Neuausrichtung des Zentral-OP's mitsamt des Zentral-Steris und der Intensivstation. Nach Überzeugung der Geschäftsführung muss dringend der Zentral-OP saniert und das Zentral-Steri komplett neu aufgebaut

werden. Sowohl das Gewerbeaufsichtsamt als auch die Berufsgenossenschaft Hannover haben die Situation als bedenklich eingestuft. Nach erneuten Sitzungen über die Größe und Ausrichtung des Zentral-OP's, werden in den nächsten Wochen Gespräche mit dem Sozialministerium und der Oberfinanzdirektion Hannover bzgl. Förderung dieser Einrichtung geführt werden müssen. Darüber hinaus muss das Krankenhaus seine Bettenstruktur komplett neu ausrichten, das heißt, es müssen vermehrt 1- und 2-Bett-Zimmer angeboten werden können, die den Ansprüchen von Wahlleistungspatienten genügen und die Notwendigkeiten der Isolierung von infektiösen Patienten Rechnung tragen. Hierzu ist ein so genanntes Investorenmodell aufgelegt worden, das diesen Teil der neuen Bettenstruktur umsetzen wird. Die Gespräche mit dem Verband der privaten Krankenkassen in Köln ergab die Notwendigkeit, diesen Schritt zu gehen, wenn das Krankenhaus seine Attraktivität erhöhen möchte. Die hierzu notwendigen baulichen Tätigkeiten werden allerdings erst nach dem Abriss der alten Kinderklinik, also Mitte 2011, umgesetzt werden können. Hierzu ist allerdings vorweg ein Beschluss des Aufsichtsrates notwendig, der noch in diesem Jahr vorbereitet wird.

Nach wie vor ist die finanzielle Situation des Krankenhauses äußerst angespannt. Die Liquidität ist nur schwer zu gewährleisten, d. h., das Krankenhaus ist nicht aus eigener Kraft in der Lage, mit Eigenmitteln an der Weiterentwicklung der medizinischen und technischen Ausstattung teilzuhaben. Um dieses Problem lösen zu können, sind Gespräche mit allen Verantwortlichen notwendig. Die Kreditlinie beträgt zurzeit 7.900 T€, davon sind 2.000 T€ durch einen Kassenkredit gewährleistet, der Ende Oktober 2010 ausläuft. Über die Verlängerung oder Ablösung des Kassenkredites durch eine weitere Bürgschaft werden aktuell Gespräche geführt. Sollten diese nicht erfolgreich verlaufen, und zu diesem Zeitpunkt keine anderen Finanzierungsquellen zur Verfügung stehen, wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Angesichts der Situation, dass die so genannten kleinen Krankenhäuser Schwierigkeiten bei der Personalbeschaffung im ärztlichen Bereich haben, finden wir es angesagt, uns endlich um ein Grundzertifikat des Projektes Beruf und Familie zu bemühen. Dieser Prozess wurde nun eingeleitet und wird wahrscheinlich im Herbst d. J. 2010 dazu führen, dass wir das Grundzertifikat Audit Beruf und Familie erhalten, das uns dann 2 Jahre Zeit gibt, die Struktur so zu verändern, dass wir ein attraktiver Standort für junge Familien, sprich junge Ärztinnen und Ärzte sein können, das auch nebenbei bemerkt, noch mit einem Zertifikat bestätigt werden wird. Dazu gehört neben einer familienfreundlichen Dienstplangestaltung selbstverständlich auch die Errichtung einer so genannten Kleinkindgruppe, die ebenfalls im so genannten Investorengebäude untergebracht werden kann. Sollte es uns gelingen eine personell stabile Lage zu erreichen, mit anderen Worten: sollte es uns gelingen die Fluktuation in der Ärzteschaft einzudämmen, so beabsichtigt das Klinikum Delmenhorst den Rettungsdienst, sprich die Rettungsmittel, wieder so zu besetzen, dass eine externe Vergabe nicht mehr notwendig sein wird.

Fazit: Wir konzentrieren uns in der Krankenversorgung auf die so genannte werthaltige Leistungserbringung, sprich Stroke-Unit, sprich interventionelle Kardiologie, mit dem Fernziel traumatologisches Zentrum. Dazu notwendig sind allerdings entsprechende finanzielle Mittel, die gegenwärtig nicht vorhanden sind. Hierzu müssen dringend Gespräche mit allen Beteiligten geführt werden, angefangen von den Förderbehörden in Hannover, über den Eigentümer in Delmenhorst und den Aufsichtsrat des Klinikums Delmenhorst. Das Krankenhaus wird gegenwärtig von den Patienten angenommen. An dem Image des Krankenhauses muss weiter gearbeitet werden. Das Einzugsgebiet des Hauses sollte sich dringend erweitern. Die Perspektive des Hauses ist grundsätzlich positiv, allerdings wird dieser ganze Prozess nicht sehr schnell vonstatten gehen, sondern, wenn keine wesentliche Unterstützung extern kommt, sich über mehrere Jahre hinziehen.

## Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 200875

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 24. April 2007

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinikum Delmenhorst gGmbH nutzt. Die Gesellschaft wird der Klinikum Delmenhorst gGmbH die Grundstücke nebst Gebäuden, die ihre einzige Kommanditistin, die Stadt Delmenhorst, ihr im Wege der Sacheinlage zu Eigentum überträgt, zur Nutzung überlassen.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Klinikum Delmenhorst gGmbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	45.000,00	100,00%
	<u>45.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Klinikum Delmenhorst gGmbH, Delmenhorst  
vertreten durch den Geschäftsführer Herr Rudolf Mintrop-Westheuser

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender)  
Ratsfrau Antje Beilemann  
Ratsherr Dr. Michael Adam

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Die Nutzung des Grundbesitzes und der aufstehenden Gebäude ist durch einen langfristigen Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG (zivilrechtlicher Eigentümer) und der Klinikum Delmenhorst gGmbH (wirtschaftlicher Eigentümer) geregelt. Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen erfolgen zu Lasten des Nutzers und wirtschaftlichen Eigentümers.

Es wurden im Geschäftsjahr 2009 keine Erlöse erzielt. Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2009 belaufen sich auf insgesamt 1.504,13 € und betrafen überwiegend Kosten für die Geschäftsführertätigkeit des Herrn Mintrop.

Im Jahre 2009 wurden keine Investitionen vorgenommen.

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinikum Delmenhorst gGmbH nutzt. Darüber hinaus diente die Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG im Rahmen der Gründung der Klinikum Delmenhorst gGmbH zur steuerlichen Optimierung und trägt damit zum wirtschaftlichen Betrieb des Klinikums bei.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan *)
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,00%	
<b>Gesamtleistung</b>	0	0	0	0,00%	0
Materialaufwand	-8	0	8	-100,00%	
Personalaufwand	-1	-1	0	0,00%	
<b>Jahresergebnis</b>	-9	-1	8	-88,89%	0

\*) liegt nicht vor

### Bilanz

#### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Liquide Mittel	15	100,0%	16	100,0%	-1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	15	100,0%	16	100,0%	-1
<b>Bilanzsumme</b>	15	100,0%	16	100,0%	-1

#### Passivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	45	300,0%	45	281,3%	0
Verlustvortrag	-29	-193,3%	-20	-125,0%	-9
Jahresfehlbetrag	-1	-6,7%	-9	-56,3%	8
<b>Eigenkapital</b>	15	100,0%	16	100,0%	-1
<b>Bilanzsumme</b>	15	100,0%	16	100,0%	-1

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2009		2008		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Personalaufwand	-1	100,0%	-1	11,1%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0,0%	-8	88,9%	8
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	-1	100,0%	-9	100,0%	8
<b>Betriebs- / Jahresergebnis</b>	-1	100,0%	-9	100,0%	8

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€
Bilanzsumme	15	16	25
Eigenkapital	15	16	25
Betriebsergebnis	-1	-9	-20
Cash Flow	-1	-9	-20
Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%	100,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Aus dem Gegenstand der Gesellschaft ergeben sich keine Entwicklungen oder wesentliche Chancen und Risiken.



## Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 201257

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. März 2007 in der Fassung vom 22. März 2007

Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Reinigungs- und sonstigen patientenfernen Leistungen im Facility-Bereich für die Klinikum Delmenhorst gGmbH.

Stammkapital: € 25.000,00

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Klinikum Delmenhorst gGmbH	12.750,00	51,00%
Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Hannover	12.250,00	49,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Rudolf Mintrop-Westheuser, Oldenburg,  
Herr Henning Kolshorn, Twistringen.

Herr Mintrop-Westheuser ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Mitglieder der Geschäftsführung haben für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten. (*Aus dem Anhang entnommen*)

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2009 waren dies seitens der Stadt Delmenhorst:

Ratsherr Gerjet Boom (Vorsitz)  
Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  
Ratsherr Kristof Ogonovski (bis 07.08.2009)  
Herr Bürgermeister Sascha Voigt (ab 07.08.2009)

Mitglieder des Mitgesellschafters Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Hannover:

Herr Lothar Barke  
Herr Rainer Tobeck (in 2009 verstorben)

## Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsverlauf 2009 war weiterhin geprägt von einem niedrigeren Preisniveau, das sich entsprechend auf das Ergebnis ausgewirkt hat (Jahresüberschuss T€ 2). Die Ertragslage hat sich angesichts des Jahresgewinns leicht verbessert; sie ist jedoch bei einer Umsatzrendite von 0,4% weiterhin als schwierig einzuschätzen.

Dabei wurde insgesamt ein Umsatz von rd. T€ 432 (Vorjahr 418 T€) erzielt, dem Personalkosten in Höhe von T€ 378 (Personalkostenquote 87,6 %; Vorjahr 89,0 %) gegenüberstehen.

Angesichts der leicht verbesserten Lohnquote und hoher Kostendisziplin konnte ein geringer Jahresüberschuss von T€ 2 erwirtschaftet werden.

Die im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft durchgeführten Dienstleistungen haben beim Organträger zu Kosteneinsparungen von T€ 82 geführt.

Auch die Zahlungsfähigkeit war ohne Inanspruchnahme von Bankkrediten jederzeit gesichert.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Erbringung von Reinigungs- und sonstigen patientenfernen Leistungen im Facility-Bereich für die Klinikum Delmenhorst gGmbH. Damit dient die Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH, aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft, die Wirtschaftlichkeit der Klinikum Delmenhorst gGmbH zu fördern.

## Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	431	432	1	0,23%	449
<b>Gesamtleistung</b>	431	432	1	0,23%	449
Personalaufwand	-353	-378	-25	7,08%	-383
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77	-51	26	-33,77%	-58
<b>Jahresergebnis</b>	1	3	2	200,00%	8

## Bilanz

### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	6	9,0%	7	10,3%	-1
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	6	9,0%	7	10,3%	-1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	34,3%	22	32,4%	1
Sonstige Vermögensgegenstände	5	7,5%	21	30,9%	-16
Liquide Mittel	33	49,3%	18	26,5%	15
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	61	91,0%	61	89,7%	0
<b>Bilanzsumme</b>	67	100,0%	68	100,0%	-1

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	37,3%	25	36,8%	0
Gewinnvortrag	1	1,5%	2	2,9%	-1
Jahresüberschuss	2	3,0%	-1	-1,5%	3
<b>Eigenkapital</b>	<b>28</b>	<b>41,8%</b>	<b>26</b>	<b>38,2%</b>	<b>2</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	5	7,5%	10	14,7%	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	1	1,5%	2	2,9%	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunt.	11	16,4%	10	14,7%	1
Sonstige Verbindlichkeiten	22	32,8%	20	29,4%	2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>39</b>	<b>58,2%</b>	<b>42</b>	<b>61,8%</b>	<b>-3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>67</b>	<b>100,0%</b>	<b>68</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	432	100,0%	418	98,6%	14
sonstige betriebliche Erträge	0	0,0%	6	1,4%	-6
<b>Betriebsleistung / Gesamtleistung</b>	<b>432</b>	<b>100,0%</b>	<b>424</b>	<b>100,0%</b>	<b>8</b>
Materialaufwand	-6	-1,4%	-6	-1,4%	0
<b>Rohergebnis</b>	<b>426</b>	<b>98,6%</b>	<b>418</b>	<b>98,6%</b>	<b>8</b>
Personalaufwand	-378	-87,5%	-372	-87,7%	-6
Abschreibungen	-2	-0,5%	-2	-0,5%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43	-10,0%	-45	-10,6%	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0%	-1	-0,2%	1
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-423</b>	<b>-97,9%</b>	<b>-420</b>	<b>-98,8%</b>	<b>-4</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>0,7%</b>	<b>-1</b>	<b>-0,2%</b>	<b>4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1		0		-1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2</b>		<b>-1</b>		<b>3</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€
Bilanzsumme	67	68	67
Eigenkapital	28	26	27
Umsatzerlöse	432	418	411
Betriebsergebnis	3	-1	3
Investitionen	1	4	8
Eigenkapitalquote	41,8%	38,2%	40,3%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	37	37	36

### **Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Im Hinblick auf die Absicht des Klinikums Delmenhorst, auslaufende Arbeitsverhältnisse der hauseigenen Service- Mitarbeiter weiterhin durch Reinigungskräfte der KSD zu ersetzen sowie der lohntarifbedingten Leistungspreiserhöhung, ist für das Geschäftsjahr 2010 mit einem leichten Umsatzzuwachs zu rechnen.

Bei einer ansonsten weitgehend gleichen Kostenstruktur wird für das Geschäftsjahr 2010 mit einer leichten Ergebnisverbesserung gerechnet. Gleichwohl wird diese nicht ausreichend sein um eine angemessene Risikovorsorge und Umsatzrendite zu ermöglichen. Das negative Februarergebnis lässt diese kritische Tendenz erkennen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder die künftige wirtschaftliche Lage wesentlich negativ beeinträchtigen könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar, da insbesondere die Dienstleistungsverträge durch eine jahrelange erfolgreiche und kompetente Auftragsdurchführung auch beim Rechtsvorgänger, der Deutschen R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, langfristigen Charakter haben. Ferner sind die einzusetzenden Investitionen vergleichsweise gering. Auch aus der vorgenommenen Prognoserechnung, die in Form des Jahresbudget für 2010 von der Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführung genehmigt worden ist, können keine wesentlichen Risiken, über die zu berichten wäre, entnommen werden.

## GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 140011

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 1990 in der Fassung vom 20. Januar 2004

Gegenstand des Unternehmens: Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen und Gesellschaften zu gründen, die der Zweckbestimmung des Gesellschaftsvertrages entsprechen.

Stammkapital: € 7.302.066,13

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	6.454.395,32	88,39%
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	847.670,81	11,61%
	<u>7.302.066,13</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Stefan Ludwig, Delmenhorst. Herr Ludwig ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Bezüge der Geschäftsführung werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen € 24.994,20. *(Aus dem Anhang entnommen)*

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Im Jahr 2009 waren dies:

Ratsherr Jürgen Lampe (Vorsitzender)  
 Ratsherr Manfred Bosak (stellvertretender Vorsitzender)  
 Ratsherr Heinrich-Karl Albers (ab 23.06.2009)  
 Ratsherr Dr. Michael Adam  
 Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
 Ratsfrau Marlis Düßmann (bis 23.06.2009)  
 Ratsherr Klaus Findeisen (ab 07.08.2009)  
 Ratsfrau Swantje Hartmann (bis 23.06.2009)  
 Ratsherr Gerold Heidberg  
 Ratsherr Murat Kalmis (bis 23.06.2009 und ab 29.09.2009)  
 Ratsfrau Ingrid Klattenhoff  
 Ratsherr Lothar Mandalka (ab 29.09.2009)  
 Ratsherr Ibrahim Tuner  
 Ratsherr Axel Unger (ab 23.06.2009)  
 Ratsherr Christian Nowara (ab 23.06.2009 und bis 07.08.2009)

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr Gesamtbezüge von € 1.830,00. *(Aus dem Anhang entnommen)*

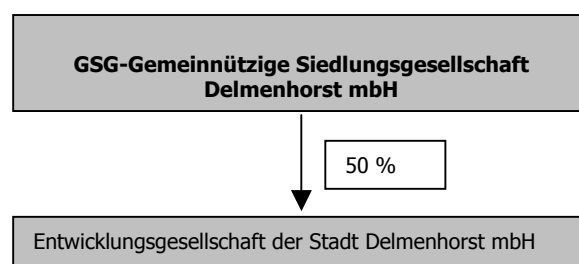
**Gesellschafterversammlung:** Das Stimmrecht der Stadt Delmenhorst als Gesellschafter soll von dem Ratsvorsitzenden (oder einem anderen Mitglied des Rates) und dem Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Delmenhorst ausgeübt werden. Im Jahr 2009 waren dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  
 Ratsherr Manfred Bosak

Mitglieder des Mitgesellschafters Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst war:

Herr Stefan Ludwig

## Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr war geprägt durch den Paketverkauf von 515 Wohnungen zum Kaufpreis von Mio. € 6,3 am 18. Mai 2009. Hierdurch konnte neben einem Buchgewinn von Mio. € 2,0 auch ein Liquiditätsschub von Mio. € 4,4 realisiert werden. Durch den Abgang dieses mit überdurchschnittlichem Instandhaltungszustand behafteten Gebäudebestandes in Höhe von Mio. € 2,0 verringerte sich die Leerstandsquote zum Jahresende um über ein Prozent auf 11,2 % (Vorjahr: 12,3 %). Gleichwohl ist die GSG mit einem Eigenbestand von 2.160 sowie einem Verwaltungsbestand von 234 Wohnungen weiterhin größter Anbieter von Wohnraum in Delmenhorst.

Im Rahmen der in 2006 eingeleiteten energetischen Modernisierung wurden Maßnahmen in Höhe von Mio. € 0,6 durchgeführt, die vornehmlich die Dämmung von Gebäudeaußenhüllen beinhalteten.

Erstmalig fielen hierunter auch auf Satteldächern installierte Photovoltaikanlagen für über Mio. € 0,1. Des Weiteren wurden Innenmodernisierungen an 19 Wohnungen im Stadtgebiet mit Mio. € 0,4 durchgeführt.

Da zu Beginn des Berichtsjahres der Zeitpunkt des Eingangs des Geldes aus dem Paketverkauf noch nicht bekannt war, wurden die Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung auch für den verbleibenden Gebäudebestand aus kaufmännischem Vorsichtsprinzip gedrosselt. Das Jahresergebnis von Mio. € 1,0 war daneben durch Sondereinflüsse wie Rückstellungen für den Instandhaltungsbedarf (Mio. € 1,2 Zuführung) sowie Sonderabschreibungen in Höhe von Mio. € 0,4 für Unterdeckung bei Gebäuden geprägt.

### Besondere Kennzahlen

		2009	2008	2007	2006	2005
<b>Eigener Bestand</b>						
Wohnungen	Anzahl	2.160	2.714	2.716	2.806	2.808
Wohnfläche	m <sup>2</sup>	119.784	146.615	147.209	151.421	151.439
Durchschnittliche Soll-Nettokaltmiete	€	4,43	4,39	4,34	4,24	
Leerstandsquote	%	11,18%	12,31%	11,45%	12,72%	11,65%
Gewerberäume	Anzahl	3	2	4	2	2
Sonstige Einheiten	Anzahl	11	15	15	2	2
Garagen	Anzahl	320	377	377	377	377

### Fremdverwaltung

Wohnungen	Anzahl	234	234	244	258	262
Garagen	Anzahl	13	13	13	13	15

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung ist ein wesentliches Element der kommunalen Wohnungspolitik der Stadt Delmenhorst. Die Gesellschaft betreut, verwaltet und bewirtschaftet Wohnbauten mit dem vorrangigen Ziel eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicherzustellen.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	€	€	€	%	€
Umsatzerlöse	8.395	9.404	1.009	12,02%	8.729
Bestandsveränderungen	-170	-404	-234	137,65%	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	20	41	21	105,00%	40
Erträge aus dem Verkauf v. Grundstücken	4.681	2.045	-2.636	-56,31%	169
Sonstige betriebliche Erträge	318	565	247	77,67%	98
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.244</b>	<b>11.651</b>	<b>-1.593</b>	<b>-12,03%</b>	<b>9.036</b>
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-6.030	-5.571	459	-7,61%	-5.440
Personalaufwand	-1.310	-1.146	164	-12,52%	-1.177
Abschreibungen	-1.160	-1.726	-566	48,79%	-1.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.285	-1.043	242	-18,83%	-809
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>3.459</b>	<b>2.165</b>	<b>-1.294</b>	<b>-37,41%</b>	<b>446</b>
Zinserträge	65	33	-32	-49,23%	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.210	-974	236	-19,50%	-989
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.314</b>	<b>1.224</b>	<b>-1.090</b>	<b>-47,10%</b>	<b>-533</b>
Sonstige Steuern	-265	-263	2	-0,75%	-266
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.049</b>	<b>961</b>	<b>-1.088</b>	<b>-53,10%</b>	<b>-799</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	128	0,3%	162	0,3%	-34
Sach- und Finanzanlagen	38.523	83,1%	43.817	89,6%	-5.294
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0%	12	0,0%	-12
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>38.651</b>	<b>83,4%</b>	<b>43.991</b>	<b>89,9%</b>	<b>-5.340</b>
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Bauleistungen	5	0,0%	151	0,3%	-146
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	2.339	5,0%	2.661	5,4%	-322
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	238	0,5%	465	1,0%	-227
Liquide Mittel	5.111	11,0%	1.616	3,3%	3.495
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0,0%	27	0,1%	-10
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>7.710</b>	<b>16,6%</b>	<b>4.920</b>	<b>10,1%</b>	<b>2.790</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>46.361</b>	<b>100,0%</b>	<b>48.911</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.550</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	7.302	15,8%	7.302	14,9%	0
Gewinrücklagen	8.777	18,9%	8.713	17,8%	64
Bilanzverlust/-gewinn	575	1,2%	-322	-0,7%	897
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.654</b>	<b>35,9%</b>	<b>15.693</b>	<b>32,1%</b>	<b>961</b>
Rückstellungen	897	1,9%	190	0,4%	707
Darlehen von Kreditinstituten	14.527	31,3%	17.175	35,1%	-2.648
Sonstige Darlehen	8.821	19,0%	9.464	19,3%	-643
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	0	0,0%	26	0,0%	-26
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>24.245</b>	<b>52,3%</b>	<b>26.855</b>	<b>54,9%</b>	<b>-2.610</b>
Rückstellungen	2.093	4,5%	2.455	5,0%	-362
Erhaltene Anzahlungen	2.357	5,1%	2.833	5,8%	-476
Verbindlichkeiten aus Vermietung	447	1,0%	585	1,2%	-138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	531	1,1%	418	0,9%	113
Sonstige Verbindlichkeiten	34	0,1%	72	0,1%	-38
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5.462</b>	<b>11,8%</b>	<b>6.363</b>	<b>13,0%</b>	<b>-901</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>46.361</b>	<b>100,0%</b>	<b>48.911</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.550</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	9.144	96,7%	9.992	97,9%	-848
Andere Umsatzerlöse und Erträge	679	7,2%	229	2,2%	450
Bestandsveränderung	-363	-3,9%	-15	-0,1%	-348
<b>Betriebsleistung</b>	<b>9.460</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.206</b>	<b>100,0%</b>	<b>-746</b>
Betriebskosten und Grundsteuer	-2.411	-25,5%	-2.789	-27,3%	378
Instandhaltungsaufwendungen	-2.154	-22,8%	-2.431	-23,8%	277
Personalaufwand	-1.146	-12,1%	-1.181	-11,6%	35
Abschreibungen	-1.189	-12,6%	-1.355	-13,3%	166
Zinsaufwand	-974	-10,3%	-1.048	-10,3%	74
Übrige Aufwendungen	-960	-10,1%	-655	-6,4%	-305
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-8.834</b>	<b>-93,4%</b>	<b>-9.459</b>	<b>-92,7%</b>	<b>625</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>626</b>	<b>6,6%</b>	<b>747</b>	<b>7,3%</b>	<b>-121</b>
Zins- und Beteiligungsergebnis	33		24		9
Neutrales Ergebnis	302		-801		1.103
<b>Jahresergebnis</b>	<b>961</b>		<b>-30</b>		<b>991</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	46.361	48.911	49.735	49.129	50.696
Eigenkapital	16.654	15.693	15.723	16.044	15.981
Umsatzerlöse	9.404	10.095	10.149	10.142	10.106
Betriebsergebnis	626	748	-338	49	88
Cash Flow	1.045	2.225	1.477	1.890	1.508
Investitionen	634	1.085	2.529	594	168
Eigenkapitalquote	35,9%	32,1%	31,6%	32,7%	31,5%
Eigenkapitalrentabilität	5,8%	-0,2%	-2,0%	0,4%	0,6%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	23	24	24	25	29

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Der Leerstand stellt weiterhin das Hauptrisiko der Gesellschaft dar. Durch den Abverkauf und Abriss der mit nennenswertem Sanierungs- und Modernisierungsstau behafteten Objekte konnte die in den letzten Jahren ständig ansteigende Leerstandsquote erstmals zurückgedreht werden.

Auch die Darlehensverbindlichkeiten konnten überwiegend durch den Paketverkauf um Mio. € 3,3 zurückgeführt werden, wodurch das Zinsrisiko weiter verringert wurde.

Ebenso konnte das Mietrückstandsrisiko durch konsequente Bearbeitung und zielgerichteter Absprachen mit Mietvertragsverpflichteten in 2009 nochmals reduziert werden, was sich in geringeren Abschreibungen auf Mietforderungen widerspiegelt.

Die Geschäftsführung hat eine langfristige Unternehmensplanung auf den Weg gebracht, bei der die Abarbeitung des Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarf sowie Energieeinsparmaßnahmen einschließlich der Nutzung alternativer Energien im Vordergrund stehen. Im Ergebnis wird eine erhebliche Verringerung der Leerstandsquote innerhalb von 10 Jahren erwartet. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird von der Geschäftsleitung überwacht. Dieses Strategiekonzept wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für plausibel erachtet.

Weitere Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten, sowie sonstige bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

## Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 202534

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 17. Juni 2008

Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und Vermarktung städtischer Immobilien, insbesondere der Markthalle. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und die ggf. auch mit Instandhaltung, Umbau und Vermietung oder Verpachtung städtischer Immobilien in Verbindung stehen. Die Gesellschaft darf auch solche Geschäfte tätigen, die über den Rahmen des Geschäftsbetriebes hinausgehen, wie Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken.

Stammkapital: € 25.000,00

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	12.500,00	50,00%
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH	12.500,00	50,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Stefan Ludwig, Delmenhorst und  
Herr Jürgen Kathe, Ganderkesee (bis 08.12.2009)

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

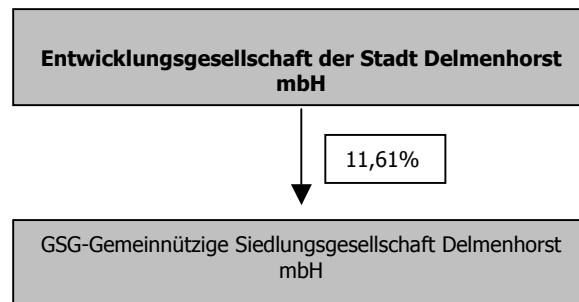
Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2009 waren dies seitens der Stadt Delmenhorst:

Herr Oberbürgermeister de La Lanne (bis 23.06.2009)  
Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender ab 23.06.2009)  
Ratsherr Jürgen Lampe (bis 07.08.2009)  
Ratsfrau Susanne Mittag  
Ratsherr Kristof Ogonovski (ab 07.08.2009)

Mitglieder des Mitgesellschafters GSG-Gemeinnützige  
Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung,  
Delmenhorst:

Ratsherr Manfred Bosak  
Ratsfrau Marlis Düßmann  
Ratsherr Gerold Heidberg

## Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresergebnis in Höhe von T€ 0 ab.

Die mit Wirkung zum 30. Dezember 2008 erworbenen Anteile von 11,6 % an der GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH mit T€ 1.003 sind durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Da die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH zum Bilanzstichtag noch keine operative Tätigkeit aufgenommen hat, ist die Gesellschaft bisher ausschließlich zur steuerlich vorteilhaften Umsetzung des Erwerbs der Anteile der Gemeinde Stuhr an der GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH von besonderer Bedeutung.

## Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Sonstige betriebliche Erträge					
Zuschuss Stadt Delmenhorst	30	27	-3	-10,00%	30
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>-3</b>	<b>-10,00%</b>	<b>30</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-3	2	-40,00%	-6
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>-1</b>	<b>-4,00%</b>	<b>24</b>
Zinserträge	0	1	1		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	-25	0	0,00%	-24
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Finanzanlagen	1.003	97,1%	1.003	49,3%	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.003</b>	<b>97,1%</b>	<b>1.003</b>	<b>49,3%</b>	<b>0</b>
Forderungen gegen Gesellschafter	1	0,1%	11	0,5%	-10
Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,3%	1	0,0%	2
Liquide Mittel	26	2,5%	1.021	50,1%	-995
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>30</b>	<b>2,9%</b>	<b>1.033</b>	<b>50,7%</b>	<b>-1.003</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.033</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.036</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.003</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	2,4%	25	1,2%	0
Kapitalrücklagen	517	50,0%	506	24,9%	11
<b>Eigenkapital</b>	<b>542</b>	<b>52,4%</b>	<b>531</b>	<b>26,1%</b>	<b>11</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	483	46,8%	494	24,3%	-11
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>483</b>	<b>46,8%</b>	<b>494</b>	<b>24,3%</b>	<b>-11</b>
Sonstige Rückstellungen	3	0,3%	3	0,1%	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	0	0,0%	4	0,2%	-4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5	0,5%	4	0,2%	1
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0%	1.000	49,1%	-1.000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8</b>	<b>0,8%</b>	<b>1.011</b>	<b>49,7%</b>	<b>-1.003</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.033</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.036</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.003</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		09.09. - 31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	26	100,0%	10	100,0%	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-11,5%	-8	-80,0%	5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>23</b>	<b>88,5%</b>	<b>2</b>	<b>20,0%</b>	<b>21</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3,8%	1	10,0%	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-92,3%	-3	-30,0%	-21
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23</b>	<b>-88,5%</b>	<b>-2</b>	<b>-20,0%</b>	<b>-21</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€
Bilanzsumme	1.033	2.036
Eigenkapital	542	531
Umsatzerlöse	0	0
Betriebsergebnis	23	2
Cash Flow	0	-4
Investitionen	0	1.003
Eigenkapitalquote	52,4%	26,1%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird von der Art und der Durchführung der operativen Tätigkeit abhängen.

Besondere Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht zu erkennen.

## Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141558
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2004 in der Fassung vom 22. August 2006
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Volkshochschule in der Stadt Delmenhorst unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Volkshochschule Delmenhorst gGmbH vom 01. Juli 2004.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geschäftsführung</li><li>- Aufsichtsrat</li><li>- Gesellschafterversammlung</li></ul>
Geschäftsführung:	Herr Helmut Koletzke, Neerstedt. Herr Koletzke ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat:	Im Jahr 2009 waren dies:  Mitglieder des Rates: Ratsfrau Antje Beilemann (Vorsitzende) Ratsfrau Dorothea Stelljes-Szukalski (stellv. Vorsitzende) Ratsherr Dr. Michael Adam (ab 23.06.2009) Herr Stadtrat Uwe Gritzka Ratsherr Ulf Kors Ratsfrau Margret Hantke Ratsherr Marcel Mattern (bis 23.06.2009) Ratsherr Günther Matthes (ab 23.06.2009) Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe Ratsherr Henning Suhrkamp (bis 23.06.2009) Ratsherr Ibrahim Tuner (ab 23.06.2009 bis 07.08.2009) Ratsherr Marcel Mattern Ratsherr Lutz Lehnacker Ratsfrau Hella Plehnert (ab 07.08.2009) Ratsherr Axel Unger (bis 23.06.2009)  Arbeitnehmervertreter: Herr Siegfried Koenen  Dozentenvertreterin: Frau Renate Matysiak (bis 11.12.2009) Herr Rainer Bommert (ab 11.12.2009)

Aufsichtsratsvergütungen sind im Geschäftsjahr in Höhe von € 449,50 angefallen. *(Aus dem Anhang entnommen)*

Gesellschafterversammlung: Ratsfrau Antje Beilemann (Vorsitzende)  
Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
Ratsfrau Margret Hantke (bis 07.08.2009)  
Ratsfrau Dorothea Stelljes-Szukalski (ab 07.08.2009)

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2009 ist ein Jahresfehlbetrag von T€ 26 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 47) angefallen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen Erträge aus Verlustausgleiche der Gesellschafterin in Höhe von T€ 85 positiv auf die Ertragslage ausgewirkt haben.

Einbußen im Bereich der Umsatzerlöse waren insbesondere im Bereich der Auftragsmaßnahmen zu verzeichnen; hier verminderten sich die Erlöse um T€ 393 auf T€ 698. Die Erlöse aus Teilnehmerentgelten erhöhten sich um T€ 17 auf T€ 626. Im Bereich Studienreisen und Studienfahrten sind Erlöse von T€ 104 (Vorjahr: T€ 163) angefallen. Die in 2009 angefallenen Gesamtaufwendungen konnten zu 59,8% (Vorjahr: 67,8%) mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Im Personalbereich waren in 2009 Tarifsteigerungen in Höhe von 2,8 % zu verzeichnen. Der bewilligte Betriebskostenzuschuss der Stadt Delmenhorst wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

Von den zweckgebundenen Gewinnrücklagen sind in 2009 T€ 26 verwendet worden - eine Neueinstellung in die Gewinnrücklagen erfolgte in 2009 nicht.

Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt auf, dass das langfristig gebundene Anlagevermögen (T€ 116) nicht vollständig durch Eigenkapital (T€ 75) finanziert ist. Zum 31.12.2009 beträgt die Eigenkapitalquote bei einer gegenüber dem Vorjahr angestiegenen Bilanzsumme 22,2 % (Vorjahr: 42,8 %).

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2009 jederzeit sichergestellt - hierzu musste auf die von einem Kreditinstitut gewährte Kreditlinie zurückgegriffen werden.

### Besondere Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006	2005
Unterrichtsstunden	28.500	40.000	45.000	36.000	28.000
Weiterbildungsdichte *)	352	500	580	490	400

\*) durchgeführte Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen, Heranwachsenden und Kindern Kenntnisse und Fähigkeiten für die Teilnahme am kulturellen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben in einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft nimmt den gesetzlichen Auftrag zur Weiterbildung nach den Niedersächsischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (NEBG) wahr. Sie leistet als konfessionell und politisch unabhängige Einrichtung



im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung eine den Zielen des Grundgesetzes und der Landesverfassung förderliche Weiterbildungsarbeit. Sie erfüllt darin eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.472	1.460	-12	-0,82%	1.547
Zuschüsse					
Zuschuss Stadt Delmenhorst	380	380	0	0,00%	380
übrige	430	464	34	1,48%	465
Sonstige betriebliche Erträge	15	15	0	0,00%	15
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.297</b>	<b>2.319</b>	<b>22</b>	<b>0,96%</b>	<b>2.407</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-546	-467	79	-14,47%	-488
Personalaufwand	-1.246	-1.381	-135	10,83%	-1.405
Abschreibungen	-30	-37	-7	23,33%	-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-518	-564	-46	8,88%	-475
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>-43</b>	<b>-130</b>	<b>-87</b>	<b>202,33%</b>	<b>10</b>
Zinserträge	2	0	-2	-100,00%	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-2	-1	100,00%	-2
Neutrales Ergebnis	0	21	21		-8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-42</b>	<b>-111</b>	<b>-69</b>	<b>164,29%</b>	<b>0</b>
Verlustrückgleich durch die Stadt Delmenhorst	0	85	85		0
Auflösung von Rückstellungen	25	26	1	4,00%	0

### Bilanz

#### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	1,3%	11	4,7%	-7
Sachanlagen	112	33,1%	111	47,0%	1
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>116</b>	<b>34,4%</b>	<b>122</b>	<b>51,7%</b>	<b>-6</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131	38,6%	109	46,2%	22
Forderungen gegen Gesellschafter	85	25,1%	0	0,0%	85
Sonstige Vermögensgegenstände	4	1,3%	4	1,7%	0
Liquide Mittel	2	0,6%	1	0,4%	1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>222</b>	<b>65,6%</b>	<b>114</b>	<b>48,3%</b>	<b>108</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>338</b>	<b>100,0%</b>	<b>236</b>	<b>100,0%</b>	<b>102</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	25	7,4%	25	10,6%	0
Kapitalrücklage	50	14,8%	50	21,2%	0
Zweckgebundene Gewinnrücklage	0	0,0%	26	11,0%	-26
<b>Eigenkapital</b>	<b>75</b>	<b>22,2%</b>	<b>101</b>	<b>42,8%</b>	<b>-26</b>
Altersteilzeitrückstellung	7	2,1%	0	0,0%	7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>7</b>	<b>2,1%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>7</b>
Sonstige Rückstellungen	27	8,0%	62	26,3%	-35
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179	53,0%	23	9,8%	156
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	32	9,5%	48	20,3%	-16
Sonstige Verbindlichkeiten	18	5,2%	0	0,0%	18
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0%	2	0,8%	-2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>256</b>	<b>75,7%</b>	<b>135</b>	<b>57,2%</b>	<b>121</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>338</b>	<b>100,0%</b>	<b>236</b>	<b>100,0%</b>	<b>102</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.460	63,0%	1.898	69,8%	-438
Zuschüsse	844	36,4%	804	29,6%	40
Sonstige betriebliche Erträge	15	0,6%	17	0,6%	-2
<b>Betriebs- / Gesamtleistung</b>	<b>2.319</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.719</b>	<b>100,0%</b>	<b>-400</b>
Materialaufwand	-467	-20,1%	-583	-21,4%	116
Personalaufwand	-1.381	-59,6%	-1.488	-54,7%	107
Abschreibungen	-37	-1,6%	-39	-1,4%	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-564	-24,3%	-714	-26,3%	150
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.449</b>	<b>-105,6%</b>	<b>-2.824</b>	<b>-103,8%</b>	<b>375</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-130</b>	<b>-5,6%</b>	<b>-105</b>	<b>-3,8%</b>	<b>-25</b>
Finanzergebnis	-2	-0,1%	2	0,1%	-4
Neutrales Ergebnis	21	0,9%	56	2,1%	-35
Verlustausgleich durch die Stadt Delmenhorst	85	3,7%	0	0,0%	85
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-26</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-47</b>	<b>-1,6%</b>	<b>21</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	338	236	359	590	274
Eigenkapital	75	101	148	161	96
Umsatzerlöse (ohne Zuschüsse)	1.460	1.898	2.072	2.023	1.829
Betriebsergebnis	-130	-105	-33	46	116
Cash Flow	-67	-8	18	86	18
Investitionen	31	45	74	43	31
Eigenkapitalquote	22,2%	42,8%	41,2%	27,3%	35,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	39	40	45	50	31

### **Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Risiken für die VHS Delmenhorst gGmbH bestehen zum - Teil weiterhin - auf folgenden Feldern der Geschäftspolitik und ihres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeldes:

- a) Eine starke Abhängigkeit des Drittmittelbereiches von nur wenigen Auftraggebern, wie z. B. Agentur für Arbeit, ARGE, Europäischer Sozialfonds.
- b) Senkung der Landesmittel für den Bereich der Weiterbildung durch Haushaltskonsolidierung. Reduzierung der Landesförderung durch die rückläufige Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich der gemeinwohlorientierten Bildung.
- c) Senkung des Betriebszuschusses durch die Stadt Delmenhorst
- d) Kostensteigerungen durch höhere Personalkosten bei gleichzeitiger Bindung an den Überleitungsvertrag.

Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit des VHS-Betriebes sieht die Geschäftsführung in der Realisierung bzw. Entwicklung folgender Maßnahmen:

- a) Durchführung von vermehrten und neuen Qualifizierungsmaßnahmen bei immer noch hoher Arbeitslosigkeit in Delmenhorst.
- b) Fortsetzung und Ausweitung der Kooperationsmaßnahmen mit benachbarten Bildungsträgern im Bereich der beruflichen Bildung.
- c) Flexible Anhebung der Teilnehmerentgelte bei Kleingruppen.
- d) Einsparungen bei den Personalkosten durch erfolgte Kündigung des VHS-Tarifvertrages zum 31.12.2009.
- e) Personalumstrukturierungen im pädagogischen Bereich.

Die VHS Delmenhorst gGmbH war auch im Jahr 2009 existenziell abhängig davon, dass sie eine Bezuschussung ihres Weiterbildungsangebots sowohl durch die Stadt Delmenhorst als auch durch das Land Niedersachsen erhalten konnte. Die Geschäftsführung geht in diesem Zusammenhang davon aus, dass sich die Stadt Delmenhorst als alleinige Gesellschafterin auch weiterhin zur Volkshochschule bekennt. Bei einem gleich bleibenden Angebotsprofil heißt dieses aber auch, dass die Volkshochschule insbesondere mit ihrem sozialen Angebot nicht in der Lage ist, alle Kostensteigerungen aus Eigenmitteln aufzufangen. Aus Sicht der Geschäftsführung ist eine Erhöhung des Betriebszuschusses die nötige Konsequenz. Das noch zu erstellende VHS-Gutachten kann hierzu Analysen und Bewertungen beisteuern, die auch die Auswirkungen der ausgelaufenen Zielvereinbarung und die mit Gründung der gGmbH vorgenommenen Stellenstreichungen mit einbeziehen werden.

Die jüngste positive Entwicklung in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt lassen die Hoffnung zu, dass auch die Weiterbildungsangebote der VHS wieder verstärkt nachgefragt werden. Dabei könnte der Bereich der beruflichen Bildung, bei ständig steigenden Veränderungsprozessen in der Arbeitswelt, erneut einen zunehmend breiteren Raum einnehmen.

Für die VHS dürfte sich auch die nunmehr bestehende gesetzliche Klarheit der Zukunft der ARGE Delmenhorst positiv auswirken. Die Voraussetzungen dafür, dass die VHS auch zukünftig als leistungsstarker Weiterbildungsdienstleister für die ARGE Delmenhorst zur Verfügung steht, werden u. a. dadurch geschaffen, dass die Maßnahmezertifizierungen in unserem Hause mit Nachdruck vorangetrieben werden.

Folgende Maßnahmen sollen sich positiv auf die zukünftige Ertragslage auswirken:

- Anhebung der Regelentgelte ab dem Herbstsemester 2009
- Kündigung des Tarifvertrages zum 31. Dezember 2009
- Ablehnung des Antrags des Dozentenrates auf Erhöhung der Dozentenhonoreare
- Anpassungen im Programmprofil
- Reduzierung von Gebäudeaufsichtskosten
- Reduzierung von Kosten in den Bereichen Reinigung, Heizung, Programmheft und Schulraumanmietung
- Nichtverlängerung der befristeten Stelle der Programmbereichsleitung

Die derzeitigen Unternehmensplanungen sehen bei einem Betriebszuschuss der Stadt Delmenhorst in Höhe von T€ 380 und einer aufwandswirksamen Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von T€ 47 einen Jahresfehlbetrag von T€ 43 vor.

## Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140302

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. August 1997 mit den Änderungen vom 12. November 1998 und 15. November 2000.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Medienzentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Nord sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die ihr dienlich sind.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	613.550,26	100,00%
	<u>613.550,26</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender)  
Ratsherr Manfred Bosak  
Ratsherr Heinrich-Karl Albers

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **Lage der Gesellschaft**

Nach dem sich in den Vorjahren erhebliche Probleme bei der Vermietung der Räume im Medienzentrum ergeben hatten, die allerdings ab 2007 eine deutliche Verbesserung erfuhren, die ab 2008 in einer Vollvermietung mündeten, gelang es im Berichtsjahr 2009 diese Vermietungslage im Grundsatz zu halten. Vermietet ist eine Fläche von rd. 3.440 m<sup>2</sup>. Dabei weiterhin nicht mitgerechnet sind der für die Allgemeinheit zur Verfügung gehaltene Konferenzraum II und einige allgemein nicht vermietbare bzw. für das Unternehmen benötigte Sonderflächen.

Als Ergebnis der angesprochenen Vermietungslage in Verbindung mit der Reduzierung der Aufwendungen verbesserte sich auch die Ertragslage in 2009. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um rd. T€ 13 (4 %) auf jetzt T€ 330. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war allerdings ein Minus von T€ 16 zu verzeichnen. Im Wesentlichen dadurch verursacht, dass die noch im Vorjahr durch die Auflösung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen auf Forderungen erzielten Erträge in 2009 nicht mehr notwendig waren. Dank der verbesserten Erlössituation konnte das Ergebnis zum Vorjahr deutlich verbessert werden, wenn sich auch nochmals ein Jahresverlust von rd. T€ 39 errechnete. Dieser verringerte sich allerdings gegenüber dem Vorjahr mit T€ 87 (69%) deutlich. Diese Verbesserung war neben den o.g. gestiegenen Umsatzerlösen vor allem auf den erwähnten, verminderten Instandhaltungsaufwand und die deutlich zurückgegangenen, planmäßigen Abschreibungen T€ 104 (Vorjahr T€ 136) zurückzuführen.

Dennoch sieht sich die Geschäftsführung weiterhin veranlasst, die Hinweise der vergangenen Jahre zu wiederholen. Es wäre empfehlenswert, die Zuschüsse durch den Gesellschafter in Höhe der tatsächlichen Verluste zu erbringen.

Damit würde ein weiterer Eigenkapitalverzehr und die dadurch drohende Überschuldung vermieden. Diese Forderung steht auch unter dem Vorzeichen, dass die Geschäftsführung für das Jahr 2010 aus der Ergebnisplanung a.G. der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung verschlechterten Vermietungssituation einen Fehlbetrag von rd. T€ 178 erwartet.

Aufgrund der guten Vermietungssituation fielen die noch in den Vorjahren notwendigen, mieterorientierten Umbaumaßnahmen, (2008 T€ 21) nicht an. Damit beschränkte sich die Investitionstätigkeit auf die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen, die sich auf T€ 6 (Vorjahr T€ 66) verringerten.

## **Erfüllung des öffentlichen Zweck**

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Wiederherrichtung des brach liegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Nord auf dem denkmalgeschützten ehemaligen Industriegelände der "Nordwolle" sowie alle damit in der Folge zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere Verwaltung und Vermietung.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	313	330	17	5,43%	290
Zuschuss Stadt Delmenhorst	35	35	0	0,00%	20
Sonstige betriebliche Erträge	22	2	-20	-90,91%	5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>370</b>	<b>367</b>	<b>-3</b>	<b>-0,81%</b>	<b>315</b>
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-115	-106	9	-7,83%	-115
Personalaufwand	-8	-8	0	0,00%	-8
Tilgung	-39	-39	0	0,00%	-41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137	-145	-8	5,84%	-118
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>-2</b>	<b>-2,82%</b>	<b>33</b>
Zinserträge	0	0	0	0,00%	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70	-73	-3	4,29%	-68
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-500,00%</b>	<b>-35</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	2.996	92,0%	3.100	94,0%	-104
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>2.996</b>	<b>92,0%</b>	<b>3.100</b>	<b>94,0%</b>	<b>-104</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	114	3,0%	113	4,0%	1
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0%	1	0,0%	-1
Liquide Mittel	140	4,0%	70	2,0%	70
Rechnungsabgrenzungsposten	18	1,0%	16	0,0%	2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>272</b>	<b>8,0%</b>	<b>200</b>	<b>6,0%</b>	<b>72</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.268</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.300</b>	<b>100,0%</b>	<b>-32</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	614	19,0%	614	19,0%	0
Kapitalrücklagen	172	5,0%	172	5,0%	0
Jahresfehlbetrag	-39	-1,0%	-126	-4,0%	87
Gewinnvortrag	565	17,0%	642	19,0%	-77
Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag	35	1,0%	50	2,0%	-15
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.347</b>	<b>41,0%</b>	<b>1.352</b>	<b>41,0%</b>	<b>-5</b>
Darlehen von Kreditinstituten	1.635	50,0%	1.674	51,0%	-39
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.635</b>	<b>50,0%</b>	<b>1.674</b>	<b>51,0%</b>	<b>-39</b>
Rückstellungen	14	0,0%	16	0,0%	-2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	17	1,0%	14	0,0%	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	0,0%	1	0,0%	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	118	4,0%	117	4,0%	1
Sonstige Verbindlichkeiten	137	4,0%	126	4,0%	11
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>286</b>	<b>9,0%</b>	<b>274</b>	<b>8,0%</b>	<b>12</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.268</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.300</b>	<b>100,0%</b>	<b>-32</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	330	99,0%	317	94,6%	13
Sonstige betriebliche Erträge	2	1,0%	18	5,4%	-16
<b>Gesamtleistung</b>	<b>332</b>	<b>100,0%</b>	<b>335</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3</b>
Materialaufwand	-106	-32,0%	-163	-49,0%	57
<b>Rohergebnis</b>	<b>226</b>	<b>68,0%</b>	<b>172</b>	<b>51,0%</b>	<b>54</b>
Abschreibungen	-104	-31,0%	-135	-40,0%	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78	-23,0%	-76	22,7%	-2
Grundsteuern	-10	-3,0%	-10	3,0%	0
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-192</b>	<b>-57,0%</b>	<b>-221</b>	<b>-66,0%</b>	<b>29</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34</b>	<b>11,0%</b>	<b>-49</b>	<b>-15,0%</b>	<b>83</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73	-22,0%	-77	23,0%	4
Außerordentliche Erträge	0	0,0%	0	0,0%	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-39</b>	<b>-11,00%</b>	<b>-126</b>	<b>-38,0%</b>	<b>87</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.268	3.300	3.400	3.540	3.737
Eigenkapital	1.347	1.352	1.428	1.534	786
Umsatzerlöse	330	317	282	245	168
Betriebsergebnis	34	-49	-105	-101	-130
Cash Flow	63	6	-53	-103	-139
Investitionen	0	21	0	1	9
Eigenkapitalquote	41,0%	41,0%	42,0%	43,3%	21,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die überraschend eingetretene Verschlechterung der Vermietungssituation bestätigt die Aussage der Geschäftsführung aus dem Lagebericht 2009, dass als Folge der Finanzmarktkrise befürchtet werden muss, dass der festzustellende wirtschaftliche Aufschwung nur kurzfristig war und als Folge dann u.U. auch Kündigungen zu verzeichnen wären. In diesem Fall treffen die freiwerdenden Flächen auf ein immer noch erkennbares Überangebot an Büroräumen in Delmenhorst, was das immer angestrebte und in 2008/2009 erreichte Ziel einer Vollvermietung wieder schwerer erreichbar macht und bei eventuellen Kündigungen einer sofortigen Neuvermietung entgegenstehen könnte. In dem jetzt eingetretenen Insolvenzfall bleibt die Geschäftsführung bezüglich der Neuvermietung allerdings aufgrund der bereits vorhandenen Interessenten optimistisch. Es bleibt daneben auch zukünftig das Ziel der Geschäftsführung, einen Käufer für die Immobilie zu finden, da wie mehrfach in den Lageberichten festgestellt, auch bei einer vollständigen Vermietung keine Kostendeckung erreicht würde. Vielmehr müsste der Gesellschafter auch weiterhin, wenn auch geringere Zuschüsse erbringen.

Die bisherige Finanzplanung 2010 weist für das Geschäftsjahr einen Fehlbetrag aus dem laufenden Betrieb in Höhe von T€ 20 aus. Dabei sind allerdings fehlende Einnahmen, die sich aus einer zum Zeitpunkt der Berichterstellung angemeldeten Insolvenz eines großen Mieters ergeben könnten, noch nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsführung hat dem Gesellschafter daher bislang nur den Antrag auf einen weiteren Betriebszuschuss für 2010 in der ursprünglich kalkulierten Höhe von T€ 20 vorgelegt.



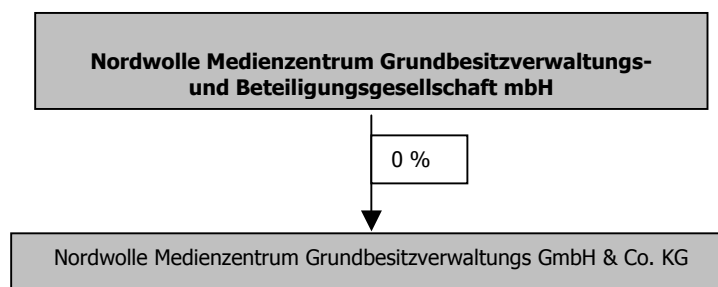
Selbstverständlich befindet sich die Geschäftsführung bereits in Verhandlungen mit dem Ziel, eine Lösung mit einer Weitervermietung der in Frage stehenden Flächen an eine Folgefirma zu erreichen, um den u.U. notwendigen zusätzlichen Zuschussbedarf möglichst gering zu halten. Gegenwärtig gibt es zwei Interessenten mit denen Gespräche geführt werden. An dieser Stelle und insbesondere aus dem überraschenden aktuellen Anlass müssen die Aussagen aus den vorherigen Lageberichten wiederholt werden, dass die Gesellschaft auch weiterhin nicht in der Lage ist, den laufenden Betrieb einschließlich des Kapitalsdienstes für die in Anspruch genommenen Fremdmittel zu erwirtschaften. Der Bestand der Nordwolle Medienzentrum GmbH & Co. KG, kann, wie schon von der Gründung an, bis auf weiteres nur durch Liquiditätshilfen des Gesellschafters Stadt Delmenhorst gesichert werden. In diesem Zusammenhang muss nochmals auf die Tatsache verwiesen werden, dass Vorausberechnungen bei einer zu Grunde gelegten Vollvermietung zu dem derzeit erzielbaren Mietpreis von monatlich € 5,60 / m<sup>2</sup> Grundfläche mindestens mittelfristig zu keiner Kostendeckung führen würden.

## Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140396
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Juni 1997 mit der Ergänzung vom 19. November 1997
Gegenstand des Unternehmens:	Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, die die Entwicklung des Medienzentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie und Gewerbegebietes Lager U Nord sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung, zum Gegenstand hat. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt.
Stammkapital:	€ 25.564,59
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Axel Fischer, Delmenhorst. Herr Fischer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.  Für die Tätigkeit in der Gesellschaft wurde der Geschäftsführung im Geschäftsjahr eine Vergütung von € 5.448,36 gewährt. ( <i>Aus dem Anhang entnommen</i> )
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender) Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Heinrich-Karl Albers

### Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Durch die im Gesellschaftsvertrag mit der KG vereinbarten Erstattungs- und Vergütungsregelungen in Verbindung mit eigenen Zinserträgen ist die wirtschaftliche Lage der GmbH insgesamt als ausgeglichen zu bezeichnen. In 2009 wird ein Jahresfehlbetrag von TEuro 1,3 ausgewiesen, der dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEuro 3,9 hinzuzurechnen ist.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG.

## Bilanz

### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	100,0%	24	100,0%	-1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>

### Passivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	26	113,0%	26	108,3%	0
Bilanzverlust	-5	-21,7%	-4	-16,7%	-1
<b>Eigenkapital</b>	<b>21</b>	<b>91,3%</b>	<b>22</b>	<b>91,0%</b>	<b>-1</b>
Rückstellungen	2	8,7%	2	9,0%	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2</b>	<b>8,7%</b>	<b>2</b>	<b>9,0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	7	100,0%	7	100,0%	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
Personalaufwand	-6	-85,7%	-6	-85,7%	0
Übrige Aufwendungen	-3	-42,9%	-3	-42,9%	0
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-9</b>	<b>-128,6%</b>	<b>-9</b>	<b>-128,6%</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-28,6%</b>	<b>-2</b>	<b>-28,6%</b>	<b>0</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	14,3%	1	14,3%	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-14,3%</b>	<b>-1</b>	<b>-14,3%</b>	<b>0</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Bilanzsumme	23	24	25	26	26
Eigenkapital	21	22	23	24	24
Betriebsergebnis	-1	-1	-1	-1	0
Eigenkapitalquote	91,3%	91,0%	92,0%	92,3%	92,3%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Risiken bestehen für die Komplementärin allerdings in der Tatsache, dass sich die Kommanditgesellschaft weiterhin nicht planmäßig entwickelt.

## Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140301

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. August 1997 mit den Änderungen vom 12. November 1998 und 15. November 2000.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Veranstaltungszentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegelandes Lager U Süd sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die ihr dienlich sind.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	1.630.509,81	100,00%
	<u>1.630.509,81</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender)  
Ratsherr Heinrich-Karl Albers  
Ratsherr Manfred Bosak  
Ratsherr Lothar Mandalka

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **Lage der Gesellschaft**

Die seit Mitte 2007 mit der anteiligen Nutzung des Saales und der festen Vermietung der Vorbereitungsküche an die VHS zumindest erreichte Teilnutzung der Problemimmobilie „Veranstaltungssaal“ fand in Folge Kündigung seitens des Mieters zum August 2009 leider ein Ende. Als Folge sanken die in 2008 deutlich verbesserten Umsatzerlöse wieder und lagen bei rund T€ 116 (Vorjahr: T€ 132). Hinzuzurechnen sind die Einnahmen aus Saalvermietung für Einzelveranstaltungen, die T€ 13 (Vorjahr: T€ 11) erreichten. Bedauerlicherweise gelang es bisher nicht, einen Nachfolgemmieter zu finden. Die mehrfach verhandelten Anfragen verliefen leider bisher erfolglos.

Erfreulicherweise gelang es, den zum 30.6.2009 gekündigten Vertrag über ca. 350 m<sup>2</sup> Büroflächen bis zum 31.12.2010 zu verlängern, mit einer erneuten Verlängerungsoption.

Somit muss leider wieder von einer unbefriedigenden Situation um den Veranstaltungssaal und seine nur sehr eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten gesprochen werden. Dieser steht allerdings die gegenwärtige Vollvermietung der Büroflächen gegenüber, die auf Grund der Vertragssituation auch keine kurzfristige Beendigung erwarten lassen.

Die Ertragslage war in 2009 nach den außerordentlichen Einflüssen des Jahres 2008, Übertragung der Kommanditanteile der DIH auf die Stadt Delmenhorst, zu einem Euro, Verzicht der DIH auf alle Forderungen aus dem VZ zur Verfügung gestellten Liquiditätsmitteln, durch die o.g. Vermietungsentwicklung deutlich schlechter. Daran konnte auch der in 2008 ausgesprochene Darlehensteilverzicht der LzO Oldenburg in Höhe von T€ 100 und der ebenfalls erfolgte Verzicht der Stadt auf die Rückzahlung der bis 2008 aufgelaufenen Darlehenszinsen leider nichts ändern.

Als Folge der Veränderungen war in 2009 ein Verlust in Höhe von T€ 39 zu verzeichnen, denen in 2008 unter den außerordentlichen Einflüssen noch ein Gewinn von T€ 182 gegenüberstand. Neben der Senkung der Einnahmen konnte allerdings auch eine Senkung des Materialaufwandes um rd. T€ 8 auf jetzt T€ 51 erreicht werden. Die Abschreibungen sanken auf T€ 55 (Vorjahr: T€ 62), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit T€ 37 unverändert. Insgesamt weist das Betriebsergebnis mit rd. T€ -16 (Vorjahr: T€ -17) nach wie vor einen negativen Saldo aus. Bei einem um T€ 27 verbesserten Finanzergebnis ergibt sich daraus der Jahresfehlbetrag von T€ 40.

Die Zahlungsbereitschaft war auf Grund des durch die Stadt bewilligten Zuschusses in Höhe von T€ 20, und der Tatsache, dass sich durch eine vorsichtige Ausgabenpolitik zum Jahresende 2008 eine Liquiditätsreserve in Höhe von rd. T€ 40 aufgebaut hatte, im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

## **Erfüllung des öffentlichen Zweck**

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Wiederherrichtung des brach liegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Süd auf dem denkmalgeschützten ehemaligen Industriegelände der "Nordwolle" sowie alle damit in der Folge zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere Verwaltung und Vermietung eines Veranstaltungszentrums.

**Wirtschaftsplan**

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	148	129	-19	-12,84%	102
Zuschuss Stadt Delmenhorst	20	20	0	0,00%	40
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	4		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>168</b>	<b>153</b>	<b>-15</b>	<b>-8,93%</b>	<b>142</b>
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-57	-52	5	-8,77%	-47
Personalaufwand	-8	-8	0	0,00%	-8
Tilgung	-9	-10	-1	11,11%	-10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78	-79	-1	1,28%	-74
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>-12</b>	<b>-75,00%</b>	<b>3</b>
Zinserträge	0	0	0		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-24	-1	4,35%	-23
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-7</b>	<b>-20</b>	<b>-13</b>	<b>185,71%</b>	<b>-20</b>

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	1.835	94,0%	1.890	95,0%	-55
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.835</b>	<b>94,0%</b>	<b>1.890</b>	<b>95,0%</b>	<b>-55</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	51	3,0%	54	3,0%	-3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0%	1	0,0%	-1
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	3	0,0%	4	0,0%	-1
Liquide Mittel	64	3,0%	40	2,0%	24
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,0%	9	0,0%	-2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>125</b>	<b>6,0%</b>	<b>108</b>	<b>5,0%</b>	<b>17</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.960</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.998</b>	<b>100,0%</b>	<b>-38</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	1.631	83,0%	1.631	81,0%	0
Kapitalrücklagen	-190	-10,0%	-387	-19,0%	197
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-40	-2,0%	182	9,0%	-222
Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag	20	1,0%	15	1,0%	5
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.421</b>	<b>72,0%</b>	<b>1.441</b>	<b>72,0%</b>	<b>-20</b>
Darlehen von Kreditinstituten	444	23,0%	454	23,0%	-10
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0,0%	0	0,0%	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>444</b>	<b>23,0%</b>	<b>454</b>	<b>23,0%</b>	<b>-10</b>
Rückstellungen	22	1,0%	18	1,0%	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	4	0,0%	5	0,0%	-1
Verbindlichk. gegenüber verb. Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	24	1,0%	25	1,0%	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	45	3,0%	55	3,0%	-10
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>95</b>	<b>5,0%</b>	<b>103</b>	<b>5,0%</b>	<b>-8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.960</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.998</b>	<b>100,0%</b>	<b>-38</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	129	97,0%	142	97,0%	-13
Sonstige betriebliche Erträge	4	3,0%	5	3,0%	-1
<b>Gesamtleistung</b>	<b>133</b>	<b>100,0%</b>	<b>147</b>	<b>100,0%</b>	<b>-14</b>
Materialaufwand	-51	-38,0%	-59	-40,0%	8
<b>Rohergebnis</b>	<b>82</b>	<b>62,0%</b>	<b>88</b>	<b>60,0%</b>	<b>-6</b>
Abschreibungen	-55	-41,0%	-62	-42,0%	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-28,0%	-37	-25,0%	0
Sonstige Steuern	-6	-5,0%	-6	-4,0%	0
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-98</b>	<b>-74,0%</b>	<b>-105</b>	<b>-71,0%</b>	<b>7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-16</b>	<b>-12,0%</b>	<b>-17</b>	<b>-11,0%</b>	<b>1</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-18,0%	-51	-35,0%	27
Außerordentliche Erträge	0	0,0%	250	170,0%	-250
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-40</b>	<b>-30,0%</b>	<b>182</b>	<b>124,0%</b>	<b>-222</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	1.960	1.998	2.042	2.120	2.174
Eigenkapital	1.421	1.441	912	872	988
Umsatzerlöse	129	142	138	111	90
Betriebsergebnis	-16	-17	-15	-55	-54
Cash Flow	15	-6	-15	-49	-46
Investitionen	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	72,0%	72,1%	44,7%	41,1%	45,5%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die Vorausschau auf die Ertragslage 2010 weist einen erneuten Verlust in Höhe von rd. T€ 97 aus. Dieser liegt damit aufgrund der vorstehend erläuterten, geringeren Mieterlöse deutlich über dem Jahresergebnis aus 2009.

Das Konzept der Geschäftsführung verfolgt zum Einen nach wie vor eine kostendeckende Vermietung. Zum Anderen werden wie schon in der Vergangenheit alternative Überlegungen über ein verändertes Nutzungskonzept angestellt, einschließlich der Überlegung, das Objekt zu veräußern. Investoren, die bereit wären, über einen Ankauf zu verhandeln sind allerdings weiterhin nicht vorhanden.

Wiederholt werden muss an dieser Stelle erneut die Feststellung der Vorjahre, dass die Nutzung als Veranstaltungsraum vermutlich nur dann erfolbringender umgesetzt werden kann, wenn die Schall- und Klimaverhältnisse durch zusätzliche Investitionen erheblich verbessert werden. Das bedeutet, dass die Gesellschafterin Investitionsmittel in einer geschätzten Größenordnung von mindestens rd. T€ 300 zur Verfügung stellen müsste, wobei es auch nach derartigen Maßnahmen keine absoluten Garantien für eine bessere Auslastung gegeben werden können. Hingewiesen werden muss in diesem Zusammenhang auch auf die Tatsache, dass in den nächsten Jahren mit erhöhten



Instandhaltungsausgaben zu rechnen ist. Ausgelöst im Wesentlichen durch erkennbare Schäden an der alten Klinkerfassade, die anlässlich der seinerzeitigen Sanierung des Objektes keine ausreichende Aufarbeitung erfahren hat und jetzt sowohl im Wand-, als auch im Bodenbereich umfangreiche Reparaturen notwendig macht.

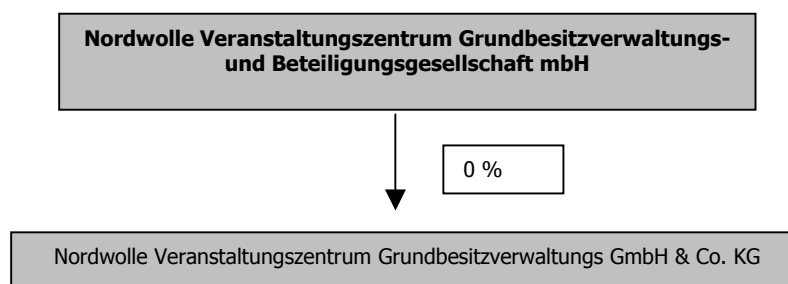
Es bleibt nach wie vor das Ziel der Geschäftsführung, den Saal einer verstärkten, möglichst dauerhaften Nutzung zuzuführen, um die Einnahmesituation deutlich zu verbessern.

## Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140395
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. November 2000
Gegenstand des Unternehmens:	Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, die die Entwicklung des Veranstaltungszentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Süd sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung, zum Gegenstand hat. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt.
Stammkapital:	€ 25.564,59
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Axel Fischer, Delmenhorst  Herr Fischer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.  Für die Tätigkeit in der Gesellschaft wurde der Geschäftsführung im Geschäftsjahr eine Vergütung von € 1.914,26 gewährt. <i>(Aus dem Anhang entnommen)</i>
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender) Ratsherr Heinrich-Karl Albers Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Lothar Mandalka

### Beteiligungsverhältnisse



## Lage der Gesellschaft

Durch die im Gesellschaftsvertrag mit der KG vereinbarten Erstattungs- und Vergütungsregelungen in Verbindung mit eigenen Zinserträgen ist die wirtschaftliche Lage der GmbH insgesamt als ausgeglichen zu bezeichnen. In 2009 wird ein Jahresfehlbetrag von € 1.244,68 ausgewiesen, dem ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 2.163,07 hinzuzurechnen ist.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG.

## Bilanz

### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24	96,0%	25	96,0%	-1
Liquide Mittel	1	4,0%	1	4,0%	-0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>26</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>26</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>

### Passivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	26	104,0%	26	100,0%	0
Bilanzverlust	-3	-12,0%	-2	-8,0%	-1
<b>Eigenkapital</b>	<b>23</b>	<b>92,0%</b>	<b>24</b>	<b>92,0%</b>	<b>-1</b>
Rückstellungen	2	8,0%	2	8,0%	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2</b>	<b>8,0%</b>	<b>2</b>	<b>8,0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>26</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	3	100,0%	3	100,0%	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>
Personalaufwand	-2	-66,7%	-2	-66,7%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-133,3%	-3	-100,0%	0
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-200,0%</b>	<b>-5</b>	<b>-166,7%</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-100,0%</b>	<b>-2</b>	<b>-66,7%</b>	<b>0</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	33,3%	1	33,3%	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-66,7%</b>	<b>-1</b>	<b>-33,4%</b>	<b>-1</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Bilanzsumme	24	26	26	28	28
Eigenkapital	23	24	24	26	26
Betriebsergebnis	-2	-2	-3	-1	-1
Eigenkapitalquote	92,0%	92,3%	92,3%	92,9%	92,9%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Risiken bestehen für die Komplementärin dann, wenn sich die Kommanditgesellschaft nicht planmäßig entwickelt.

## Saalbau am Stadtpark GmbH

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140046
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 12. September 1996
Gegenstand des Unternehmens:	Der Bau, die bauliche Unterhaltung sowie die Vermietung / Verpachtung von Sälen und Hallen in Delmenhorst.
Stammkapital:	€ 25.564,59
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Jürgen Kathe, Ganderkesee, Herr Horst Janocha (bis 17.12.2009)
Gesellschafterversammlung:	Ratsherr Dieter Markowiak (Vorsitzender) Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Detlef Roß Ratsherr Ulf Kors Ratsherr Lothar Mandalka

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Die Verpachtungstätigkeit wurde zum Jahresbeginn 2009 eingestellt und die auf Erbbaugrundstücken errichteten Liegenschaften abgerissen.

Pachteinnahmen wurden im Berichtsjahr nicht mehr erlöst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Bezuschussung von Abbruchkosten der Liegenschaften der Gesellschaft sowie Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Abbruchkosten der Liegenschaften der Gesellschaft sowie Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Insgesamt hat sich das operative Jahresergebnis vor Berücksichtigung des Betriebszuschusses der Stadt Delmenhorst gegenüber dem Vorjahr dementsprechend um T€ 84 auf - T€ 61 verbessert.

Für 2010 rechnet die Geschäftsführung mit der Restabwicklung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft.

## Erfüllung des öffentlichen Zweck

Aufgabe der Gesellschaft war die Vermietung der beiden Objekte "Delmeburg" und "Delmehalle" für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen jeder Art, um den Standort Delmenhorst im regionalen Wettbewerb zu profilieren.

## Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan	*)
	2009				2010	
	T€	T€	T€	%	T€	
Umsatzerlöse	1	0	-1	-100,00%		
Sonstige betriebliche Erträge	30	179	149	496,67%		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>31</b>	<b>179</b>	<b>148</b>	<b>477,42%</b>	<b>0</b>	
Personalaufwand	-1	-1	0	0,00%		
Abschreibungen						
ordentliche	-7	-2	5	-71,43%		
außerordentliche	-1.420	0	1.420	-100,00%		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-209	-192			
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>-1.414</b>	<b>-33</b>	<b>1.381</b>	<b>-97,67%</b>	<b>0</b>	
Zinserträge	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-19	-7	58,33%		
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigk.</b>	<b>-1.426</b>	<b>-52</b>	<b>1.374</b>	<b>-96,35%</b>	<b>0</b>	
Außerordentliche Erträge	263	0	-263	-100,00%		
außerordentliche Aufwendungen	-263	0	263	-100,00%		
Sonstige Steuern	-9	-9	0	0,00%		
Zuschuss der Stadt Delmenhorst	15	61	46	306,67%		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.420</b>	<b>0</b>	<b>1.420</b>	<b>-100,00%</b>	<b>0</b>	

\*) wurde nicht mehr erstellt, da die Gesellschaft in 2010 keine operativen Tätigkeiten mehr ausübt.

## Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	0	0,0%	45	12,6%	-45
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>45</b>	<b>12,6%</b>	<b>-45</b>
Forderungen gegen Gesellschafter	342	95,5%	263	73,5%	79
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0%	2	0,6%	-2
Liquide Mittel	16	4,5%	47	13,1%	-31
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0%	1	0,3%	-1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>313</b>	<b>87,4%</b>	<b>45</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	7,2%	25	7,0%	0
Kapitalrücklagen	301	84,0%	1.606	448,6%	-1.305
Bilanzverlust	0	0,0%	-1.307	-365,1%	1.307
<b>Eigenkapital</b>	<b>326</b>	<b>91,2%</b>	<b>324</b>	<b>90,5%</b>	<b>2</b>
Darlehen von Kreditinstituten	7	2,0%	23	6,4%	-16
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>7</b>	<b>2,0%</b>	<b>23</b>	<b>6,4%</b>	<b>-16</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	22	6,1%	5	1,4%	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	1	0,3%	4	1,1%	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0,4%	2	0,6%	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>25</b>	<b>6,8%</b>	<b>11</b>	<b>3,1%</b>	<b>14</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	0	0,0%	22	100,0%	-22
Sonstige betriebliche Erträge	179	100,0%	0	0,0%	179
<b>Betriebsleistung</b>	<b>179</b>	<b>100,0%</b>	<b>22</b>	<b>100,0%</b>	<b>-22</b>
Personalaufwand	-1	-1,0%	-1	-4,5%	0
Abschreibungen	-2	-1,0%	-78	-354,5%	76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-209	-117,0%	-51	-231,8%	-158
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-212</b>	<b>-119,0%</b>	<b>-130</b>	<b>-590,9%</b>	<b>-82</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-33</b>	<b>-19,0%</b>	<b>-108</b>	<b>-490,9%</b>	<b>-104</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-10,0%	-27	-122,7%	8
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-52</b>	<b>-29,0%</b>	<b>-135</b>	<b>-613,6%</b>	<b>-96</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0%	-1.307	-5940,9%	1.307
Sonstige Steuern	-9	-5,0%	-10	-45,5%	1
<b>Jahresergebnis *)</b>	<b>-61</b>	<b>-34,0%</b>	<b>-1.452</b>	<b>-6600,0%</b>	<b>1.212</b>

\*) Vor Betriebszuschuss der Stadt Delmenhorst

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	358	358	1.680	1.710	1.760
Eigenkapital	326	324	1.631	1.631	1.631
Umsatzerlöse	0	22	16	32	24
Betriebsergebnis	-33	-108	-113	-185	-114
Cash Flow	-59	-67	-65	-129	-55
Investitionen	0	0	1	19	0
Eigenkapitalquote	91,2%	90,5%	97,1%	95,4%	92,7%
Durchschn. Anzahl an Arbeitnehmern *)	1	1	1	1	1

\*) Aushilfen

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Für 2010 rechnet die Geschäftsführung mit der Restabwicklung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft.

Der Bestand der Gesellschaft ist zwar durch entsprechende Verlustausgleichsvereinbarungen mit der Alleingeschafterin gesichert, jedoch prüft diese zurzeit die Vorteilhaftigkeit einer Liquidation der Saalbau am Stadtpark GmbH bzw. deren sonstige Verwendung.



## Stadtmarketing Delmenhorst GmbH



### Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst		
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141525		
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 24. Juni 2004		
Gegenstand des Unternehmens:	Darstellung der Leistungen, der Bürger, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Stadt Delmenhorst durch geeignete Veröffentlichungen in den Medien, insbesondere in den Bereichen der Wirtschaft, Kultur, der Freizeitgestaltung und des Fremdenverkehrs, und die Verbesserung dieser Darstellung in der Öffentlichkeit.		
Stammkapital:	€ 25.000,00		
Gesellschafter:		Anteil am Stammkapital	
		€	%
	Stadt Delmenhorst	12.500,00	50,00%
	Förderverein der örtlichen Wirtschaft Delmenhorst e.V., Delmenhorst	12.500,00	50,00%
		<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsführung</li> <li>- Aufsichtsrat</li> <li>- Gesellschafterversammlung</li> </ul>		
Geschäftsführung:	Frau Birgit Lohstroh, Bremen. Frau Lohstroh ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.		
Aufsichtsrat:	Im Jahr 2009 waren dies: Herr Bürgermeister Sascha Voigt (Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Herr Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Jürgen Lampe Ratsherr Manfred Bosak  Mitglieder des Mitgesellschafters Förderverein der örtlichen Wirtschaft Delmenhorst e.V.: Herr Jörg Neunaber (stv. Vorsitzender) Herr Heinz Dauelsberg Herr Gerhard Flocke Herr Hartmut Günemann Herr Thomas Windgassen Die Vergütungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr wurde nicht genannt.		

Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Sascha Voigt (Vorsitz),  
Oberbürgermeister Patrick de La Lanne,  
Herr Jörg Neunaber

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### Lage der Gesellschaft

Zu den Kernaufgaben der SMD gehörte im Berichtsjahr die Durchführung des Autofrühlings, des Kartoffelfestes, des Lichterfestes, die Entwicklung und Betreuung von Innenstadtaktionen im Einzelhandel und für den Weihnachtsmarkt. Die erfolgreichen und publikumswirksamen Veranstaltungen erzeugten überregionale Medienpräsenz und trugen zum positiven Image der Stadt bei.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit waren die weitere Gestaltung der Imagebroschüre der Stadt Delmenhorst und die Erstellung eines neuen Gastgeberverzeichnisses sowie die Entwicklung weiterer Angebote für gewerbliche und private Gastgeber und die Kooperation mit Nachbarstädten. Zudem konnten die Stadt und ihr Umland auf verschiedenen Tourismusmessen präsentiert werden.

Außerdem konnten mit dem Mittelalterfest und der Oldtimerrallye mögliche neue Daueraktivitäten auf der Burginsel bzw. in der Innenstadt eingeführt werden.

Im Berichtsjahr konnte daneben eine neue Internetpräsenz realisiert und die „Delmenhorster“ Produktlinie der Gesellschaft mit der Einführung des Stadtweines erweitert werden.

Ferner wurden die Teilnahme der QIN „Östlicher Teil Lange Straße“ am Projekt-Wettbewerb „Ab in die Mitte“ des Landes Niedersachsen begleitet sowie bei den Stadtführungen das moderne Geocaching eingeführt.

Darüber hinaus wurden Veranstalter, Vereine und Privatpersonen bei deren Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten unterstützt.

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Aufgabe der Stadtmarketing Delmenhorst GmbH ist, das Image der Stadt Delmenhorst durch Marketingmaßnahmen zu verbessern und zu festigen, um den Standort im regionalen Wettbewerb zu profilieren und zu positionieren. Hauptzielgruppen sind Besucher sowie die Bevölkerung der Stadt Delmenhorst.

### Wirtschaftsplan

	Plan	Ist	Differenz		Plan
	2009				2010
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	88	91	3	3,41%	83
Sonstige betriebliche Erträge	7	9	2	28,57%	8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>95</b>	<b>100</b>	<b>5</b>	<b>5,26%</b>	<b>91</b>
Materialaufwand	-84	-67	17	-20,24%	-67
Personalaufwand	-140	-162	-22	15,71%	-150
Abschreibungen	-4	-3	1	-25,00%	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-86	-7	8,86%	-84
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-212</b>	<b>-218</b>	<b>-6</b>	<b>2,83%</b>	<b>-214</b>
Verlustübernahme Stadt Delmenhorst	142	150	8	5,63%	144
Verlustübernahme Förderverein	70	65	-5	-7,14%	70

**Bilanz****Aktivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	9,0%	1	1,0%	5
Sachanlagen	15	24,0%	3	4,0%	12
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>21</b>	<b>33,0%</b>	<b>4</b>	<b>5,0%</b>	<b>17</b>
Vorräte	0	0,0%	0	0,0%	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	14,0%	3	4,0%	6
Sonstige Vermögensgegenstände	2	3,0%	8	10,0%	-6
Liquide Mittel	32	50,0%	65	81,0%	-33
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>43</b>	<b>67,0%</b>	<b>76</b>	<b>95,0%</b>	<b>-33</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64</b>	<b>100,0%</b>	<b>80</b>	<b>100,0%</b>	<b>-16</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	39,0%	25	31,0%	0
Kapitalrücklage	4	6,0%	4	5,0%	0
Bilanzverlust	-3	-5,0%	0	0,0%	-3
<b>Eigenkapital</b>	<b>26</b>	<b>40,0%</b>	<b>29</b>	<b>36,0%</b>	<b>-3</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	15	24,0%	27	35,0%	-12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	16	25,0%	14	19,0%	2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0,0%	1	0,0%	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	7	11,0%	9	10,0%	-2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>38</b>	<b>60,0%</b>	<b>51</b>	<b>64,0%</b>	<b>-13</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64</b>	<b>100,0%</b>	<b>80</b>	<b>100,0%</b>	<b>-16</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	97	100,0%	88	100,0%	9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>97</b>	<b>100,0%</b>	<b>88</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3	2,0%	0	0,0%	3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>100</b>	<b>102,0%</b>	<b>88</b>	<b>100,0%</b>	<b>12</b>
Materialaufwand	-67	-69,0%	-69	-78,0%	2
<b>Rohergebnis</b>	<b>33</b>	<b>33,0%</b>	<b>19</b>	<b>22,0%</b>	<b>14</b>
Personalaufwand	-162	-166,0%	-135	-154,0%	-27
Abschreibungen	-3	-3,0%	-2	-2,0%	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-86	-89,0%	-81	-92,0%	-5
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-251</b>	<b>-258,0%</b>	<b>-218</b>	<b>-248,0%</b>	<b>-33</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-218</b>	<b>-225,0%</b>	<b>-199</b>	<b>-226,0%</b>	<b>-19</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0
<b>Jahresergebnis vor Verlustabdeckung</b>	<b>-218</b>		<b>-199</b>		<b>-19</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Bilanzsumme	64	80	64	34	59
Eigenkapital	26	29	15	17	-30
Umsatzerlöse	97	88	103	65	70
Betriebsergebnis	-218	-199	-140	-142	-216
Cash Flow	-215	-197	-137	-141	-213
Investitionen	21	2	5	1	2
Eigenkapitalquote	40,6%	36,3%	23,4%	50,0%	-50,9%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	5	7	5	5	5

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Für 2010 sind insbesondere die Weiterentwicklungen der Veranstaltung „Graf Gerds Stadtgetümmel“ sowie des Stadtführungsangebotes verbunden mit dem Entwurf von Pauschalangeboten geplant. Zudem sollen die Ausschreibung der Stadtfestvergabe neu gestaltet und die Messeauftritte weiterentwickelt werden.

Außerdem ist die Neugestaltung der Tourist-Info sowie des Shops vorgesehen.

## Speichergewerke KG

### Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140694

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2002

Gegenstand des Unternehmens: Zweck des Unternehmens ist die Renovierung durch Dritte und anschließende Nutzung des Speichergebäudes auf dem zu bestellenden Erbbaurecht an einer noch zu vermessenden Teilfläche aus den Flurstücken 170/8 aus Flur 57 und 92/9 aus Flur 56 der Gemarkung Delmenhorst.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Gesellschafter:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Herr Christopher Feith		
Herr Günter Feith		
Firma Franz Famulla GmbH		
Herr Lutz Lehnacker		
Herr Rudolf Licht		
Herr Dirk Schulte Strathaus		
Herr Heiner Struckmann		
Herr Horst Wottrich		
	<u>280.000,00</u>	<u>52,83%</u>
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	<u>250.000,00</u>	<u>47,17%</u>
	<u><u>530.000,00</u></u>	<u><u>100,00%</u></u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Günter Feith, Delmenhorst,  
Herr Dirk Schulte Strathaus, Ganderkesee.  
Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2009 war dies seitens der Stadt Delmenhorst:  
Herr Stadtrat Uwe Gritzka

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

**Lage der Gesellschaft**

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Delmenhorst am Verlust und Gewinn der Gesellschaft nicht beteiligt.

**Erfüllung des öffentlichen Zweck**

Die Beteiligung der Stadt Delmenhorst an der Speichergewerke KG soll den Erhalt und die Wiederherstellung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sicherstellen.

**Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH****Rechtliche Verhältnisse**

Sitz:	Harpstedt
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140816
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. Oktober 1987
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn im Raum Harpstedt-Delmenhorst.</p> <p>Einrichtung, Erwerb und Betrieb von Kraftverkehrslinien, Omnibus-Gelegenheitsverkehr und Güterkraftverkehr sowie das Betreiben einer amtlich anerkannten Werkstatt.</p> <p>Jede sonstige Förderung des Verkehrs, insbesondere der Betrieb von Reisebüros und das Vermitteln von Reisen.</p> <p>Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.</p>
Stammkapital:	€ 460.162,69
Gesellschafter:	

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	161.056,94	35,00%
Landkreis Oldenburg	124.243,93	27,00%
Flecken Harpstedt	101.235,79	22,00%
Gemeinde Stuhr	55.219,53	12,00%
Gemeinde Kirchseelte	9.203,25	2,00%
Gemeinde Düsen	9.203,25	2,00%
	<u>460.162,69</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Harald Wrede, Bremen.

Stellvertretende Geschäftsführer sind:

Herr Bernhard Springer, Harpstedt  
Herr Uwe Cordes, Harpstedt

Der Geschäftsführer und seine Vertreter sind alleinvertretungsberechtigt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr T€ 110. *(Aus dem Anhang entnommen)*

Aufsichtsrat: Im Jahr 2009 waren dies:

stimmberechtigt:

Ratsherr Klaus Findeisen  
Herr Hermann Bokelmann  
Herr Horst Hackfeld  
Herr Uwe Schweers

nicht stimmberechtigt:

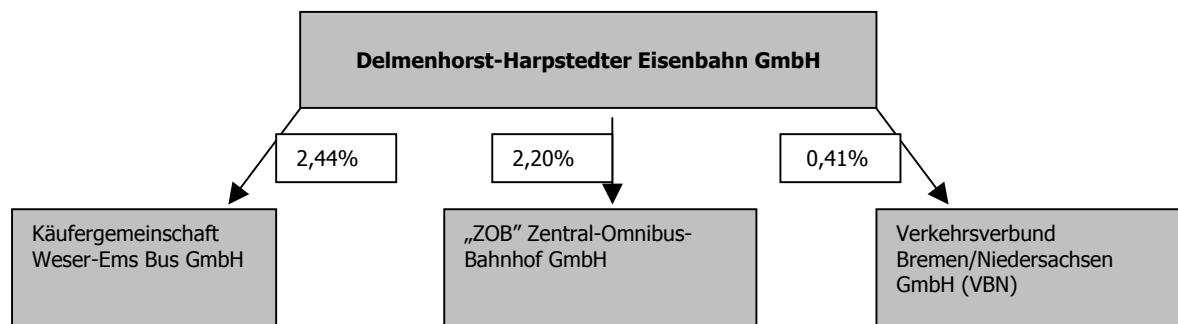
Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne  
vertreten durch Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp  
Herr Landrat Frank Eger  
Herr Gemeindedirektor Uwe Cordes  
Herr Bürgermeister Cord Bockhop

Der Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr keine Vergütungen erhalten.  
(Aus dem Anhang entnommen)

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2009 war dies seitens der Stadt Delmenhorst:

Herr Klaus Findeisen

### Beteiligungsverhältnisse



### Lage der Gesellschaft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um 28 T€ auf 2.442 T€ gestiegen. Siehe hierzu folgende Tabelle:

### Umsatzerlöse

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Linienverkehr	1.485	1.432	1.256	1.323	1.278
Gelegenheitsverkehr	393	375	371	299	293
Bahnbetrieb	288	329	247	285	266
Werkstatt	276	278	287	288	257
	<u>2.442</u>	<u>2.414</u>	<u>2.161</u>	<u>2.195</u>	<u>2.094</u>

Für den Linienbusverkehr wurden im Geschäftsjahr 2009 die ankündigten Verkehrsverträge gezeichnet. Zunächst erfolgte im Januar 2009 mit dem Landkreis Diepholz die Vertragsunterzeichnung. Der Vertrag trat am 1. August 2009 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31.07.2018 (Linienbündel Nord) beziehungsweise bis zum 31.07.2019 (Linienbündel Süd). Am 01.12.2009 erfolgte die Vertragsunterzeichnung mit dem Landkreis Oldenburg. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von acht Jahren und trat rückwirkend zum 01.08.2008 in Kraft. Die Laufzeit dieses Vertrages endet am 31.07.2016.



Im Reisebusverkehr setzte sich der seit dem Jahr 2007 anhaltend positive Trend dieses Geschäftsfelds auch in 2009 fort. Die Erlöse stiegen, trotz der allgemein angespannten Wirtschaftslage, um knapp 5 %. Das Ende 2007 beschlossene Konzept für den Reisebusverkehr befindet sich damit im 2. Jahr in Folge auf Kurs.

Im Schienengüterverkehr ist in 2009 in diesem Geschäftsfeld ein 7,3%iger Tonnagerückgang zu verzeichnen, der allerdings deutlich unter den Kennzahlen des Bahnlogistikmarktes liegt, der Rückgänge von bis zu 25 % hinzunehmen hatte. Erfreulich war die Entwicklung unseres Margarineshuttles, der gegen den Trend um 9.676 to zulegen konnte. Sowohl bei unserer zweitstärksten Gutart, dem Hausmüll, als auch bei den ergänzenden Gutarten wie Düngemittel, Holz, Möbel und Militärgüter konnte der Tonnagerückgang nicht aufgehalten werden. Dennoch wurde mit insgesamt 93.068 to eine gegenüber den Vorjahren nur geringfügig gesunkene Menge befördert.

Im Bereich der Eisenbahninfrastruktur wurde der Gleisanschluß am Brendelweg in Delmenhorst zur neu angemieteten Lagerhalle der DHL erneuert. Daneben sind die Planungsarbeiten zur Erneuerung des Durchlasses "Dünsener Bach" eingeleitet worden. Instandhaltungsmaßnahmen wurden an 3 Bahnübergängen in Delmenhorst vorgenommen. Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW), Zeven führten wie in den Vorjahren die Wartungsarbeiten an den DHE-Blinklichtanlagen aus. Im Herbst erfolgte die im 4-jährigen Turnus stattfindende Streckenbereisung durch die Landeseisenbahnaufsicht (LEA), Hannover.

In der Betriebswerkstatt belief sich der Leistungsanteil für Dritte auf 57% (Vj. 58%). Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht, um 1 %, gesteigert werden. Das positive Betriebsergebnis bewegte sich dagegen auf Vorjahresniveau.

### Besondere Kennzahlen

		2009	2008	2007	2006	2005
Busse	Anzahl	22	22	21	21	21
Lokomotiven	Anzahl	2	2	2	2	2
Thermowagen	Anzahl	9	8	8	8	8

### Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Stadt Delmenhorst beteiligte sich an der Gesellschaft unter dem Aspekt, der Erschließung des Wirtschaftsverkehrs auf der Schiene sowie ggf. eine Verlagerung von Gütertransporten (bspw. die "Mülltransporte") von der Straße auf die Schiene. Daneben ist auch eine ÖPNV-Anbindung (spez. im Schülerverkehr) mit der Linie 229 gegeben.

### Bilanz

#### Aktivseite

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.407	52,3%	1.258	51,5%	149
Finanzanlagen	3	0,1%	3	0,1%	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.410</b>	<b>52,4%</b>	<b>1.261</b>	<b>51,6%</b>	<b>149</b>
Vorräte	50	1,9%	34	1,4%	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128	4,9%	99	4,1%	29
Forderungen gegen Gesellschafter	1	0,0%	116	4,8%	-115
Sonstige Vermögensgegenstände	73	2,7%	85	3,5%	-12
Liquide Mittel	1.025	38,1%	845	34,6%	180
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0%	1	0,0%	0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.278</b>	<b>47,6%</b>	<b>1.180</b>	<b>48,4%</b>	<b>98</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.688</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.441</b>	<b>100,0%</b>	<b>247</b>

**Passivseite**

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	460	17,1%	460	18,8%	0
Gewinnrücklagen	917	34,1%	779	31,9%	138
Jahresüberschuss	168	6,3%	138	5,7%	30
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.545</b>	<b>57,5%</b>	<b>1.377</b>	<b>56,4%</b>	<b>168</b>
Sonstige Rückstellungen	145	5,4%	120	4,9%	25
Darlehen von Kreditinstituten	218	8,1%	237	9,7%	-19
Sonstige Darlehen	43	1,6%	43	1,8%	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>406</b>	<b>15,1%</b>	<b>400</b>	<b>16,4%</b>	<b>6</b>
Steuerrückstellungen	15	0,6%	13	0,5%	2
Sonstige Rückstellungen	440	16,4%	526	21,6%	-86
Erhaltene Anzahlungen	3	0,1%	2	0,1%	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	63	2,3%	31	1,2%	32
Sonstige Verbindlichkeiten	60	2,2%	62	2,6%	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	156	5,8%	30	1,2%	126
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>737</b>	<b>27,4%</b>	<b>664</b>	<b>27,2%</b>	<b>73</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.688</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.441</b>	<b>100,0%</b>	<b>247</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2009		2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.442	100,0%	2.414	100,0%	28
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.442</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.414</b>	<b>100,0%</b>	<b>28</b>
Materialaufwand	-899	-36,8%	-837	-34,7%	-62
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.543</b>	<b>63,2%</b>	<b>1.577</b>	<b>65,3%</b>	<b>-34</b>
Personalaufwand	-1.100	-45,0%	-1.145	-47,4%	45
Abschreibungen	-314	-12,9%	-291	-12,1%	-23
Übrige betriebliche Aufwendungen	-207	-8,5%	-266	-11,0%	59
Ertragsunabhängige Steuern	-3	-0,1%	-3	-0,1%	0
Aufwandsmindernde Erträge	191	7,8%	252	10,4%	-61
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.433</b>	<b>-58,7%</b>	<b>-1.453</b>	<b>-60,2%</b>	<b>20</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>110</b>	<b>4,5%</b>	<b>124</b>	<b>5,1%</b>	<b>-14</b>
Finanzergebnis	0		4		-4
Neutrales Ergebnis	92		23		69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34		-13		-21
<b>Jahresergebnis</b>	<b>168</b>		<b>138</b>		<b>30</b>

**Mehrjahresübersicht / Kennzahlen**

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Bilanzsumme	2.688	2.441	2.274	2.030	2.016
Eigenkapital	1.545	1.377	1.240	1.028	910
Umsatzerlöse	2.442	2.414	2.161	2.195	2.094
Betriebsergebnis	110	124	13	74	105
Cash Flow	507	231	590	369	424
Investitionen	463	126	468	10	479
Eigenkapitalquote	57,5%	56,4%	54,5%	50,6%	45,1%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	32	37	36	35	37

**Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Im Geschäftsfeld Linienbusverkehr steht nach dem Abschluß der Verkehrsverträge mit den Landkreisen Diepholz und Oldenburg die Verabschiedung von Qualitätsvereinbarungen auf der Agenda.

Daneben wird an der Fortführung des im April 2009 erweiterten Nachteulenverkehrs gearbeitet und die Erneuerung des Fuhrparks weiter vorangetrieben.

Im Reisebusverkehr werden sicherlich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu verkraften sein. Dessen ungeachtet wird die Fortführung des in 2007 verabschiedeten Konzepts für den Reisebusverkehr weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen.

Im Schienengüterverkehr wird sich der Ende 2009 eingesetzte positive Trend steigender Tonnagezahlen fortsetzen. Durch den Einsatz eines weiteren Bahnwagens für ‚Lademittel‘ im Shuttleverkehr ist bei der größten Produktgruppe ‚Nahrungsmittel‘ von weiteren Zuwächsen auszugehen. Sollte auch in den Nebenprodukten wie Holz, Militärgüter oder Düngemittel die Nachfrage steigen, ist von einer Steigerung der Gesamtjahrestonnage auszugehen.

Für das Jahr 2010 steht im Infrastrukturbereich neben der Sanierung des Durchlasses „Dünsener Bach“ die Instandsetzung des Bahnübergangs an der Bremer Straße, Delmenhorst auf der Tagesordnung.

Die Betriebswerkstatt wird möglicherweise am deutlichsten die eingetrübte Stimmung der Wirtschaft zu spüren bekommen. Doch durch die besonderen Qualifikationen im Nutzfahrzeugbereich und im Kleinlokomotivensegment besteht Anlaß zur Hoffnung diese schwierige Phase ordentlich zu überstehen. Wie in den Vorjahren wird trotz des schwierigen Umfelds ein positives Ergebnis erwartet.

Im Allgemeinen präsentiert sich die gesamtwirtschaftliche Lage als sehr volatil. Die steigenden Energiekosten werden das Geschäftsergebnis 2010 maßgeblich beeinflussen. Dabei werden die Auswirkungen im Linien- und Gelegenheitsverkehr deutlich stärker, als in den Geschäftsfeldern Schienengüterverkehr und Betriebswerksstatt, zu spüren sein. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2010 ein positives Ergebnis, wenn auch unter dem Niveau des Vorjahres, erwartet. Das Geschäftsjahr 2009 verlief günstig.



Kontakt:  
Fachdienst Finanzen  
Beteiligungscontrolling  
Telefon (04221) 99-2141  
Fax (04221) 99-1272

#### Impressum

Stadt Delmenhorst  
– Der Oberbürgermeister –  
Medien und PR  
Rathausplatz 1  
27749 Delmenhorst